



Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK

41. Jahrgang - Nr. 19

Landeck, 11. Mai 1984

Einzelpreis S 5.-

Festliche Bundesversammlung der Schützen in Innsbruck

Im vergangenen Wochenende stand die Tiroler Landeshauptstadt im Zeichen der Schützen, die anlässlich des Landesgedenkjahres zu ihrer festlichen Bundesversammlung aus allen Bezirken zusammengekommen sind.

Bereits am Samstag abend gedachte der Bund der Tiroler Schützenkompanien in der Innsbrucker Hofkirche mit einer Kranzniederlegung und der Entzündung des Leuchters bei der Gedenktafel der Tiroler Freiheitskämpfer. Am Sonntag marschierten rund 1400 Schützen durch die Innenstadt zum Erzherzog-Eugen-Denkmal am Rennweg, wo mit der Generaldecharge der Wintersteller-Schützenkompanie Kirchdorf und unter den Klängen der Jungschützenmusikgruppen und der Musikkapelle ein Kranz im Gedenken an die gefallenen und verstorbenen Kameraden niedergelegt wurde.

Sodann begann in der Dogana des Innsbrucker Kongreßhauses der Festakt mit einer feierlichen Schützenmesse, wobei Landeskurat Militärdekan Cons. Josef Haselwanner an die moralischen Verpflichtungen, die sich für die Schützen gerade im Landesgedenkjahr ergeben, erinnerte.

Landeskommandant Major LAD-Stv. Hofrat Dr. Walter Zebisch, der Landeshauptmann Eduard Wallnöfer mit Mitgliedern der Landesregierung, Landtagspräsident Direktor Josef Thoman und weitere prominente Vertreter des öffentlichen und kirchlichen Lebens begrüßen konnte, erhob hervor, daß das heurige Landesgedenkjahr nach einer 65jährigen Abtrennung Südtirols nicht als eine Gelegenheit für eine Aneinanderreihung von Veranstaltungen zu verstehen sein wird, sondern vielmehr ein Jahr des gegenwarts- und zukunftsbezogenen Überlegens und Nachdenkens sein soll. Die Schützen, so Hofrat Zebisch, wollen noch mehr auf die immer noch vorhandenen Güter und Werte unseres Landes wie auch auf die schöpferischen und leistungsbereiten Kräfte unseres Volkes hinweisen, die unserer Heimat schon in der Vergangenheit in der ganzen Welt Ansehen verschafft haben.

Ihr Beitrag zum Gedenkjahr 1984 umfasse vor allem die Verwirklichung des Grundsatzes der „geistigen und kulturellen Einheit des ganzen Landes“, der sich im öffentlichen Bekenntnis der Schützen zur angestammten Heimat, zu ihren

ethischen und religiösen Grundwerten äußert und damit zum Anliegen der Sicherung der Lebensrechte der deutschen und ladinischen Landsleute im Süden, deren Abtrennung nach wie vor als Unrecht empfunden wird.

Es gelte, die bestehenden Kontakte zu verfestigen und auszudehnen, um die Zusammenführung der Menschen im ganzen Tiroler Raum zu fördern.

Weiters gelte es, den Grundsatz des „Schutzes von Heimat und Vaterland“ und damit das Bekenntnis zur umfassenden Landesverteidigung zu erneuern, womit die enge Verbundenheit zwischen Schützen und dem Österr. Bundesheer betont wird. Schließlich seien die Schützen selbst bereit, in jeder Kompanie für die Gemeinde präsent zu sein, wenn in einer Notlage die Mitbürger zur Hilfe aufgerufen werden. „Laßt uns unsere Zuversicht verbreitern, daß wir sehr wohl imstande sind, die geistige und kulturelle Einheit des geteilten Landes zu erhalten, wenn jeder sich mehr um die zwischenmenschliche Begegnung nördlich und südlich des Brenners bemüht.“

Bewahren wir uns doch die Hoffnung auf ein Wiederaus-

menkommen unserer geteilten Heimat, auch wenn wir uns bewußt sind, daß geschichtliche Prozesse oft mehrere Generationen in Anspruch nehmen.“

Abschließend teilte HR Zebisch noch mit, daß sich kürzlich in Pians

Politiker gegen die Verkehrssicherheit

Auch die Politiker haben unübersehbar erkannt, daß wir ein Volk von Fahrenden geworden sind. (Irgendein Fingerl haben sie doch immer am Puls des Plebs!) Und wenn Wahlen wie Morgenröte am Horizont heraufziehen - na, wie spricht man da fahrendes Volk am besten an?: indem man die Argumente möglichst deutlich neben die Fahrstraßen stellt! Und da setzt meine Kritik ein: Es ist für mich grober Unfug, wenn Fahrende von dem abgelenkt werden, auf das sie sich beim Fahren ausschließlich konzentrieren sollten: vom Fahren. Besonders gern stellen die politischen Parteien ihre Tafeln mit den diversen Gesichtern an vielbenutzte Ausfahrten. Die Autofahrer geraten dadurch in die fatale Lage, daß sie nicht andere Verkehrsteilnehmer in ihr Gesichtsfeld bekommen, wie es im Sinne der Verkehrssicherheit erforderlich wäre, sondern irgend eines Volksbeglückers treubesorgtes Antlitz.

Das ist für mich grober Unfug - um es milde zu sagen - und gehört umgehend verboten!

Oswald Perktold

DIESPARVOR

VOLKSBANK
Gut für's Geld.

Die aktuellen Notenkurse erfahren Sie zu jeder Tages- und Nachtzeit über unser Telefonservice. Rufen Sie einfach die Nummer **05442/2713 Klappe 55**

Spar + Vorschußkasse Landeck, mit Filialen in St. Anton, Ischgl, Zams, Serfaus, Perjen, Galtür, Öd, Pfunds:

die 222. Kompanie aufgestellt hat und demnächst in Bad Häring die 223. Kompanie gegründet wird. Neue Jungschützenzüge sind in Kartitsch/Osttirol, im Lechtal, in Oberndorf und in Pians im Entstehen. Die Gesamtzahl der in Tracht ausrückenden Schützen hat sich seit der 150-Jahrfeier um ca. 73%, von 7.075 auf 11.528, verstärkt, die Jungschützen haben von damals 456 auf jetzt 1.532 zugenommen. Mit 5.878 unterstützenden und inaktiven Mitgliedern hat unser Schützenbund einschließlich der 700 Marketenderinnen einen Gesamtstand von 18.938 Mitgliedern.

Nach der Verleihung der Fahnen-erinnerungsbänder durch die Ehrenpatinnen gab es Ehrungen für Persönlichkeiten, die sich um das

Tiroler Schützenwesen verdient gemacht haben. Frau Erna Bachmann aus der Wildschönau - Oberau erhielt den Ehrenkranz des Schützenbundes. Das Goldene Jungschützenehrenzeichen wurde dem Ehrenhauptmann der Kompanie Götzens, Hofrat Dr. Ernst Eigentler, verliehen. Mit der Goldenen Verdienstmedaille wurden ausgezeichnet: Landtagspräsident Dir. Josef Thoman, Landesoberschützenmeister Bruno Seisl, Schützenmajor Hubert Danzl, Bürgermeister von Schwaz, Schützenmajor Anton Prandtauer aus dem Viertel Oberland, Schützenhauptmann Romed Giner aus dem Viertel Tirol - Mitte und Schützenhauptmann Alois Rogl aus dem Viertel Osttirol. Schließlich überreichte HR Zebisch an LH Wallnöfer eine Ehrenscheibe zur Erin-

nerung daran, daß er vor 20 Jahren zum Ehren-Landeskommandanten gewählt wurde. In seinem Grußwort bezeichnete Innsbrucks Bürgermeister Romuald Niescher das Schützenwesen als nicht ein von der Zeit überholtes Relikt der Vergangenheit, sondern als eineaktuelle Herausforderung, der sich unsere Jugend gerne stellt. Er erinnerte an die Beteiligung der Innsbrucker Schützen am Tiroler Freiheitskampf und hob ihre Heldentaten hervor.

Der stellvertretende Landeshauptmann vom Bund der Bayrischen Gebirgsschützenkompanien, Jakob Willibald, überbrachte das Grußwort der Nachbarn in der Alpenregion der Schützen.

Den Gruß der Südtiroler entbot Kommandant Hans Graber.

Ehren-Landeskommandant und Landesoberstsützenmeister Landeshauptmann Wallnöfer erinnerte in seiner Festrede an die „heldenhaften Stationen“ unserer Landesgeschichte in den Jahren 1703, 1809 und 1915. „Daß es zur Zerreißung des Landes mit der Brennergrenze gekommen ist, haben sicher nicht unsere Vorfahren und wir, sondern das Gewissen der Welt zu verantworten. Die Bemühungen um den Bestand der deutschen und ladinischen Volksgruppe haben nach langwierigen Verhandlungen und schweren Opfern zum Paket und zum Operationskalender geführt, wobei man sagen darf, daß im Sinne dieser Vereinbarungen doch recht bedeutende Erleichterungen zustande gebracht werden konnten. Wenn heute vielfach die Selbstbestimmung für Südtirol und für die ladinische Volksgruppe verlangt wird, dann muß ich sagen, daß auf das Recht der Selbstbestimmung nie verzichtet wurde und auch nicht verzichtet werden kann.“ LH Wallnöfer wies noch daraufhin, daß das Volk von Tirol immer seine Eigenheiten gepflegt hat und auch jetzt dabei ist, die bundesstaatlichen Grundsätze zu fördern und zu entwickeln.

Die Militärmusik Tirol unter Leitung von Oberstleutnant Hans Eibl sorgte für eine würdige musikalische Gestaltung des Festaktes mit beliebten Märschen.

Mit der Defilierung vor der Hofburg ging das Schützenreffen zu Ende.

Für den Landespressedienst:
Dr. Heinz Wieser

Tiroler Seniorenbund

Ortsgruppe Landeck

Unsere 3. Wanderung findet am Dienstag, 15. Mai 1984, statt. Treffpunkt: Autobahnhof Landeck. Abfahrt: 12.55 Uhr mit dem Bus nach Nufels. Von dort wandern wir über Kaltenbrunn (kurzer Aufenthalt) auf gutem Weg nach Kauns. Gehzeit: 2½ Stunden. Abfahrt Kauns: 17.20 Uhr. Seniorenausweis, Wanderschuhe und Regenschutz mitnehmen!

Der Wanderführer: Georg Thurner

Naturschutzkongreß der Arbeitsgemeinschaft Alpenländer in Tirol

Die in der Arbeitsgemeinschaft Alpenländer zusammenwirkenden Länder und Regionen veranstalten in der Zeit vom 27. bis 29. Mai 1984 in Neustift im Stubaital, Tirol, einen Kongreß über den Natur- und Landschaftsschutz. Der Kongreß soll das Bewußtsein der Bevölkerung und der politischen Entscheidungsträger für den Natur- und Landschaftsschutz ansprechen, die große Verantwortung in der Sicherung der natürlichen Lebensgrundlagen aufzeigen sowie ein koordiniertes und nachhaltiges Handeln der Arbeitsgemeinschaft Alpenländer im Spannungsfeld zwischen Ökologie und Ökonomie fördern.

Dabei werden auf der Grundlage des von der Kommission II erarbeiteten Leitbildes Experten aus den Mitgliedsländern in Vorträgen und Exkursionen sehr praxisbezogen darstellen, in welchem Maße und in welcher Form diese anspruchsvollen Grundsätze auch tatsächlich vollzogen werden. Es wird nicht nur der konservierende Naturschutz zur Behandlung kommen, sondern das rechte und verantwortungsbewusste Maß bei allen Eingriffen in die Natur; Fragen der alpinen Raumordnung, die Finanzierung von Maßnahmen des Naturschutzes, die Hebung des Natur- und Umweltbewußtseins in der breiten Bevölkerung, insbesondere in den Schulen, wirksame Vorkehrungen gegen das stille Sterben von Naturwerten, z.B. das Aussterben seltener Tier- und Pflanzenarten.

Der Kongreß wird sich naturgemäß auch mit dem Spannungsfeld Ökonomie - Ökologie befassen und versuchen, gangbare Wege für ausgewogene Lösungen aufzuzeigen.

Zu diesem Kongreß sind Vertreter aus Politik, Verwaltung, Wissenschaft, Naturschutzorganisationen und der Medien eingeladen. Die Organisation liegt in den Händen der Abteilung für Natur- und Umweltschutz, Amt der Tiroler Landesregierung, Meinhardstraße, 6020 Innsbruck.

Wie es früher war



Glockeneinweihung im Mai 1955 in Strengen. Foto von Aurelia Ladner, Strengen zur Verfügung gestellt.



Beratung in Erziehungs- und Schulfällen
Landeck, Ulrichstraße 43
 Sprechtag: Dienstag 9-12 Uhr
 Tel. Voranmeldung 05442/4040 oder 05222/32093

ErziehungsBeratung

Alois Schranz, Fendels: 34 Jahre Gemeinderat, 27 Jahre Bürgermeister

Fünf Schwerpunkte nannte Vizebürgermeister Oswald Eberhart, als er zu Beginn der Feier die Verdienste des Fendler Bürgermeisters Alois Schranz würdigte: Straßenbau, Schilfite-Bau, Kanalisierung, Grundzusammenlegung und die Renovierung der Kirche. Durch den dadurch hervorgerufenen Strukturwandel hätten viele junge Fendler, die sonst wie in früheren Zeiten ab- und ausgewandert wären, im Dorf gehalten werden können.

Bezirkshauptmann Heinrich Waldner würdigte das Wirken des am 3. Dez. 1925 geborenen Alois Schranz nicht nur als Bürgermeister, sondern auch als Gastwirt, Landwirt, Waldaufseher und nicht zuletzt Vater einer großen Familie (Jäger e. ou). Waldner: „Da steckt vieles dahinter. Aus dem kleinen armseligen Nest Fendels ist ein gesundes, lebensfähiges Dorf geworden.“

Eine „große Handvoll Anerkennung“ verdiene auch Maria Schranz, seine Frau. Ein Mensch, der über einen so langen Zeitraum solche Leistungen erbracht habe, müsse - so Hofrat Waldner - bescheiden sein, das richtige Augenmaß und Liebe zum Dorf haben.

Das Land Tirol beurkundet seine Zufriedenheit mit Bürgermeister Schranz (früher wurde er schon mit Verdienstkreuz und Verdienstmedaille ausgezeichnet) und bitte ihn: Weitermachen!

Der Bezirkshauptmann schloß mit dem launigen Vers aus eigener „Verse-Schmiede“:

*Der Bürgermeister Schranz
gehört Euch ganz.
Ilt ihm die Stange,
dann habt ihr ihn noch lange!*

Am 1. Mai wurde in Fendels mit Alois Schranz ein verdienstvoller Bürgermeister geehrt. In seiner 27jährigen Amtszeit verhinderte er durch verschiedene Maßnahmen die Entvölkerung des „Dorfes mit den geringen Möglichkeiten“. Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Heinrich Waldner dankte im Namen des Landes, Vizebürgermeister Oswald Eberhart in jenem der Gemeinde. Die Bürgermeistermusik spielte ihrem Mitglied auf und der Jubilar selbst berichtete aus seinem bisherigen Leben, das ihm auch schwere Stunden gebracht hatte.



Der Bürgermeister-Chor verstärkt durch Hans Parth; sitzend die Marketerinnen der Bürgermeister-Musikkapelle, Otti Ruetz und Christl Mair.



Bgm. Pfeifer, Flirsch, überreichte ein zünftiges „Schnapsmaß“.



Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Heinrich Waldner sprach Bgm. Alois Schranz den Dank des Landes Tirol aus; links von ihm seine Frau Maria und Bgm. Pale, Fiss.

Der Kapellmeister der Bürgermeister-Musikkapelle, Josef Pfeifer, überreichte ein „Schnapsmaß“ eigener Produktion, in das er die Namen der Mitglieder der Bürgermeistermusik einbrannte.

Der Jubilar bezeichnete sich in seinen Dankesworten als „Bürgermeister, der mit oft zur BH geht“. Er komme, „wenn's brennt“, ansonsten versuche er „im Dorf zu löschen“. An den Fisser Bürgermeister Emmerich Pale gewendet, der ihm noch drei Amtsjahre voraus hat, meinte Schranz, sie hätten manches gemeinsam. In ihrer Amtszeit haben sie drei Landeshauptleute, drei Bezirkshauptmänner und an die hundert Bürgermeister erlebt. Beide haben in ihrem Dorf einen Großbrand gehabt, beide ein Kind verloren. Schranz bescheiden: „In meiner Amtszeit ist mir der Emmerich immer ein Vorbild gewesen.“

Schranz sagte, in die Würdigung seiner Verdienste sei die ganze Gemeinde einzubeziehen, der Gemeinderat mit den ältesten Mitgliedern Franz Greiter (34 Jahre Gemeinderat) und Adolf Eberhart, ebenso seine Frau und seine Familie.
O.P.

3. öffentliche

Gemeinderatssitzung

Die 3. öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Stadt Landeck im Jahre 1984 findet am Dienstag, 15. Mai 1984 im Sitzungssaal des Rathauses statt. Beginn 18 Uhr.

Muttertagskonzert der Chorvereinigung Fendels

Der Fendler Kirchenchor veranstaltet zum Muttertag am 13. Mai um 4 Uhr nachmittags im Gemeindesaal erstmals ein weltliches Chorkonzert.

Die Bevölkerung von Fendels ist dazu herzlich eingeladen.

Das Programm ist sehr abwechslungsreich zusammengestellt, sodaß wir glauben, ein unterhaltsames Chorkonzert bieten zu können.

So treten z.B. auf: Der gemischte Chor mit Kinderchor - Frauenchor - Männerchor - Bergwacht mit Bergliedern - Chor mit Sologesang - Fendler Dreigesang.

Zur Auflockerung kommt aber anlässlich des Muttertages auch das gesprochene Wort nicht zu kurz.

Muttertagsworte - Gedichte - ein Muttertagsspiel ergänzen das Programm, zu dem wir herzlich einladen.



Der Jubilar schlug ab dem dritten Marsch die Tschinellen.

Fotos Perktold

Wirtschaft im Bezirk

BTV als Musik-Mäzen



BTV-Direktor Thaler überreicht dem Obmann der Stadtmusikkapelle Landeck, Josef Schlögl, den Betrag von 12.000 S. Foto Perktold

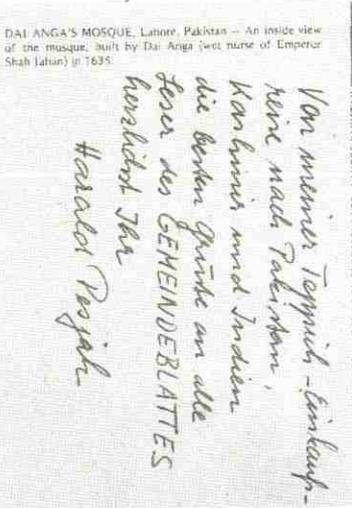
Seit es die Bezirksmusikschule gibt, ist die Möglichkeit der Aus- und Weiterbildung für die Mitglieder der Musikkapellen um ein vielfaches erweitert worden. Natürlich kostet das auch etwas. So sind die Musikkapellen froh, wenn irgendein Förderer auftaucht, der den auf die Kapelle entfallenden Teil des finanziellen Beitrages zur Ausbildung ihrer Mitglieder übernimmt. In

Landeck war dies - zur Nachahmung empfohlen - die Bank für Tirol und Vorarlberg. Der Obmann der Stadtmusikkapelle Landeck, Josef Schlögl, konnte kürzlich den für die Weiterbildung für 1 Jahr von sechs ihrer 12 Schüler erforderlichen Betrag von 12.000 S aus der Hand von Direktor Thaler entgegennehmen.

Gemeinschaftsfahrt der Tischler des Bezirkes Landeck zur BWS-Handwerksmesse nach Salzburg

Am 13./14.4.1984 veranstalteten die Tischler des Bezirkes unter ihrem Innungsmeister Friedrich Gigele eine Gemeinschaftsfahrt zur BWS-Handwerksmesse in Salzburg und zum Betriebsbesuch bei der Firma MACO, Beschlägefabrik.

Die Reisegruppe, bestehend aus 25 Teilnehmern, war von der fachkundigen Betriebsführung und vom Messeangebot begeistert und es konnten wertvolle Anregungen und Erkenntnisse für die betriebliche Praxis mitgenommen werden. Der



Zinsbelastung von zweitrangiger Bedeutung für Investitionsentscheidungen der Tiroler Industrie

Kostensenkung und Steigerung bzw. Erhaltung der Konkurrenzfähigkeit sind die zwei ersten Motive für Investitionsentscheidungen der Tiroler Industrie-Unternehmen. Die Absatzentwicklung und technische Neuerungen folgen auf den Plätzen 3 und 4. Die Steigerung der Ertragslage rangiert wohl deshalb erst auf Platz 5, weil die vier vorher genannten Motivationen die fünfte ebenfalls beinhalten. Hilfen der öffentlichen Hand (steuerliche Begünsti-

gungen, Zinsstützungen oder öffentliche Garantien) geben nur schwache Impulse für industrielle Investitionen.

Interessanterweise ist das in der wirtschaftspolitischen Diskussion immer wieder erwähnte Argument der Beeinflussung von Investitionsentscheidungen durch die Höhe der Zinsbelastung oder die Unsicherheit über die Entwicklung der Zinskosten in der Tiroler Industrie ebenfalls von zweitrangiger Bedeutung. Immerhin berichten aber 22 % der befragten Unternehmer, daß der Einfluß des nominellen Zinsniveaus auf Investitionsentscheidungen groß bis sehr groß ist und 25 % bezeichnen den Einfluß der Unsicherheit über Zinskostenbelastungen als bedeutsam sehr bedeutend bei der Planung von Investitionen.

Dies ist das wesentliche Ergebnis der jüngsten Konjunkturumfrage der Tiroler Industriellenvereinigung bei einem ausgewählten Sample von Mitgliedsfirmen, die 1/3 der Tiroler Industriebeschäftigten repräsentieren.

Die Auftragslage hat sich im Schnitt gegenüber Jänner dieses Jahres kaum verändert. Zwar sind die Meldungen über gut gefüllte Auftragsbücher fast um 10%-Punkte auf 63,5 % gestiegen; gleichzeitig muß aber ein nahezu ebenso kräftiger Anstieg von Mitteilungen über ein ungenügendes Auftragsvolumen vermerkt werden.

Diese Entwicklung zeigt sich auch bei den Exportorders. Hier sind 11,4 % mit dem Exportauftrags-eingang nicht zufrieden.



Wieder ein Stück in Richtung Galuggtunnel?



Ein neues Stück in Richtung Alfuß bemühte man Kabinettschef Hammerschmied, um in natura zeigen zu können, wo der Galuggtunnel anzusetzen wäre (ganz links im Bild). Die Personengruppe von links: Dr. Wolfgang Rundl, NR-Abg. Walter Guggenberger, KR Müller, Prim. Dr. Friedl Pezzei, Kabinettschef Dr. Gustl Hammerschmied.

Foto Klingseis

Hoffentlich! Nach Minister Kurt Steyrer und Landesrat Dr. Greiderer war kürzlich mit dem Kabinettschef des Verkehrsministers, Dr. Gustl Hammerschmied, ein dritter maßgeblicher Entscheidungsträger auf Einladung von NR-Abg. Mag. Walter Guggenberger auf Informationsbesuch im Krankenhaus Zams. Wie seit langem bekannt, ist das Krankenhaus durch die unmittelbar an ihm vorbeiführende Bundesbahn beeinträchtigt: einerseits durch den Lärm, andererseits in seinen Ausbauplänen. Eine Verlegung der Bahn in einen Tunnel wäre die Ideallösung. Das sehen eigentlich alle ein - die Finanzierungfrage steht einer raschen Verwirklichung zur Hauptsache entgegen. So gesehen ist das Krankenhaus ein Patient, die Diagnose ist längst gestellt (Bahnwurm), die heilende Operation kann bislang jedoch noch nicht durchgeführt werden, weil das Geld fehlt.

Mit dem Kabinettschef begab sich Krankenhausleiter Prim. Dr. Friedl Pezzei sogar auf den gegenüberliegenden Berghang, um ihm in der Natur zu zeigen, wo der ins Inntal vorspringende Felsrücken des Galugg angebohrt werden müßte.

Entscheidung fiel natürlich auch bei diesem Konsilium keine, man hat jedoch den Eindruck, daß maßgebliche Leute einsehen, daß der Galugg-Tunnel kommen muß. Für das Krankenhaus, das dringend einer Erweiterung harret, wäre jedoch eine baldige Entscheidung ungeheuer wichtig. Das Verkehrsministerium wird den Galugg-Tunnel auf jeden Fall verwirklichen, wenn der zweigleisige Ausbau der Arlbergstrecke bis Landeck kommt - und der kommt bestimmt. Die Frage Wann? ist für die Verantwortlichen für das Zammer Krankenhaus eine brennende.

Eine kleine akustische Erleichterung soll es 1985 geben: im Bereich des Krankenhauses werden Beton-schwellen verlegt, was Voraussetzung für eine Verschweißung der Schienen ist. Diese Schienenverschweißung sollte erst in einigen Jahren durchgeführt werden. Es bleibt die Hoffnung, daß die Verwirklichung des so dringend benötigten Tunnels in Zams auch rascher kommt als es gegenwärtig noch scheint, besonders wenn das Land Tirol - wie das Verkehrsministerium voraussetzt - sich mit 20% an den Kosten beteiligt. O.P.

Angelobung der Jungmänner auf 3000 Meter

Die Bergwelt des hinteren Pitztals ist traditionsgemäß seit längerer Zeit alpines Ausbildungsgelände der Garnison Imst. So war es nicht verwunderlich, daß das Oberbayerische Landwehrstammregiment 63 unter Oberst Emmerich Steinwen-

der auf dem neuen „Dorfplatz“ der in mehrere Weiler geteilten Gemeinde St. Leonhard im Pitztal am Freitag, 4. Mai, die Angelobung von 250 Jungmännern durchführte. Die Besonderheit daran: Der für diese Feier ausgewählte „Dorfplatz“ liegt

Mißbrauch

Ist Tirols Militärkommandant Erich Seyer auch gletschergeil? (Nach dem Werbeslogan „Georg ist gletschergeil“.) Diese Frage ist keine Provokation, sondern drängt sich auf, wenn man hört, daß auf dem Pitztaler Gletscher eine Angelobung von Jungmännern stattgefunden habe, die zu einem Volksfest geworden sei („Kurier“ v. 5. Mai).

Ich persönlich habe nichts dagegen, wenn sich Soldaten auf die Gletscher begeben, auch zum Zwecke der Volksbelustigung. Wenn jedoch eine Angelobung das ist, als was sie die Redner immer darstellen, so sollte sie nicht für Werbezwecke mißbraucht werden.

Ich möchte dem Tiroler Militärkommandanten anempfehlen, sich solche Aktionen in Zukunft besser zu überlegen. Das verlange ich als österreichischer Staatsbürger und Tiroler, der etwas dagegen hat, wenn man junge Staatsbürger für ein Gletscher-Theater mißbraucht.

Oswald Perktold

knapp unter 3000 m und ist gleichzeitig die Bergstation des „Pitze-Express“ am Mittelbergferner.

Obwohl eine große Anzahl von Ehrengästen erschienen war, fehlte doch der Wichtigste: Petrus ließ sich durch Frau Holle mit einem reichlichen Schneesege vertreten.

In Anwesenheit der Bezirkshauptleute von Imst und Landeck, Dr. Haid und Dr. Waldner, der Landtagsabgeordneten Mag. Leitl und Günther Bussjäger, des Militärkommandanten von Tirol, Divisionär Erich Seyer, und seines Stellvertreters, Oberst des Generalstabes Richard Neururer, der Bürgermeister des Pitztals sowie von Vertretern der Schulbehörde und der

Zeig
Dein Herz
am Muttertag.

13. Mai
Wir haben viele kleine
Aufmerksamkeiten.

Haus der Mode
bilgeri
Malsersstraße 43-45 Landeck

Exekutive gestaltete sich die Feier zu einem der Seehöhe angemessenen Höhepunkt.

Abordnungen der Pitztaler Schützen, Feuerwehren, des ÖKB und des Roten Kreuzes waren angetreten, eine große Anzahl von Angehörigen der Wehrmänner war ebenso gekommen. Die Pitztaler Liftgesellschaft hatte für diesen Tag die Fahrkarten für den „Pitze-Express“ um 60 Prozent ermäßigt.

In kurzen Ansprachen wiesen der Militärkommandant und der Imster Bezirkshauptmann auf den tiefen Sinn des Treuegelöbnisses hin und forderten die jungen Soldaten zur Mitarbeit in der Erhaltung des inneren und äußeren Friedens in unserem Lande auf. Das abschließende „Gletscherkonzert“ der Militärmusik Tirol, eine Informationsschau für die Schulen und eine Labung aus der Truppenküche beendeten diese eindrucksvolle Veranstaltung.

Helft die Burschlkirche renovieren!

(z.B. ein Dauerauftrag bei Ihrer Bank von 30 S oder 50 S hilft schon weiter.)



Was Kinder über Wurzeln denken



Diese Kinder dachten über Wurzeln nach.

Foto Perktold

Der glänzenden Autos gibt es viele - Wurzeln sieht man meistens nicht. Was Kinder darüber denken (Volksschule Landeck Angedair, 2. Schuljahr) ist im folgenden zu lesen.

Viele Leute in Tirol denken nur an ihr Auto. Die Bäume erzeugen Sauerstoff, den wir zum Atmen brauchen. Die Wurzeln sind fest im Boden drin. Aber wenn es keine Bäume mehr gibt, werden die Täler durch die Lawinen verschüttet. Mit ihren Wurzeln halten die Bäume auch die Erde fest, damit sie nicht davonrutscht. Wenn einmal eine Mure abgegangen ist, können hier keine Bäume mehr wachsen. Die Täler sind dann nicht mehr bewohnbar. Menschen und Tiere verlieren ihre Heimat.

Claudia

Fast alle oder viele Leute betrachten die Autos, als ob sie wichtiger wären als die Natur. Die Bäume mit ihren starken Wurzeln halten Lawinen und Steine fest.

Stefan

Wenn man so spazierengeht und alle Bäume anschaut, dann kann man sich denken, daß die Bäume nützlich sind. Wenn die Bäume nicht wären, dann tät es ganz Landeck überschütten.

Elmar

Die Wurzeln halten den Baum fest. Wenn die Wälder nicht wären, könnten wir nicht leben. Die Menschen lieben ihre Autos mehr als Gott und den Wald.

Mario

Die Wurzeln sind sehr nützlich. Ein Auto kostet ungefähr 153.518 Schilling, aber die Wurzeln kosten viel weniger. Die Abgase schmeißen die Bäume um. Wenn die Bäume nicht da sind, kommt eine Mure herunter.

Karin

Wenn die Wurzeln nicht wären, täten die Berge herunterbrechen. Und dann wäre Landeck verschüttet. Tiere und Menschen wären tot. Die Wurzeln sind wichtig. Die Wurzeln sind stark. Manche Leute sind schon vor lauter Autofahren bucklig.

Klaus

Die Wurzeln sind sehr wichtig, weil sie die Lawinen abhalten. Die meisten Menschen denken nur an ihr glänzendes Auto, an die Natur denken sie nicht. Deshalb möchte ich keine Autos mehr sehen.

Wenn die Wurzeln nicht wären, gäbe es keinen Wald und keine Walderdbeeren und keine Moosbeeren. Nur Abgase! Manche Leute betrachten das Auto mehr als die Natur!

Helmut

Wurzeln und Bäume würden die Lawine aufhalten, wenn die Menschen nicht immer diese Technik erfinden würden. Bitte tun Sie es uns Kindern zuliebe und halten Sie die Natur aufrecht!

Tamaris



Berichtigung zum Artikel „Aus der Firmenwelt ...“

In Deinem Artikel „Aus der Firmenwelt der Silvretta in jene des Karakorum“ (GB/Nr. 18 - Fr., 4.5.84) unterliefen Dir gleich im ersten Satz zwei Fehler: Weder Gottfried Weiler gilt als Erstbesteiger des Fluchthorns, noch war Franz Pöll ein Galtürer.

Tatsache hingegen ist, daß Johann Jakob Weilenmann aus St. Gallen im Jahre 1861 mit Franz Pöll aus Mathon

erstmal das Fluchthorn bestieg. Weilenmann widmete sich erst als reifer Mann dem Bergsteigen. Ganz allein - mit einer Alpenstange! - zog er schon in den fünfziger und sechziger Jahren des vorigen Jahrhunderts kreuz und quer durch die größten Gletscherreviere der Alpen, was ihm gewiß heute noch nicht viele nachmachen. Von seinen Bergfahrten hinterließ er uns köstliche Schilderungen, die heute noch zum besten alpinen Schrifttum gehören. Weilenmanns Aufsätze trugen viel dazu bei, daß man auf österreichischer Seite begann, sich für die Eroberung der Silvrettaberge zu interessieren.

Franz Pöll, genannt „S'Pöllali“, war ein einfacher Hirte und Jäger aus dem Weiler Valzur bei Mathon (Gemeinde Ischgl). Er wurde 1818 in Mathon geboren und war vermutlich der erste Alpenvereinsbergführer im Paznaun. Pöll war ein kleiner, wettergebräunter, breitschultriger, außerordentlich gelenkiger Mann mit durchdringenden Augen und einem martialischen Schnurrbart. Im Sommer hauste er als Hirte und Jäger - 1870 schoß er hinter dem Jamgletscher den letzten Paznauner Bär - im wildromantischen Larain. Dort wird ihn wahrscheinlich Weilenmann auch aufgestöbert haben.

Mit Weilenmann bzw. dem Wiener J.A. Specht führte Franz Pöll in den Ostalpen viele Erstbesteigungen durch: Fluchthorn (1861), Piz Buin (14. Juli 1865; An diesem denkwürdigen Tag erfolgte auch die erste Besteigung des Matterhorns!), Hintere Jamspitze (1876), Patteriol (9.9.1874), Hoher Riffler (1864), Parsseerspitze, Weißkugel, Wildspitze, Zuckerhüt, die Crest'agüzza (die vierthöchste, damals unersteiglich scheinende Spitze der Berninagruppe), usw. Königs- und Ortlerspitze bestieg er erstmals auf neuen Aufstiegen.

Über Pöll sind einige Episoden überliefert. Unter anderen erzählt man von ihm, daß er, schon ziemlich hochbetagt, einmal tiefbetrübt festgestellt habe, er werde offensichtlich alt, weil er nämlich nicht mehr wie bisher mit beiden Beinen, im sogenannten Schlußsprung, rückwärts auf den Tisch hüpfen könne.

Erst 1894 ging Franz Pöll in Pension. Er starb sechszwanzigjährig am 9.3.1914.

Mit freundlichen Grüßen
Walser Josef

Reichtum

Früher sammelte sich Reichtum in den Kirchen, heute in den Banken. Wahrscheinlich bleibt dort eher etwas hängen, wo die Leute fleißig hingehen, was aber nicht heißen soll, daß das Geld Gott verdrängte.

- alois graber - zams -

Traumkreuzfahrt im Juni

10 Tage, 21.-30.6.; herrliches Schiff, viel Platz, Route Nordsee-England-Portugal-Spanien-Italien. Pauschalpreis für Doppelkabinen, Vollpension, unter 10.000,-! Ein Anruf lohnt sich bei Reisebüro **Ideal Tours**, Imst, Tel. 05412/4177

Bezirkshauptmannschaft Landeck Gesundheitsabteilung

Lungendurchleuchtungen

Am Dienstag, 22.5.1984, findet in der Gesundheitsabteilung der BH Landeck KEIN Lungenröntgen statt. Nächster Durchleuchtung: Dienstag, 29.5.1984. Amtsärztliche Untersuchungen finden statt.

Dr. H. Falch, Amtsarzt

Brief an Amnesty International:

„Ich möchte Ihnen und Ihren Freunden für alles von ganzem Herzen danken, das Sie für mich getan haben und das Sie für meine Freunde in der Heimat immer noch tun.“

Manchmal waren die Aufseher im Lager besonders höflich zu mir und vermieden es, mich oder andere Frauen in meiner Gegenwart zu mißhandeln. Ich dachte mir dann, irgendetwas mußte sie vorsichtig gemacht haben.

Später einmal fand ich durch Zufall heraus, daß aus dem Ausland ein Brief für mich gekommen war und diese Verhaltensänderung bezeugt hatte. Jeder Brief oder jede Postkarte an politische Gefangene, an deren Familien oder an die Behörde spielt eine wichtige Rolle für den Gefangenen, selbst wenn das Schreiben nicht bis in seine Hände kommt.

So kann ich es nur immer und immer wieder wiederholen: Seien Sie geduldig und geben Sie es nicht auf, für diese Menschen Briefe zu schreiben. Selbst wenn Sie entmutigt sind, weil Sie bei allen Ihren Mühen keinen Erfolg sehen - was Sie schreiben, hat eine Wirkung -, wir können nicht überleben und weiterkämpfen ohne die Hilfe aus anderen demokratischen Ländern.“

Auszug aus einem Brief einer ehemaligen Wissensgefängenen in der Sowjetunion, den sie nach ihrer Freilassung an jene ai-Gruppe sandte, von der sie adoptiert gewesen war.

HELFEN SIE BITTE HELFEN!
AMNESTY INTERNATIONAL,
Eichenweg 1, 6460 Imst.

DIE HUNDE AM PETTNEUER LAVENAR ERREGEN
SEIT JAHREN DEN UNMUT DER BEVÖLKERUNG

Pettneu: Hund zerfleischt Schaf

Viele Pettneuer ärgern sich seit Jahren darüber, daß offensichtlich den Hunden der Familie Windisch erlaubt ist, was den Hunden anderer nicht erlaubt ist: aufsichtslos in der Gegend zu streunen. Nach etlichen Vorfällen - letztes Jahr wurde ein Schaf des Josef Gröbner gerissen - fragt man sich, ob es keine Instanz gibt, die dem Einhalt gebietet. Auch den Jägern wirft man übergroße Toleranz der Familie Windisch gegenüber vor. Der jüngste Leidtragende, Richard Schönherr, dessen Schaf am 8. Mai zerfleischt wurde, ortet zudem ein laxes Vorgehen der Gendarmerie in dieser Angelegenheit.

Am 8. Mai trieb Richard Schönherr - wie andere Pettneuer Schafhalter auch - seine Schafe zur Frühjahrsweide auf den „Louma“. Dies tat er um 12.30 Uhr. Drei Stunden später war sein Schaf zurück; allerdings nicht aus eigenem Antrieb - etwa aus Heimweh nach dem heimatischen Stall -, sondern auf dem Geländefahrzeug des Roman Falch, zerbissen, zerfleischt, nur noch halb am Leben. Richard Schönherr mußte es notschlachten. Für das, was geschehen war, gibt es

Augenzeugen: Der Hund der Familie Windisch hatte das Schaf zerfleischt: die Ohren halb abgerissen, tiefe Fleischwunden überall, der Schwanz abgebissen etc. (Der Berichterstatter konnte sich selbst von den Verletzungen überzeugen. Das Foto zeigt das Schaf, nachdem Schönherr bereits mit dessen Häutung begonnen hatte. Die abgelösten Fellteile wurden also nicht vom Hund verursacht.) Als Schönherr den Hundebesitzer Armand Windisch anrief, bedauerte dieser den

Vorfall und bot sofort Entschädigung an.

Schönherr wie andere Pettneuer haben überhaupt keine Aversionen gegen die Familie Windisch, sind jedoch aufgrund jahrelanger Beobachtungen überzeugt, daß deren Hunde - auch wenn es immer wieder beteuert wird - nicht unter Aufsicht gehalten werden und immer wieder belästigend und schädend in Erscheinung treten.

So wurde letztes Jahr eine schöne Ebe des Josef Gröbner gerissen: qualvoll mußte sie zugrunde gehen - die Ohren abgerissen, den Mastdarm heraushängend.

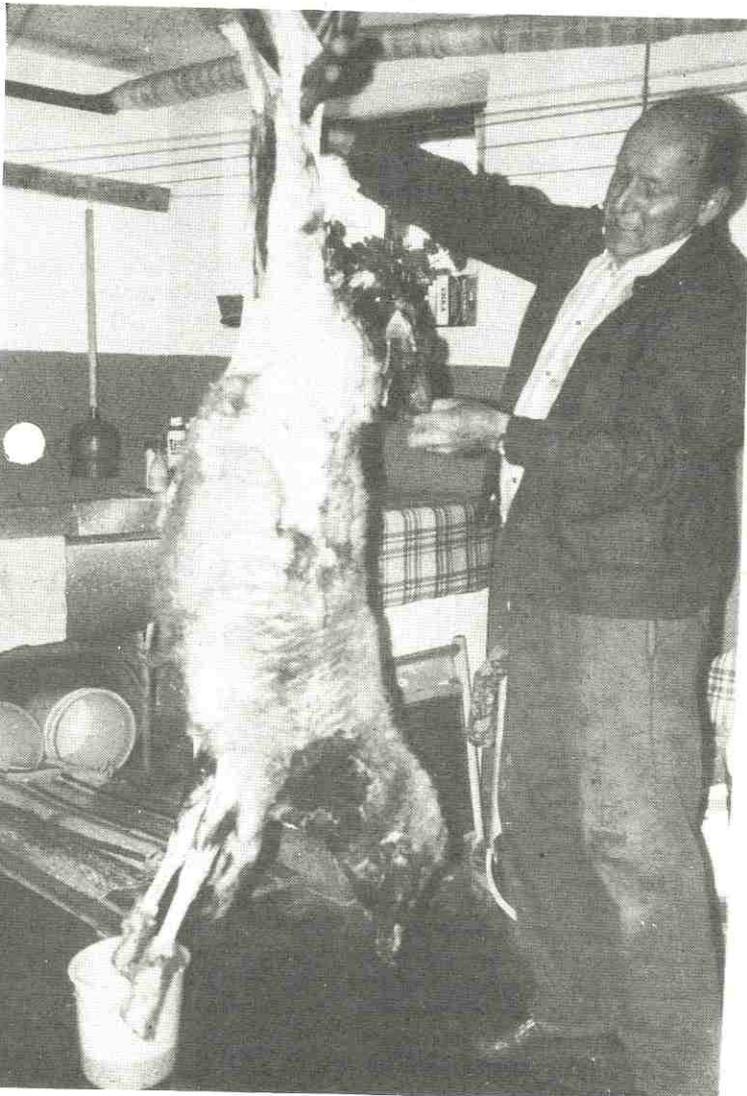
Richard Schönherr ist auch enttäuscht über das Vorgehen von Gendarmeriebeamten des Postens St. Anton, wo er den Vorfall anzeigte. Man werde es der BH melden, Augenschein vornehmen wolle man keinen, wurde ihm beschieden. Das Vorgehen der Beamten mag korrekt sein, der Bürger macht sich jedoch seine Gedanken, wenn etwa zwei Beamte wegen eines leichten Blechschadens an zwei Autos von St. Anton herauskommen, bei einer schweren „Beschädigung“ eines Tieres jedoch keine Zeit finden. „Ist Autoblech mehr wert als etwas Lebendiges?“ fragt sich der Bürger.

Und was sagt der Gesetzgeber? Auf Befragen gab Herr Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Heinrich Waldner folgende Auskunft: In diesem Fall ist die Gemeinde zuständig (nach dem Landespolizeigesetz). Bei Hunden kann sie zur Vermeidung von Gefahren im allgemeinen oder im Einzelfall verordnen, Hunde außerhalb von Gebäuden an der Leine zu führen oder mit einem Maulkorb zu versehen, Gegebenenfalls kann auch die Abnahme des Hundes verfügt werden.

Das Gesetz ist zwar willig - die Gemeinde jedoch schwach: so könnte man ein Sprichwort umschreiben („die Gemeinde“ meint dabei nicht eine bestimmte Gemeinde).

So müßte eigentlich die Vernunft eines Tierhalters, der sieht, daß er aus verschiedenen Umständen - nicht aus bösem Willen - einfach nicht in der Lage ist, seinen Hund so zu beaufsichtigen, daß er keinen Schaden anrichtet, dazu führen, von sich aus auf eine Hundehaltung zu verzichten. Gibt es diese Vernunft nicht, so muß der Gesetzgeber zum Schutze seiner Gesetzesbefohlenen durchgreifen.

O.P.



Richard Schönherr zeigt die schweren Verletzungen, deretwegen er sein Schaf notschlachten mußte.

Foto Perktold

Mama

ich
hab
dich

lieb



darum

gehen

wir am

Muttertag

zum

Gasthof - Pension
Falkeis
Telefon 05472/6225
Kauns

Dös sein Gschichtn!

Von Siegfried Perktold

Der Schneepflug

In meiner Schulzeit (der Erzähler feierte vor wenigen Tagen seinen 79. Geburtstag, Red.) fuhren im Sommer wenige und im Winter gar keine Autos. Die Autolenker hatten noch die Pflicht zu hupen, wenn ein Fuhrwerk oder Leute auf der Straße waren. (Das würde jetzt ein schönes Konzert geben!) Bei einem großen Schnee mußte uns der Vater morgens vorauswaten, denn wir hatten bis zu Kirche und Schule etwa einen Kilometer zu gehen. Der Schneepflug kam erst, wenn es lawinensicher war. Er war aus Holz, ging auf Kufen und hatte je nach Schneelage 8 bis 14 Pferde vorgespannt. Auf dem ersten Paar war ein Fuhrmann, um den Pflug in der Straßenmitte zu halten. Wenn wir das Geschelle der Pferde hörten, schrien wir in der Schule: „Der Schneepflug kommt!“ Aber hinauslaufen durften wir nicht. Der Schneepflug fuhr bis Flirsch oder noch weiter. Einmal sahen wir nach der Schule den Schneepflug vor dem Gasthaus „Schwarzer Adler“ stehen – ohne Pferde. Die Fuhrleute werden Durst bekommen haben, und die Pferde hatten im Roßstall ja leicht Platz. Während die Fuhrleute vielleicht debattierten, wer die stärksten Rösser habe, probierten wir, ob wir den Pflug nicht in Gang bringen könnten. Da für eine solche Arbeit die Buben schon damals viel stärker waren als für eine nützliche Arbeit, brachten wir ihn los, und da es abwärts ging, kamen wir bis zum Gasthof „Hirschen“. Dort warteten wir in sicherer Entfernung vom Pflug. Es dauerte nicht lange, kamen die Männer mit ihren Rössern. Einige Fuhrleute waren nicht mehr so sicher auf den Füßen – aber sie konnten sich ja an ihren Rössern halten.

Ein Lob bekamen wir für unsere Arbeit nicht.

Der Lehrer von Kaisers

Wegen der schönen Landecker Mädchen wurde 1922 ein Lehrer strafweise nach Kaisers versetzt. In geselliger Runde erzählte er einmal von diesen kaiserlichen Zeiten.

„Um 5 Uhr früh mußte ich zum Gebet läuten. Dann ging ich in die Schule einheizen. Holz war genug da. Im Winter brachten die Kinder jeden Tag ein Holzscheit mit zur Schule. Um 7 Uhr mußte ich in der Kirche die Kerzen anzünden und den Pfarrer einkleiden. Um 8 Uhr begann der Unterricht. 26 Kinder hockten in der Schulstube. Ich versuchte, ihnen die wichtigsten Sachen im Lesen, Rechnen und Schreiben beizubringen. Einmal gab ich als Aufsatzthema: „Unser Lehrer.“ Einer schrieb: Unser Lehrer hat einen großen Buckel. Unser

Lehrer sitzt da wie ein Frosch. Er fürchtet sich vor der Maus. Sieht er eine, hüpft er auf eine Schulbank. Wir dürfen die Maus nicht umbringen, nur verjagen. Unser Lehrer ist ein Tierfreund. - Ist das nicht ein netter Aufsatz? - Ich war nicht verheiratet. Der Bürgermeister machte mir den Vorschlag, wie der Geißhirt auf Kost zu gehn. Ich nahm den Vorschlag an und habe es nie bereut. Der Kinderhirt ging für jedes Kind eine Woche mittags und abends auf die Kost. Die Kaiserinnen ließen sich nicht ausrichten. Sie kochten mir sehr gut. Zur Schlachtzeit gab es Hauswurst, Blutwurst, Leberwurst, Braten, Schnitzel und Gulasch, dazu Erdäpfel und Salat aus dem Hausgarten. Knödel mit Kraut und Selchfleisch aß ich besonders gern. Es gab auch Kücheln, Strauben, Omeletten, nur gute Sachen. Die Kaiserinnen fütterten mich auch durch den Sommer, weil ich in den Ferien kein Gehalt bekam. Bei Hochzeit und Taufe gab es sogar ein Trinkgeld. Ich lebte wie Gott in Frankreich.“

Zum Abschluß sangen wir ihm das Lied vom armen Dorfschulmeisterlein: Und wenn im Dorf eine Hochzeit ist, dann solltet ihr sehn, wie's Meisterlein frißt. Es nagt sonst nur an einem Bein, das arme Dorfschulmeisterlein! u.s.w. Er sagte: „In Kaisers war alles im Butter.“ Lehrer Karl heiratete eine junge Kaiserin. Er wurde nach Niedergallmigg versetzt und wohnte am Alten Zoll. Der Schulweg war weit und beschwerlich. Das Schulhaus sah aus wie ein Heustadel mit winzigen Fensterlein. Eines Tages brannte das Schulhaus lichterloh. Ein boshafter Schüler soll gefragt haben: „Ist der Lehrer ou verbrennt?“ Das neue Schulhaus war nicht viel schöner. Lehrer Karl machte die Hauptschulprüfung und zog mit seiner Kaiserin nach Innsbruck.

Luise Henzinger

Drei Mädchen wollten nach Kaisers

Um 5 Uhr früh beim Betläuten standen wir auf dem Burschbödele bei Zams. Wir wanderten auf das Württembergerhaus. Dort aßen wir ein gutes Bergsteigeressen. Nach kurzer Rast ging es über den Höhenweg zur Patrolscharte. Ein Hagelwetter überraschte uns. Ziemlich große Hagelkugeln trommelten auf unsere Köpfe. Wir schlüpfen in Felsspalten, die es im Kalkgebirge ja reichlich gibt. Über die Hagelschloßen schlitterten wir Richtung Memminger Hütte. Die Sonne hatte sich durchgeboxt. Ein wilder Bergwind fegte wie mit einem Besen die letzten Wolkenfetzen weg. Beim kleinen Bergsee saßen wir

lange. Die umliegenden Berge spiegelten sich im kristallklaren Wasser. Von der Sohle bis zum Scheitel sind die Berge schön doch eitel. In der Hütte aßen wir eine heiße Erbswurstsuppe mit Schinken und Bröt. Es waren ziemlich viele Leute da. Wir waren müde und gingen in den Matratzenraum. Es war dicke Luft, Elsa öffnete das Fensterchen. Ein älterer Tourist schlug es zu. Paula riß es auf, er schlug es zornig zu. Wir jammernten: „Es stinkt ja so!“ Er schrie: D'rchtunka ischt nou niamad, ober d'rfoara schua viel!“ Als alle schnarchten, öffnete ich das Fenster handbreit. Am Morgen stellten wir fest, das Wetter ist schlecht. Trotzdem wanderten wir dem Lechtal zu. Es kam ein Hochwetter. Grelle Blitze beleuchteten die Gegend. Ein einzelner Zirm brannte lichterloh. Grimmige Donner grollten durchs Tal. Die Wetterhexen hockten in der Wand und schoben regenschwangere Wolken zu uns. Die Nebelfrauen webten dichte Nebelschleier, so daß wir kaum unseren Pfad sahen. Der Regen strömte ununterbrochen. Naß bis auf die Haut kamen wir nach Elbigenalp. Wir kauften trockene Wäsche, warme Strümpfe, billige Patschen, fescche Bergsteigerhosen, die hinten und vorn nicht paßten und bei einer Strikerin warme Jacken. Der Traum von Kaisers war ausgeträumt. Das nächste Postauto brachte uns über den Flexenpaß nach Langen. Ein Abendzug trug die drei Pechvögel nach Landeck.

Luise Henzinger

Das Hummelnest

Das Dorf Kaisers gehörte früher zum Bezirk Landeck. Wenn die Kaiserer im Herbst auf den Viehmarkt mußten, kamen sie am ersten Tag nur bis Pettneu, wo viele über Nacht blieben, weil für ihr Vieh im Roßstall beim „Schwarzadler“ immer Platz war. Am nächsten Tag mußten sie sehr früh aufbrechen, um zu Fuß den Markt in Landeck rechtzeitig zu erreichen. Konnte dort einer sein Vieh nicht verkaufen, war das für ihn nach unseren heutigen Begriffen eine Katastrophe; hie und da kam ein Handel mit gedrückten Preisen im letzten Abdruck noch zustande – besser, als mit seinem Vieh wieder übers Kaiserjoch zurückmüssen!

Die Marktleute aßen aus ihrem Rucksack Speck und Käs und tranken Wein oder Schnaps, damit der Wirt auch etwas verdiente. Zwei Pettneuer kamen an solchen Marktfahrtagen meist zum „Fritz“ – wie der „Schwarze Adler“ genannt wurde. Es waren dies Jakob Gröbner (Köbli) und Josef Schönherr (Böckamandli). Sie waren zu jedem Schabernack bereit. So fingen sie einmal miteinander zu streiten an, wem der Honig gehört

von dem Hummelnest. Das Flugloch war beim Köbla und das Nest beim Schönherr. Alle horchten, und die von Kaisers glaubten, jetzt schlagen sie dann zusammen. „Das wird schon das Gericht entscheiden“, schrien sie. Weil merkwürdigerweise die von Kaisers mit dem Bezirksgericht ziemlich viel zu tun hatten, glaubten sie es. Im nächsten Jahr fragte dann einer, wie der Prozeß ausgegangen sei.

Der Stierkauf

Wieder war Markttag beim „Fritz“. Da sahen die zwei Obgenannten, daß einer beim Tisch eingeschlafen war. Den Alkohol nicht gewohnt, hatte er wohl ein Viertele Wein oder ein Pudele Schnaps zuviel getrunken. Nun weckte 's Köbli ihn und sagte: „Hö, du, zahl mir jetzt den Stier, den du von mir gekauft hast!“ „Ich hab doch keinen Stier gekauft“, stotterte der Aufgeweckte. Nun bezeugte 's Böckamandli, daß die Behauptung im Köbla stimme. So stritten sie lange hin und her. Dem Käufer wurde angst – wo er doch froh war, daß er sein Rind verkauft hatte und er das Geld gewiß notwendig brauchte. Mit der Zeit trat 's Köbli vom Handel zurück unter der Bedingung, daß der Kaiserer einen Liter Wein zahle, was der angebliche Käufer gern tat.

Rindfleisch vom 5. bis 26. Mai durch Bundesmittel verbilligt

(HK) - Eine Förderungsaktion des Landwirtschaftsministeriums für den verstärkten Absatz von heimischen Qualitätsrindfleisch bringt für die kommenden drei Wochen verbilligtes Rindfleisch in die Küche. Rund 410 Fleischerfachgeschäfte in Tirol können in Rahmen dieser Aktion Rindfleisch per Kilo um 10.- Schilling billiger abgeben. Pro Kunde können allerdings nur 3 Kilo verbilligt abgegeben werden; vorausgesetzt, der Vorrat reicht.

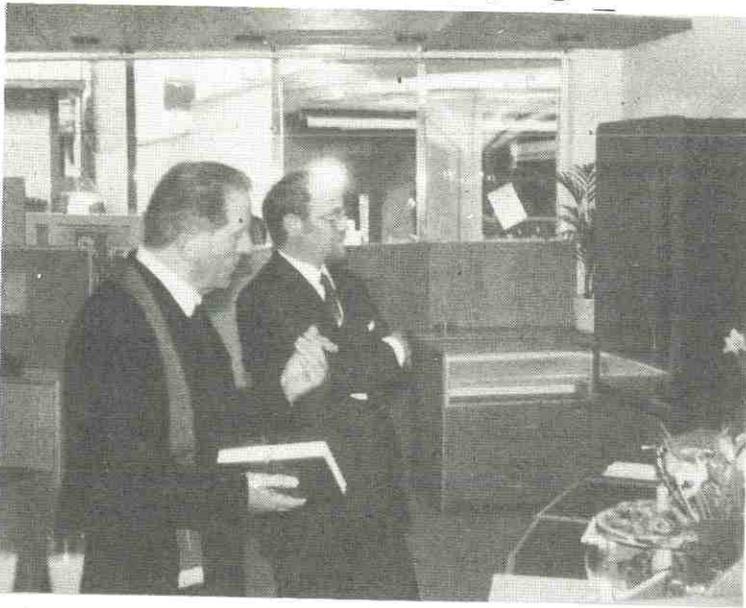
Die Förderungsaktion bezieht sich auf folgende Fleischteile:

- * Vorderes ohne Knochen von Stieren, Ochsen und Kalbinnen (Beinfleisch, Brustkern, Wad-schinken)
- * Bratiges ohne Knochen von Stieren, Ochsen und Kalbinnen (Hals, Grat, Schulterblatt, Zapfen)

* Gustostücke ohne Knochen von Stieren, Ochsen und Kalbinnen (Meißl, dicke Schulter, Schale, Tafel-spitz, Hieferschwanzl, lange Seite, Weißscherzel, Nuß, Rose).

In Tirol werden im Rahmen der Aktion vermutlich rund 300 Tonnen Rindfleisch der oben genannten Sorten abgegeben werden können.

Ein Licht ist aufgegangen



er oft verwendet man in abgewandelter Bedeutung das Wort „Mir ist ein Licht aufgegangen“ - nur: gesehen hat man es bisher nicht. Das Gemeindeblatt indes kommt hinter alles, so auch hinter dieses ominöse aufgegangene Licht. Stadtpfarrer Cons. Hermann Lugger führte bei der Einweihung der neuen Unterkunft der Sparkasse Imst in

Landeck aus, was das Evangelium über den Einsatz des Mammon zur Verbesserung der Beziehungen zwischen den Menschen sagt, und Herrn Direktor Meze ging prompt das bewußte Licht auf. (Sicher steht im Evangelium auch irgendwo in irgendeiner Form, daß man einen Spaß verstehen soll.)

Oswald Perktold

Kameraklub Landeck: Eignes Heim — Glück allein

Dieser alte Wandschoner-
spruch könnte für den Kameraklub Landeck gelten, der im 25. Jahr seines Bestandes ein eigenes Heim erhalten hat. Dieses wurde am vergangenen Samstag, 5.5., im Rahmen einer kleinen Feier (iell seiner Bestimmung übergeben. Der Raum, der sich im Keller-
geschoß der Volksschule Bruggen im ehemaligen Schülerheim der Stadt

befindet, wurde dem Klub von der Stadtgemeinde zur Verfügung gestellt. Obmann Emanuel Kirschner dankte dafür den anwesenden Vertretern der Stadtgemeinde, VzBgm. Karl Spiß, Schulreferent Ing. Helmut Waltle und Stadtrat C. Hochstöger. Weiters konnte der Obmann Ehrenmitglied Rudolf Stadelwieser, Dir. Komm.-Rat Holzmann sowie zahlreiche Mitglieder des Klubs

begrüßen, deren Frauen bei der Einrichtung des Klubheimes ebenfalls fleißig Hand angelegt hatten. Als gute Nachbarn waren die Mitglieder des Piffari-Ensembles mit einem musikalischen Einstandsgeschenk erschienen.

Obmann Kirschner gab einen gerafften Rückblick auf die seit Spätherbst vergangenen Jahres geleisteten Arbeiten (400 unentgeltliche Stunden). Verschiedene Firmen aus Landeck, Prutz, St. Anton und Zams waren dem Kameraklub mit Sachspenden und Preisnachlässen entgegengekommen. An Spenden konnte der Kassier 10.000 S verbuchen. Das Vereinsvermögen habe sich mit diesem Raum - so Kirschner - um etwa 180.000 S erhöht, - die Kassa sei jetzt allerdings leer.

Der Obmann lobte die Arbeit des für die Errichtung dieses Raumes ins Leben gerufenen Ausschusses und wünscht sich weiterhin so viel Bereitschaft zur Mitarbeit.

VzBgm. Dir. Karl Spiß sagte, er freue sich, daß Vereinen in diesem Hause (Wasserschutzwacht) eine Heimstatt geboten werden konnte. Ein Gemeinschaftsleben sei für ihn ohne Vereine nicht denkbar. Spiß brachte seine Anerkennung für die gediegene Ausstattung des Raumes zum Ausdruck und wünschte dem Klub weiterhin „gutes Auskommen und viele Zusammenkünfte“.

Gemeinderat Ing. Helmut Waltle schloß sich diesen Wünschen an. Dann wurden prämierte Fotos von Krismer, Plank, Böhm und Menardi gezeigt. Der Film von Walter Steiner, „Morgenstimmung am See“, vermochte die Teilnehmer dieser Eröffnungsfeier ebenfalls zu beeindruck-

**Tisch-
dekorationen**
zum Selbermachen für
Ihre Hochzeit

**Nette
Geschenkideen
Hochzeitsbilder-
einrahmungen**
in Ihrem Fachgeschäft

gitterle

a-6500 landeck
nesselgarten 415
telefon 05449/5277/5276

Der Kameraklub Landeck hat derzeit in zwei Sektionen (Foto und Film) 110 Mitglieder, die aus Landeck, Fiss, Prutz, Grins, Zams, St. Anton und aus dem Pitztal kommen.

E.P.

Stellenausschreibung

Bei der Stadtgemeinde Landeck (städt. Bauhof) kommt die Stelle eines

Hilfsarbeiters

zur Neubesetzung.

Bewerber mit handwerklichen Fähigkeiten mögen ihr Ansuchen bis längstens 25.5.84 an das Stadtamt Landeck richten. Höchstalter 35 Jahre.

Beizuschließen ist ein Nachweis über die Ausbildung und bisherigen Tätigkeiten.

Der Bürgermeister:
Anton Braun e.h.

Schöner Bezirk Landeck



Schneea und Eis huirazach darinnnt - es war högschte Zeit, daß dar Longatz kimmnt.
Bild und Text Gertrude Schrott



Von links: Obmann Emanuel Kirschner, Walter Steiner, Sektionsleiter Film; Ruetz, Sektionsleiter Foto

LANDECKER UMWELTFORUM

Müllmuffel im Bezirk Landeck

Vor kurzem fuhr ich nach Nauders und konnte auf dem Hin- und Rückweg eine Attraktion besonderer Art bewundern: den **Nauderer Müllplatz!** Stinkend und rauchend steht er hochaufragend neben der Straße, jeden Vorbeifahrenden daran erinnernd, daß unser Bezirk neben den Segnungen der modernen Zivilisation auch deren Nachteile voll auskostet.

Diesen Müllplatz wird es bald nicht mehr geben. Ihm und den anderen „Mistgästen“ steht die Schließung bevor, denn die Rotteponie **ROPPE**n ist in Bau und wird nach Fertigstellung den gesamten Müll der Bezirke Imst und Landeck verarbeiten. Unsere Gemeindeführungen haben sich

durchgerungen, eine moderne und umweltschonende Müllbeseitigung anzugehen. Eine herrliche Aussicht: **Der ganze Bezirk ohne Mülldeponie!!**

Leider stimmt diese Ansicht nicht ganz, denn **St. Anton** und das gesamte **Paznauntal** konnten sich nicht entschließen, dieser Lösung nahezutreten. Dort muß Gast wie Einheimischer auch in Zukunft Autofenster und Nase fest schließen, um den Wohlgerüchen zu entgehen. Und vielleicht wird auf der Stanzertallope gar ein neuer Sport geboren: Langlaufen mit Gasmasken!

Bei wem wird der empörte Gast sich weiterhin beschweren? Natürlich bei seinem Wirt. Und das sind

in St. Anton und Ischgl viele. Man fragt sich nur, warum das so sein muß, warum sich die Gemeindeführungen der betroffenen Gemeinden als Müllmuffel herausstellen. Denn gerade in den beiden Hochburgen des Fremdenverkehrs St. Anton und Ischgl leisten die Einwohner **wesentlich höhere Abgaben** an ihre Gemeinde als in den kleineren Dörfern oder auch im Ballungsraum Landeck.

Neben den beiden finanzstärksten Gemeinden St. Anton und Ischgl stehen zum Vergleich einige andere. Man sieht, daß der **Fremdenverkehr** die höchsten Abgaben erwirtschaftet. Muß sich also der St. Antoner oder Ischgl, der sowohl mehr Gemeindesteuer zahlt, weiterhin die berechtigten Vorwürfe der Gäste anhören? Sein Geld verwendet die Gemeinde ja. Aber wofür?

Es wäre die **Pflicht** der Gemeindeführungen der betroffenen Gemeinden, sich jetzt um eine eigene moderne und umweltschonende Müllentsorgung zu kümmern, wenn man schon nicht der Ropperner Lösung beitreten will. Oder vielleicht ist in Roppen noch Platz? Denn wesentlich finanzschwächere Gemeinwesen, die die Kosten der Anlage in Roppen viel stärker treffen, sind bereit, ihren Abfall ordentlich zu entsorgen.

Wolfgang Egg
unter Mitwirkung von Reinhard Falch
**Postfach Umwelforum
6500 Landeck-Perjen**

Ein Tip: Laß Dein Auto zu Hause, und nimm Dein Rad! Gut für die Umwelt und für Deine Gesuheit.

PROBLEME AUS UNSEREM BEZIRK

Auflassung von 60 Müllplätzen steigert Lebensqualität in Tirol

Errichtung einer zentralen Müllkompostierungsanlage in Roppen durch den Abfallbeseitigungsverband Westtirol.

(LPD) - Nach dem von der Tiroler Landesregierung beschlossenen Abfallbeseitigungskonzept ist für die beiden Bezirke Imst und Landeck eine zentrale Verarbeitungsanlage im Raume Roppen vorgesehen. Nach der Gründung des Abfallbeseitigungsverbandes Westtirol wurde mit den Bauarbeiten an dieser zentralen Anlage im Spätsommer des Jahres 1983 begonnen. Im Rahmen einer Pressefahrt konnten sich die Vertreter der Tiroler Medien über den Stand der Bauarbeiten und den weiteren Ablauf bis zur Inbetriebnahme zu informieren.

Der Abfallbeseitigungsverband Westtirol ist 1981 von 17 Gemeinden des Bezirkes Imst und 3 Gemeinden des Bezirkes Landeck gegründet worden. Da in der Zwischenzeit vier weitere Gemeinden aus dem Bezirk Imst und 11 Gemeinden aus dem Bezirk Landeck in den Verband aufgenommen wurden umfaßt der Verband derzeit 35 Gemeinden mit insgesamt 56.119 Einwohnern, das sind 70 Prozent der gesamten Einwohner beider Bezirke oder 63 % der Einwohnergleichwerte. Man kam zur Überzeugung, daß für den Raum Westtirol im Hinblick auf Wirtschaftlichkeit und Umweltfreundlichkeit von den verschiedenen technischen Möglichkeiten die Müllkompostierung die zweckmäßigste

Methode der Abfallbeseitigung darstellt. Die Verbandsanlage, die im Gebiet der „Breiten Mure“ in Roppen auf einem rund 5 Hektar großen Grundstück errichtet wird und den sogenannten Mühlenstrakt mit Aufgabebunker und Klärschlammstrakt sowie die Trommel- und Rottehalle umfaßt, soll bereits im heurigen Herbst den Probebetrieb aufnehmen. Die Anlage verarbeitet 22.000 Tonnen im Jahr.

Landesrat Partl lobte die Eigenverantwortlichkeit der Oberländer Gemeinden die bei der Errichtung des Verbandes bewiesen haben, daß ihr „Patriotismus sogar den gemeindeeigenen Misthaufen“ überschreiten konnte.

In einer ersten Etappe, so LR Partl, konnte in unserem Lande auf gesetzlicher Basis die Voraussetzung für eine gemeindeweise Entsorgung des Hausmülls geschaffen werden. Großregionale Lösungen wurden bereits in Pöll, in Osttirol, für Innsbruck und jetzt in Roppen geschaffen. Eine Anlage für den Bezirk Reutte ist in Vorbereitung, während es für die Bezirke Kitzbühel und Kufstein Probleme gibt. Somit wird es bald um 60 Gemeindefüllplätze weniger geben wodurch die Lebensqualität in Tirol gesteigert werden kann.

Liste für ein anderes Tirol stellt sich zur Landtagswahl

„Für ein anderes Tirol“ versteht sich als parteiunabhängig. In einer Aussendung heißt es: „Diese Liste besteht aus Einzelpersonen aus dem ganzen Land. Sie kommt aus dem kritischen Unten das eine Bresche schlagen will für ein neues Zusammenleben.“

Die Leute, welche diese Liste bilden, haben zu zahlreichen Problemen konkrete Vorstellungen, die sie etwa in bezug auf die Zukunft der Landwirtschaft so formulieren:

Wir haben das Land nur von unseren Kindern gepachtet

Die Tiroler Landwirtschaft ist begrenzt und eingezwängt zwischen den Bergen, dem rauen Klima, den Straßen, den Autobahnen, den Schilften, von der Milchwirtschaft, von den Genossenschaften, von der Chemie, vom sauren Regen. Die bisherige landwirtschaftliche Praxis ist meist gekennzeichnet durch Monokulturen, die im Zusammenspiel mit den Geschäftsinteressen der chemischen Industrie den Boden immer mehr schädigt. Das bringt nicht nur eine direkte Gesundheitsgefährdung durch die Nahrungsmittel, sondern wegen der Schädigung des Bodens eine Gefahr für den Weiterbestand der landwirtschaftlichen Produktion. Der Bauer war immer ein freier und selbständiger Mensch, und er wird sich als Antwort auf diese Bedrängnisse einiges einfallen lassen.

Ansätze dazu sind:

Landwirtschaftliche Genossenschaften sollen wieder das werden, wofür sie von Wilhelm Raiffeisen und anderen gedacht waren - nämlich Selbsthilfeorganisationen und keine Machtinstrumente.

Weg von der Monokultur und der Konsumabhängigkeit des Bauern von Großkaufhäusern - ein kleiner Teil des Betriebes soll wieder auf Eigenversorgung umgestellt werden.

Weg von der Chemieabhängigkeit und hin zu ökologisch und naturnahem zinslich vertretbarem Landbau.

Die Direktvermarktung von Milch und anderen Produkten muß gefördert und nicht behindert werden.

Landwirtschaftlicher Erwerb ist Einkommen A - wie Arbeit, Grundverkauf ist Einkommen B - wie Beute.

Am Dienstag, 15. Mai ist um 20 Uhr im Hotel Schrofenstein ein Treffen der Liste Für ein anderes Tirol, bei dem alle, die sich informieren oder mitmachen wollen, herzlich willkommen sind.

Fahrt zur Operette

Eine Nacht in Venedig

Die Österr. Frauenbewegung Zams ladet alle Theaterfreunde recht herzlich zur Fahrt ins Tiroler Landestheater ein. Abfahrt am Samstag, 26. Mai 1984, Perjen 17.30 Uhr - Zams Gasthof Hauers 18 Uhr.

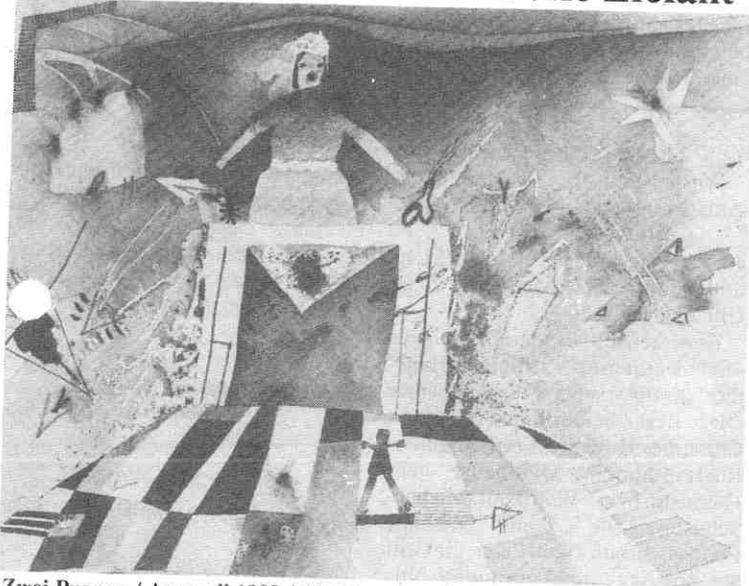
Anmeldungen erbeten an Mathilde Köchle, Tel. 41373.

Theater Konzerte Ausstellungen Verträge

Jazz Club FLECKLTEPPICH

Am Samstag, 12. Mai, um 21 Uhr gastiert die Vorarlberger Jazzformation „JAZZ UNIT“ mit Jupp Zeltinger (vib), Harry Scheffknecht (sax), Heiner Merk (b), Georg Sutr (git) und Helmut Gassner (dr) im „Flecklteppich“.
Ab Freitag, 11. Mai, NEUE ÖFFNUNGSZEITEN: Freitag und Samstag ab 20.30 Uhr!

Fröhlich-Buntes in der Galerie Elefant



Zwei Puppen / Aquarell 1983 / 48x35 cm

Eine besondere Art von Bildern der seit 1975 in Brasilien lebenden gebürtigen Innsbruckerin Maria Tomaselli Cirne Lima zeigt derzeit die Galerie Elefant: eine bunte, rhythmische, sinnliche Bilderwelt öffnet sich dem Betrachter; mit fröhlichem, fast kindlichem Elan malt die Künstlerin das Einfache, das Wirkliche, das es gibt. Sonnen-

strahlen, Türme, Landschaftsteile, Tiere, Menschen sind farbenprächtig durcheinandergewürfelt - inspiriert vom alten Kulturgut Brasiliens. Spontanität und große Offenheit durchzieht die Arbeiten, es ist, als würde in einem Bilderbuch geblättert, und wer in ihre Bilder hineinhorcht, hört es atmen.

Böhm Heidemarie

Einladung zum Bezirksjungbauernball



Zeit: Samstag, 19. Mai 1984, 20.30 Uhr; Ort: Festsaal der Hauptschule Prutz-Ried; Zum Tanz spielen auf: Lechtaler Buam.

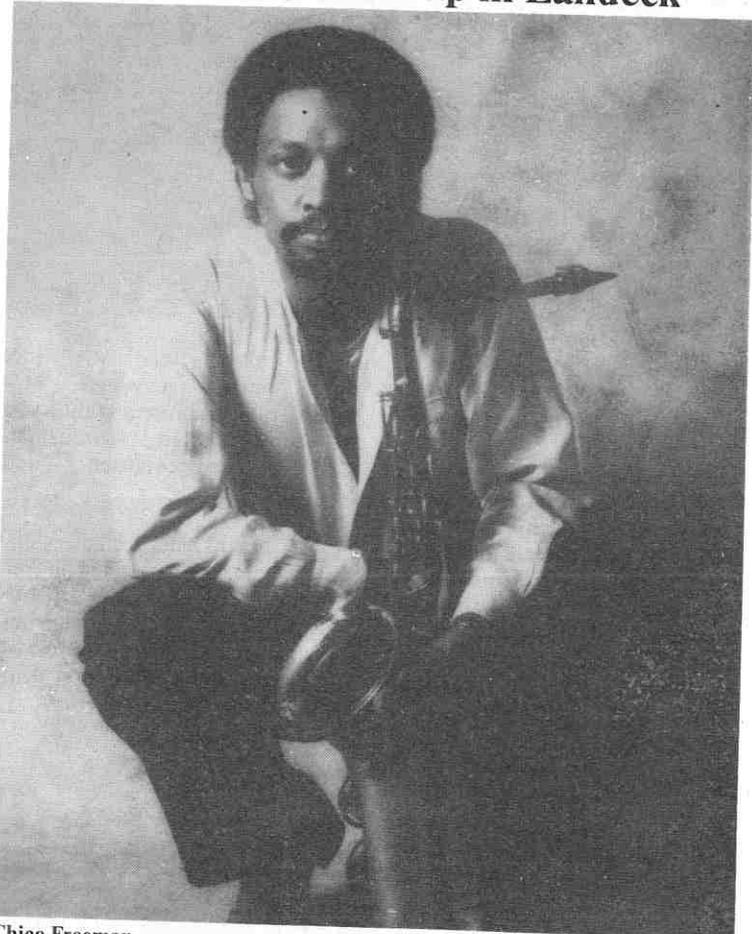
Wir freuen uns auf Euer Kommen! Die Bezirksjungbauernschaft Landeck.

Konzert der Militärmusik Tirol

in Zams, am Freitag, 25. Mai 1984, 20 Uhr, Festsaal der Hauptschule. Eintritt: Freiwillige Spenden für die Lebenshilfe.



Chico Freeman Group in Landeck



Chico Freeman

Chico Freeman - tenor sax
Cecil McBee - bass
Marc Thompson - piano
Freddy Waits - drums

Chico Freeman . . . einer der angesehensten und eigenständigsten Tenorsaxophonisten der Welt, lernte das musikalische Handwerk von Grund auf und kann auch auf ein

„master's degree in composition and performance“ verweisen. Mehr als ein Dutzend Albums unter seinem Namen, Platten mit Jack DeJohnette, Don Pullen, u.a. unterstreichen dies wohl eindrücklich genug.

Donnerstag, 17.5., im Hotel „Sonne“ in Landeck, Beginn: 20 Uhr.

„Einladung zum Muttertagskonzert“

Die Stadtmusikkapellè Landeck-Perjen, ladet alle Freunde der Blasmusik zum traditionellen Muttertagskonzert 1984 recht herzlich ein. Ort: Aula des Bundesrealgymnasiums Landeck-Perjen; Tag: Samstag, 12. Mai 1984; Beginn: 20.00 Uhr; Leitung: Kapellmeister Walter Sprenger; Verbindende Worte: Bruno Öttl.

Programmfolge I Teil: Graf Zeppelin - Marsch v. Carl Teike; Ein Wintermärchen - Fantasie v. Kurt Sorbon; Romantische Variationen v. Walter Schneider; Solist: Luis Sprenger Trompete; Titus - Overtüre v. W.A. Mozart; „Anno Neun“ - Marsch v. Friedrich Eichberger.

II Teil: Prinz Eugen - Marsch v. A. Leonhardt; Traumland Operette - Potpourri v. Hans Kolditz; Die Show beginnt - Marsch v. Karl Grell; Münchner Kindl - Walzer v. Carl Komzák; Musik ist Trumpf - Potpourri v. Hans Kolditz.

Änderungen vorbehalten. Eintritt: Freiwillige Spenden.

Auf Ihr Erscheinen freut sich die Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen.

JZ Landeck veranstaltet MAERLIN



am Samstag, 12. Mai um 20 Uhr im Vereinshaus

MAERLIN wurde im November 1980 gegründet.

Bereits ein Jahr später verbuchte die Gruppe ihren ersten Erfolg als Sieger im Pop-odrom 81, Kategorie FOLK. Wurde damals auch noch Irischer Folk gespielt, so hat heute MAERLIN ausschließlich österreichische Volkslieder im Programm, welche vom ausgehenden 16. Jhd. bis in die Gegenwart reichen.

Den Akzent setzt MAERLIN durch ihre eigenwillige Musikalisierung und Interpretation von Balladen, Gedichten, Hochzeitsmärschen, Heurigentänzen und Moritaten.

Viele dieser Lieder des Volkes sind durch die damalige Zensur in Vergessenheit geraten. MAERLIN möchte sie dem Volke wieder zugänglich machen. Das Motto von MAERLIN heißt: „Weg vom Almdudln - hin zur Volksmusik“.

Jeder auf seine Weise



Die Österreichische Wasserschutzwacht, Bezirksstelle Landeck möchte dem AUSTRIA-TRIO aus Zams auf diesem Wege ihren Dank aussprechen. Diese drei „Burschen“ haben eine Möglichkeit gefunden, mit der wohl schönsten aller Weisen auf das Umweltproblem aufmerksam zu machen: mit Musik!

Auf seiner bereits vierten Langspielplatte weist das AUSTRIA-

TRIO mit dem Lied „Schauts, daß alles sauber bleibt“ auf eine angenehme Art darauf hin, wie es eigentlich nicht sein sollte. Vielleicht macht sich mancher, wenn er dieses Lied hört, seine Gedanken darüber. Bekanntlich geht ja mit Musik manches leichter.

Österreichische Wasserschutzwacht - Bezirksstelle Landeck

Theatergruppe Landeck

Die Theatergruppe Landeck wiederholt den „Bunten Abend“ am Freitag, 11. Mai 1984, im Vereinshaus Landeck. Beginn 20 Uhr. Karten an der Abendkasse.

Muttertag-Frühjahrskonzert der Musikkapelle Prutz

Samstag, 12. Mai 1984, 20.30 Uhr im Festsaal der Hauptschule Prutz-Ried, Leitung: Othmar Falch, verbindende Worte: Franz Buchhammer, Eintritt: Freiwillige Spenden.

Theatergruppe Zams

Wir spielen für Sie den Lachschlager in 4 Akten von J. Felix „Die Gotl aus Amerika“ am Samstag, 12. Mai 1984, 20.15 Uhr und Sonntag, 13. Mai 1984, 20.00 Uhr. Eintritt: S 30.-

Es wirken mit: Florian Dopplinger - Schustermeister - Tröbinger Hansjörg; Kathi - seine Frau - Krismer Olga; Resi - beider Tochter - Blank Christine; Huber - „Kräuterheini“ - Ruetz Heinrich; Mühlbauer - ein Heiratslustiger - Wolf Toni; Michel - Schustergeselle - Rainer Dietmar; Ferdl - Lehrbub - Wolf Peter; die Gotl aus Amerika - eine Verwandte - Bittner Christine.

Blumenschmuck: Gärtnerei Franz Wolf, Zams.

Auf Ihren Besuch freut sich die Theatergruppe Zams.

Volkshochschule Landeck

Festvortrag zum Gedenkjahr 1809 Tirols Aufstand im Jahre 1809 (mit Lichtbildern)

Montag, 21. Mai 1984, 20 Uhr, im Gymnasium Landeck. Es spricht Landesarchivar Univ.-Doz. Dr. Werner Köfler. Zur Sprache kommen unter anderem Motive und Ablauf der Auseinandersetzungen, auch der Wandel des Andreas-Hofer-Bildes im Laufe der Zeit und seine heutige Bewertung. Alle interessierten Kreise sind dazu herzlich eingeladen.

Karten zu 35.- S und 20.- S an der Abendkasse.

Seniorentreff Zams - Österr.

Frauenbewegung Zams

Am Mittwoch, 16. Mai um 13.30 Uhr, machen wir einen Ausflug über Kaunerberg-Gachenblick-Piller-Wenns-Imst. Dazu lade ich alle recht herzlich ein. Anmeldungen wegen Bus erbeten an Mathilde Köchle, Tel. 41373.

Der Seniorennachmittag entfällt an diesem Tag.

Der große Unterschied

Klagelied eines angehenden Pensionisten:

„Oh, wie schade, daß ich nicht mehr gut, nur noch nett sein kann!“
Dreißig und sechs Jahre lang ward der Tag mit Freud' begonnen.
Arbeit will bewältigt sein, soll die Frucht und Früchte tragen für den Menschen nebenan.
Leid gibt's auf der Welt in Fülle; sein Gesicht ist manigfach,
Krieg und Unfried wächst beharrlich, wo das Gutsein ausgesperrt.
Wie verklemmt sind oft die Finger, wenn die Not Triolen spielt; schnell zu geben will gelernt sein, schnell vergiß, daß Du es warst.

Beeil' Dich und verteil', verteil'! Deinen Namen laß vergehn, auch der Zugriff ist zu ordnen,
eh' man in die Truhe steigt.
Nun geht's abwärts mit den Kräften; mach den Platz für Junge frei!
Hab' nur Angst, daß GUTSEIN wird.

NETT kann auch ein Bettler sein.
Dr.M.K. Ldk., April 1984

Dr worm Wind

D'r worm Wind waht hea übers Joch.
Er ischt a saugrober Zoch.
Reißt mit ma Priller d' Lana vo'r Wond,
und wirft sa voar Zoara weit übers Lond.

Lous lei, was er söit! Jo, hosch es nit g'heart?
I will, daß es bold Langets weard!
Er frißt da Schnea, hot a recht großes Maul,
er frißt Tog und Nocht, er ischt gor nit faul.

Hot übroll dinna sei wundriga Nosa, d'rgneist er a Fuirli no tuat er fe blosa.

Locht laut, wenn er's Fuir auf's Doch auchatröit,
und d' Glounoaschtra weit im Wold außajöit.

Er druckt auf d' Leit ou, es weard ihna schwär,
d'r Kopf tuat so weah, und 's Hearz ischt gonz laar.

Brinnhoab kroblt d'r worm Wind ins Bluat.
Paß au! Paß guat au! Woascht sall war nit guat.

Er hockt auf d'r Legga dött grod hinterm Haus.
Er blost Dir ins Gsicht und locht Di' toll aus,

d'r worm Wind,
hot er gsöit, d'r Perfuxer Spotz.

Gelb vor Neid, ärgern sich manche grün und blau, und dann sehen sie rot, nicht ohne auszurufen: schwarz soll er werden!

PROGRAMM

20. Folge vom 13. 5. bis 19. 5. 1984

FS 1

FS 2

Ö 1

Ö R

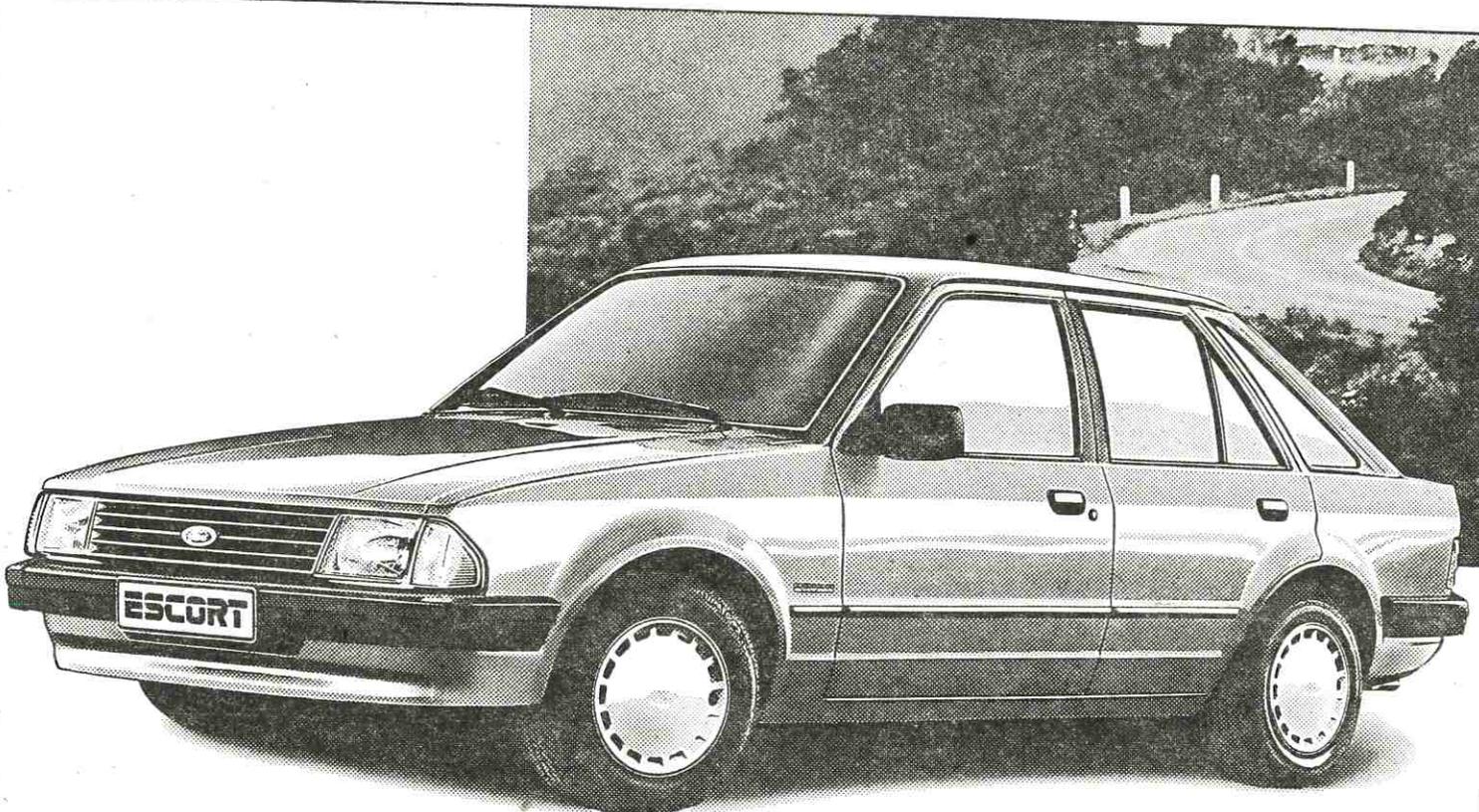
Ö 3

ARD

ZDF

Bayer. TV

Schweiz. TV

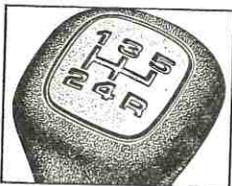


84-FES-4

FORD ESCORT LASER. SONDERKLASSE

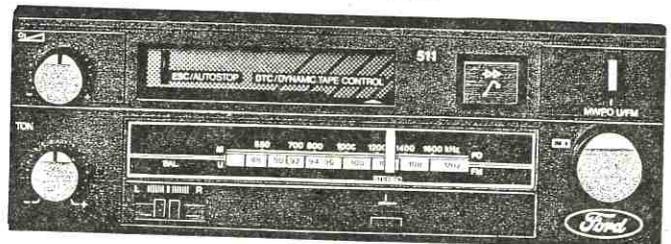
Der Ford Escort ist das meistverkaufte Auto der Welt. Und jetzt gibt es den Escort Laser als Sonderangebot der Sonderklasse:

- versicherungsgünstiger 37 kW/50 PS-Motor
- benzinsparendes Fünfganggetriebe:
ECE 90 km/h: 5,3 l, 120 km/h: 7,7 l, Stadt: 8,9 l



- spurtreuer Vorderradantrieb
- komfortable Einzelradaufhängung
- H4-Halogencheinwerfer
- Heckscheiben-Wisch/Waschanlage
- wertvolle Innenausstattung

- Vollstereo-Cassetten-Autoradio



s 114.900,-

Unverbindlich empfohlener Listenpreis (3türig)
inkl. 32% MWSt. und Transportkosten.

FORD ESCORT LASER
3türig, 5türig und als Kombi



FS 1	SONNTAG 13. MAI	FS 2	FS 1	MONTAG 14. MAI	FS 2
<p>11.00 Sport</p> <p>12.00 Pressestunde</p> <p>13.00 Buch – Partner des Kindes Erstes Wissen aus Bilderbüchern</p> <p>14.25 Blau ist der Himmel Musicalfilm, USA, 1946 Mit Fred Astaire, Joan Caulfield, Bing Crosby, Billy de Wolfe, Olga San Juan u. a.</p> <p>16.10 Die geheimnisvolle Burg</p> <p>16.30 Tao tao „Der Krokodilkönig“</p> <p>16.55 Fortsetzung folgt nicht!</p> <p>17.40 Helmi</p> <p>17.45 Seniorenclub Zu Gast: Dolores Schmidinger</p> <p>18.30 Wir extra „Die anderen Mütter“</p> <p>19.00 Österreichbild am Sonntag aus Wien</p> <p>19.25 Christ in der Zeit</p> <p>19.30 Zeit im Bild 1</p> <p>19.45 Sport</p> <p>20.15 Vor dem Sturm 6. Teil: Silvesterball im Palais Lada- linski in Berlin. Mit Rolf Becker, Daniel Lü- ond, Constanze Engelbrecht, Christoph Moosbrugger, Anne Canovas u. a.</p> <p>21.15 Du bist meine Mutter</p> <p>22.30 Die Lehre des Buddha</p> <p>22.35 Nachtstudio</p> <p>23.40 Zeit für Lyrik</p> <p>23.45 Nachrichten (Teletext)</p>	<p>9.00 Nahaufnahme</p> <p>10.00 Cafe Central „Zeit der Puppen“</p> <p>12.00: Festkonzert</p> <p>15.00 Der Traum des Bauern – Franz Michael Felder (1839–1869)</p> <p>16.00 Schwimmturnier der Nationen</p> <p>17.00 Erkennen Sie die Melodie?</p>  <p>Photo: ORF</p> <p>Ein heiteres Ratespiel mit Eva Randova und Günther Schramm</p> <p>17.45 Rockline</p> <p>18.30 Ohne Maulkorb</p> <p>19.25 Die schönsten Kinderlieder</p> <p>19.30 Zeit im Bild 1</p> <p>19.45 Ein Fall für den Volksanwalt</p> <p>20.15 Dann wären wir sechs Film, USA, 1979</p> <p>21.50 Nachrichten</p> <p>21.55 Sport</p> <p>22.15 Dynastie – Der Denver-Clan „Das Gift der Kobra“</p> <p>23.00 Festkonzert</p> <p>23.55 Nachrichten (Teletext)</p>	<p>9.00 Nachrichten (Teletext)</p> <p>9.05 Am, dam, des</p> <p>9.30 Häferlgucker</p> <p>10.00 Schulfernsehen Honoré de Balzac: Extrait de „Eugenie Grandet“</p> <p>10.15 Schulfernsehen Techniken der bildenden Kunst: Keramik (2) Gefäßkeramik</p> <p>10.30 Es fing so harmlos an SW Film, Deutschland, 1944</p> <p>11.55 Secret Squirrel</p> <p>12.00 Hohes Haus</p> <p>13.00 Nachrichten</p> <p>17.00 Nachrichten</p> <p>17.05 Am, dam, des</p> <p>17.30 Boomer, der Streuner</p> <p>17.55 Betthupferl</p> <p>18.00 Schneller, höher, stärker</p> <p>18.30 Wir</p> <p>19.00 Österreich heute</p> <p>19.30 Zeit im Bild 1</p> <p>Hobby Extra für helle Köpfe</p> <p>20.15 Sport am Montag</p> <p>21.08 „Der neue Untermieter“</p> <p>21.15 Die Straßen von San Francisco „Lästige Zeugen“</p> <p>22.05 Ich muß Oper machen Harry Kupfer</p> <p>22.50 Nachrichten</p>	<p>17.30 Kreta – Ursprung Europas 5. und letzter Teil: „Untergang und Wandlung“</p> <p>18.00 Österreichbild</p> <p>18.30 Heidi „Der alte Doktor“</p> <p>18.55 Robi Robi Robin Hood „Die Wunderwaffe“</p> <p>19.30 Zeit im Bild 1</p> <p>20.15 Goldene Zeiten Folge 11</p> <p>21.08 „Der neue Untermieter“</p> <p>21.15 Zeit im Bild 2</p> <p>21.45 Die achtziger Jahre – Herausforderung an eine künftige Welt</p>  <p>Photo: ORF</p> <p>Der frühere US-Außenminister Henry Kissinger in Wien</p> <p>22.50 Auf schwankendem Boden Film, USA, 1982 Mit Seret Scott, Bill Gunn, Duane Jones, Billie Allen, Gary Bolling u. a.</p> <p>0.10 Nachrichten</p>		

HEUTE IM KABEL-TV

HEUTE IM KABEL-TV

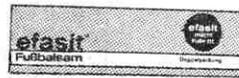
ARD	ZDF	Bayern 3	ARD	ZDF	Bayern 3
<p>8.45 Vorschau auf das ARD-Programm der Woche</p> <p>9.15 Mein Tagebuch</p> <p>10.00 Die Sendung mit der Maus</p> <p>10.30 Mein Vaterland</p> <p>12.00 Der Internationale Frühschoppen</p> <p>12.45 Tagesschau</p> <p>13.15 Sie bleiben übrig</p> <p>13.45 Magazin der Woche Eine Regionalumschau</p> <p>14.30 Per Anhalter durch die Galaxis (3)</p> <p>15.00 Das Ekel Deutscher Spielfilm von 1939</p> <p>16.15 Pulcinella</p> <p>17.30 ARD-Ratgeber: Es- sen und Trinken ... außer Haus“</p> <p>18.15 Wir über uns</p> <p>18.20 Tagesschau</p> <p>18.23 Die Sportschau</p> <p>19.20 Weltspiegel</p> <p>20.00 Tagesschau</p> <p>20.15 Auf los geht's los Spiele, Spaß und Pro- minente bei Joachim Fuchsberger</p> <p>22.00 Hundert Meister- werke</p> <p>22.10 Tagesschau</p> <p>22.15 Trier</p> <p>23.00 Asyl</p> <p>23.45 Tagesschau</p>	<p>10.30 ZDF-Matinee</p> <p>12.00 Festkonzert live aus München</p> <p>13.15 Chronik der Woche</p> <p>13.40 Kreta – Ursprung Europas</p> <p>14.10 Löwenzahn</p> <p>14.40 heute</p> <p>14.45 Danke schön</p> <p>14.55 Familien-Sonntag Sonntags-Familien</p> <p>15.25 Internationale Ten- nis-Meisterschaften Finale</p> <p>17.00 heute</p> <p>17.02 Die Sport-Report- tage</p> <p>18.00 Tagebuch</p> <p>18.15 Erkennen Sie die Melodie?</p> <p>19.10 bonner perspekti- ven</p> <p>19.30 Allein gegen die Mafia</p> <p>20.35 Abgerechnet wird zum Schluß</p> <p>22.30 heute</p> <p>22.30 Sport am Sonntag</p> <p>22.45 Festkonzert aus München Johannes Brahms: Sinfonie Nr. 1 c-Moll op. 68</p> <p>23.35 heute</p>	<p>18.45 Rundschau</p> <p>19.00 Topographie: Mo- derne Architektur in alten Palais anschl. Das unsterbliche Antlitz Österreichischer Spiel- film aus dem Jahr 1949</p> <p>anschl. Sebastian Gsangl 21.25 Durch Land und Zeit</p> <p>21.30 Rundschau</p> <p>21.45 Kompaß</p> <p>22.15 Kino Kino</p> <p>Schweiz</p> <p>14.30 Landunter</p> <p>15.50 Einladung zum Träumen</p> <p>16.15 Manche mögen's feucht</p> <p>17.00 Sport aktuell</p> <p>17.45 Geschichte-Chischte</p> <p>18.00 Tatsachen und Meinungen</p> <p>18.45 Sport am Wochen- ende</p> <p>19.30 Tagesschau</p> <p>19.45 Motel</p> <p>20.10 „... außer man tut es“</p> <p>20.15 Zu sechst wird's mühsam</p> <p>21.50 Tagesschau</p> <p>22.00 Neu im Kino</p>	<p>10.00 Tagesschau (ZDF)</p> <p>10.03 Trier (ZDF)</p> <p>11.50 Umschau (ZDF)</p> <p>12.15 Weltspiegel (ZDF)</p> <p>12.55 Presseschau (ZDF)</p> <p>13.00 Tagesschau (ZDF)</p> <p>15.40 Videotext für alle</p> <p>16.00 Tagesschau</p> <p>16.10 Video & Co. Eine Unterhaltungssen- dung vom Vierten Pro- gramm</p> <p>17.20 Per Anhalter durch die Galaxis (3)</p> <p>17.50 Tagesschau</p> <p>18.00 Abendschau</p> <p>18.30 Meister Eder und sein Pumuckl Der große Krach</p> <p>19.00 Sandmännchen Fauch und Sebastian</p> <p>19.10 Polizei- inspektion 1 Gebrochene Herzen</p> <p>19.45 Landesschau</p> <p>20.00 Tagesschau</p> <p>20.15 Vor dem Sturm (3)</p> <p>21.15 Kontraste</p> <p>21.45 Boulevard Paris Bilder aus einer Welt- stadt präsentiert von Sabine Mann</p> <p>22.30 Tagesthemen</p> <p>23.00 Wer erschöpf Salva- tore G. Italienischer Spielfilm von 1961</p> <p>1.00 Tagesschau</p>	<p>10.50 Tagebuch (ARD)</p> <p>11.05 Erkennen Sie die Melodie? (ARD)</p> <p>15.40 Videotext für alle</p> <p>16.04 Lernen ist mensch- lich anschl. heute-Schlagzeilen</p> <p>16.35 Lassies Abenteuer</p> <p>17.00 heute anschl. Aus den Ländern</p> <p>17.15 Tele-Illustrierte Das aktuelle Thema – Der gute Rat – Sport – Unterhaltung</p> <p>17.50 Ein Colt für alle Fälle Die Inkas lassen bitten Teil 1 anschl. heute-Schlagzeilen</p> <p>18.25 Ein Colt für alle Fälle Die Inkas lassen bitten Teil 2</p> <p>19.30 Reportage am Mon- tag</p> <p>20.15 Die Abenteuer des braven Komman- danten Kippes Deutsch-jugoslawischer Spielfilm aus dem Jahre 1967</p> <p>21.45 heute-journal</p> <p>22.05 Wer hat Ninoy er- mordet?</p> <p>22.50 Der schwarze Storch</p> <p>0.40 heute</p>	<p>18.45 Rundschau</p> <p>19.00 Live aus dem Alabama</p> <p>20.45 Blickpunkt Sport Reportagen – Analysen – Interviews</p> <p>21.45 Rundschau</p> <p>22.00 Z.E.N.</p> <p>22.05 Wege zum Men- schen (4)</p> <p>22.50 Captain Paris Der Preis einer Karriere Kriminalfilm</p> <p>23.35 Rundschau</p> <p>Schweiz</p> <p>16.15 Treffpunkt</p> <p>17.00 Mondo Montag Der Herr der Welt</p> <p>17.45 Geschichte-Chischte</p> <p>17.55 Tagesschau</p> <p>18.00 Tiparade</p> <p>18.35 Olympics Go West</p> <p>19.05 DRS aktuell Aus Kantonen und Ge- meinden</p> <p>19.30 Tagesschau anschl. Sport</p> <p>20.00 Tell-Star</p> <p>20.50 Kassensturz</p> <p>21.25 Tagesschau</p> <p>21.35 Eine Frau unter Einfluß Amerikanischer Spiel- film 1974</p> <p>23.55 Tagesschau</p>

Für meine Familie einfach ideal!



dm-EMPFEHLUNG

efasit® macht Füße fit

				
Fußspray	Körper- und Fußpulver	Fußbalsam	Fußbad	Hühneraugen-tinktur
Zur täglichen Fußpflege. Erfrischt und deodoriert. 200 ml	Kühlt, trocknet und deodoriert. Praktisch aus der Dose. 75-g-Dose	Deodoriert, pflegt, durchblutet und entspannt müde Füße. Schützt vor Fußpilz. 60 ml	Erfrischt und desinfiziert. Hilft gegen Brennen und Stechen in den Beinen. 200 g	Entfernt nach mehrmaligem Belupfen Hühneraugen bis auf die Wurzel. 10 ml
54.90	24.90	35.90	24.90	24.90

dm rät zur Qualität

Blend-a-med
Zahncreme
90 ml sort. **22.90**
19.90



Tofix
WC-Reiniger
1000 g sort.
35.90
29.90



Corega Tabs
Gebißreinigungstabelle
96 Stück
89.90
74.90



Nivea Sonne
250 ml sort.
54.90
49.90



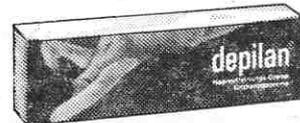
Biovital
1000 ml
~~139.-~~
119.-

Duschgas
250 ml sort.
27.90
24.90



Elnett Satin
Haarspray
75 g
24.90
14.90

Oil of Olaz
150 ml
74.90
69.90



Depilan
Enthaarungscreme
75 ml
39.90
34.90

Die durchgestrichenen Preise sind unsere bisher gültigen Verkaufspreise!



Stayfree
Damenbinden
10 Stück
18.90
15.90



Große Marken, kleine Preise.

Wir müssen sparen, wir wollen auch sparen – aber nicht auf Qualität verzichten. Und das ist auch gar nicht nötig. Die dm-Angebote beweisen Woche für Woche, daß Qualität überhaupt nicht teuer sein muß. Das gilt für das gesamte Sortiment in diesem modernen Drogeriemarkt. Oft bin ich selbst ganz erstaunt, was ich im Haushalt und für die Familie alles beim dm kaufen kann. Ich spare viele Wege und Einkaufszeit.

Mein Tip: Denken Sie doch daran, zum Sonnenbaden gleich zwei Sonnencremes mit verschiedenen Schutzfaktoren auszuwählen. Eine mit hohem für die Anfangszeit und eine mit Faktor 2 oder 3 für die bereits leicht gebräunte Haut.

Bis bald *Shirley Ursula Winter*

39 x Wien · Schwechat · 2 x St. Pölten · Krems · Neunkirchen · Mistelbach · Horn · Hollabrunn · Baden · Stockerau · Tulln · 2 x Wr. Neustadt · Waidhofen/Ybbs · Mödling · Amstetten · Neusiedl · Eisenstadt · Oberpullendorf · Oberwart · 2 x Klagenfurt · 2 x Villach · Spittal · St. Veit · Völkermarkt · Feldkirchen · Hermagor · Wolfskirch · Bludenz · 5 x Linz · Traun · 2 x Wels · 2 x Steyr · Gmunden · Ried · Braunau · Bad Ischl · Vöcklabruck · Kirchdorf · Grieskirchen · 4 x Salzburg · Hallein · Bischofs- hofen · Zell am See · 8 x Graz · Weiz · Feldbach · Fürstenfeld · Leoben · Liezen · Hartberg · Bruck · Kapfenberg · Judenburg · Voitsberg · Knittelfeld · Leibnitz · Trofaiach

DIENSTAG 15. MAI		FS 2	FS 1	MITTWOCH 16. MAI		FS 2
9.00 Nachrichten (Teletext)	17.30 Orientierung		9.00 Nachrichten (Teletext)	17.30 Land und Leute		
9.05 Am, dam, des	18.00 Österreichbild		9.05 Auch Spaß muß sein	18.00 Österreichbild		
9.30 Englisch	18.30 Heidi		9.30 Französisch	18.30 Heidi		
10.00 Schulfernsehen	„Besuch aus Frankfurt“		10.00 Schulfernsehen	„Im Winterhaus“		
Sachunterricht: Holz	Mit René Deltgen, Katia Pollettin, Stefan Arpagaus u. a.		Sachunterricht: Kohle	18.55 Robi Robi Robin Hood		
10.15 Schulfernsehen	18.55 Robi Robi Robin Hood		Sachunterricht: Wasser	„Blinder Alarm“		
Sachunterricht: Wasser	„Die gestohlene Glocke“		10.15 Schulfernsehen	19.30 Zeit im Bild 1		
10.30 Goldene Zeiten	Mit Dick Gautier, Dick van Patten, Bernie Kopell u. a.		Sachunterricht: Beleuchtung	20.15 Entstehung eines Kontinents		
Folge 11	19.30 Zeit im Bild		10.30 Dann wären wir sechs	In drei Teilen:		
Mit Peter Schiff, Ilona Grubel, Jocelyne Boisseau u. a.	20.15 Dallas		Film, USA, 1979	Eine Naturgeschichte des Wilden Westens		
11.20 Sport am Montag	„Schutt und Asche“		Mit Colleen Dewhurst, Warren Oates, Maggie Cooper, Al Corley, Tim Hutton, Mason Adams u. a.	1. Teil: „Korridore der Zeit“		
12.15 Österreichbild am Sonntag aus Wien	Southfork steht in Flammen. Der Brand auf der Ewing-Ranch ist ausgebrochen, als J. R. und Ray Krebbs in einer dramatischen Auseinandersetzung erbittert aneinandergerieten.		12.05 Inlandsreport	21.05 Neu im Kino		
12.40 Dokumentation	21.00 Spötterdämmerung		Berichte und Hintergründe	Filme und ihre Stars		
13.00 Nachrichten	„Nur kane Wellen“		13.00 Nachrichten	21.15 Zeit im Bild 2		
17.00 Nachrichten	Mit Lukas Resetarits		17.00 Nachrichten	21.45 Kulturjournal		
17.05 Am, dam, des	21.15 Zeit im Bild 2		17.05 Reinecke Foxi	22.30 „Kunst-Stücke“: Helnwein		
17.30 Auch Spaß muß sein	21.45 Club 2		17.30 Biene Maja			
17.55 Betthupferl	anschl. Nachrichten		„Die Raubameisen kommen“			
18.00 Peanuts			17.55 Betthupferl			
„Snoopys Alptraum“			18.00 Büro, Büro			
18.30 Wir			„Lösung auf japanisch“			
19.00 Österreich heute			Mit Elfi Eschke, Joachim Wichmann, Rolf Zacher, Britta Fischer u. a.			
19.30 Zeit im Bild 1			18.30 Wir			
20.15 Inlandsreport			19.00 Österreich heute mit Südtirol-aktuell			
Berichte und Hintergründe			19.30 Zeit im Bild 1			
21.15 Lolita						
Film, England, 1961						
Ein Literaturprofessor verliebt sich in die minderjährige Tochter seiner Zimmerwirtin. Er heiratet die Mutter, um stets in der Nähe des Mädchens zu sein.						
Mit James Mason, Shelley Winters, Sue Lyon, Peter Sellers, Diana Decker u. a.						
23.45 Nachrichten						
23.50 Sendeschluß						



Photo: ORF

← FS 1, 21.15
Der Literaturprofessor Humbert (James Mason) ist in Lolita (Sue Lyon) verliebt



Photo: ORF

Gottfried Helnwein – ein international renommierter Maler aus Wien

Heute im Werbefernsehen! **dm** drogerie markt

20.10 Fußball-Europacup der Cupsieger, Finale
Aus Basel

22.00 Nachrichten

22.05 Sendeschluß

23.15 Vom Bauhaus zum modernen Manierismus
In zwei Folgen:
1. Folge: „Die entflohene Architektur“

0.00 Nachrichten

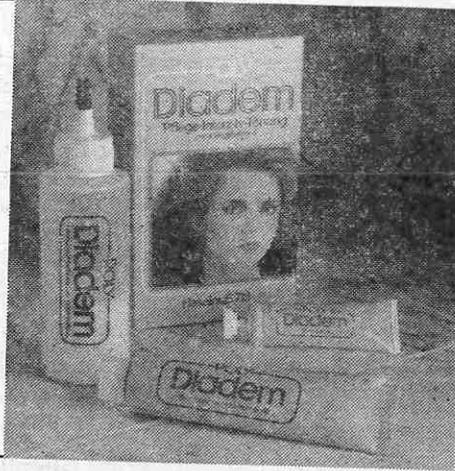
0.05 Sendeschluß

HEUTE IM KABEL-TV

ARD	ZDF	Bayern 3	ARD	ZDF	Bayern 3
10.00 Tagesschau und Tagesthemen (ZDF)	11.25 Reportage am Montag (ARD)	18.45 Rundschau	10.00 Tagesschau und Tagesthemen (ZDF)	15.25 Breakdance	18.45 Rundschau
10.23 Vor dem Sturm (3) (ZDF)	15.40 Videotext für alle	19.00 Ein Frauenleben	10.23 Frauengeschichten (ZDF)	Mach mit – bleib fit Folge 3 (Wiederholung vom Samstag)	19.00 Bayern-Kini '8
12.10 Umschau (ZDF)	Eine Auswahl aus dem Angebot	Französischer Spielfilm aus dem Jahr 1958	11.10 Was bin ich? (ZDF)	16.00 heute	Quiz-Turnier für Bayern-Kenner
12.25 Kontraste (ZDF)	16.00 heute	20.25 Die Shadoks	11.55 Umschau (ZDF)	16.04 Löwenzahn	19.45 Nur ein Viertelstündchen
12.55 Presseschau (ZDF)	16.04 Mosaik	20.40 Z.E.N.	12.10 Panorama (ZDF)	anschl. heute-Schlagzeilen	20.00 Klimbim
13.00 Tagesschau (ZDF)	Für die ältere Generation	20.45 Die Sprechstunde	12.55 Presseschau (ZDF)	16.35 Kompaß	20.45 Zeitspiegel
15.40 Videotext für alle	anschl. heute-Schlagzeilen	Ratschläge für die Gesundheit	13.00 Tagesschau (ZDF)	17.00 heute	21.30 Rundschau
16.00 Tagesschau	16.35 Ravioli	Krankheitsherd: Zähne	15.40 Videotext für alle	anschl. Aus den Ländern	21.45 Malu
16.10 Frauengeschichten	11. Hühnchen für alle	21.30 Rundschau	16.10 Der Traumfabrikant	17.15 Tele-illustrierte	22.35 Z.E.N.
Nina von Kikodse „Die barfüßige Fürstin“	17.00 heute	21.45 Sperrfrist	Carl Laemmle	17.50 Bret Maverick	22.40 Aschaffener Gespräche '84
16.55 Spaß am Dienstag	anschl. Aus den Ländern	22.30 Im Gespräch	16.55 Null ist Spitze	Die Erleuchteten Teil 3	
17.50 Tagesschau	17.15 Tele-illustrierte	23.15 Rundschau	Englische Fernsehserie für Kinder	anschl. heute-Schlagzeilen	
18.00 Abendschau	Das aktuelle Thema – Der gute Rat – Sport – Unterhaltung		17.20 Kein Tag wie jeder andere	18.20 Bret Maverick Teil 4	
18.30 Auf die sanfte Tour	17.50 Waldheimat		17.50 Tagesschau	19.00 heute	
Die Jagd nach dem Mörder	Als ich Heiratsvermittler war		18.00 Abendschau	19.30 Direkt	
19.00 Sandmännchen	anschl. heute-Schlagzeilen		18.30 Musik mal zwei	Ein Magazin mit Beiträgen junger Zuschauer	
Anna im Zoo	18.20 Waldheimat		19.00 Sandmännchen	20.15 ZDF Magazin	
19.10 Auf die sanfte Tour	Die Freisprechung und der ungarische Meister		Piggeldy und Frederick	Informationen und Meinungen zu Themen der Zeit	
19.45 Landesschau	19.00 heute		19.10 Rummelplatzgeschichten	21.00 Der Denver-Clan	
20.00 Tagesschau	19.30 Über den Dächern von Nizza		Die Private	Familienglück	
20.15 Was bin ich?	Amerikanischer Spielfilm aus dem Jahre 1955		19.45 Landesschau	21.45 heute-journal	
21.00 Panorama	21.15 WISO		20.00 Tagesschau	22.05 mittwochslootto – 7 aus 38	
Berichte – Analysen – Meinungen	Wirtschaft & Soziales		20.15 Das Verschwinden der Harmonie	22.10 Treffpunkt Ü-Wagen 4	
21.45 Dallas	21.45 heute-journal		Von Roderich Feldes	22.40 Fußball-Europapokal der Pokalsieger	
J. R.s Drohungen	22.05 Die Hermannsschlacht		22.00 Brennpunkt	Endspiel	
22.30 Tagesthemen	Drama von Heinrich von Kleist		22.30 Tagesthemen	23.40 heute	
23.00 Die Wittenbergische Nachtigall	0.20 heute		23.00 Nick Lewis, Chief Inspector		
oder			Die Tatwaffe		
Wie es Martin Luther mit der Musik hielt			Kriminalfilm		
			23.45 Tagesschau		

Seidiger Farbglanz rückt jede Haarpracht ins rechte Licht!

Mit der hochwertigen POLY-DIADEM-INTENSIV-TÖNUNG können Sie nicht nur tolle Effekte in Ihr Haar zaubern – sie garantiert Ihnen auch optimale Haarschonung durch wertvolle Balsampflagestoffe. Je nach Lust und Laune können Sie unter 19 tollen Farbtönen wählen.



Neues Frischhefe-Rezeptheftchen: Originelle Germrezepturen wiederentdeckt



Kennen Sie eine Gernsuppe oder wußten Sie, daß es einen Puddig aus Hefeteig gibt? Lesen Sie diese und noch viele andere Gernspezialitäten im neuen Frischhefe-Rezeptheftchen nach, das jetzt bei Ihrem Lebensmittelhändler kostenlos aufliegt!

In neuen Frischhefe-Rezeptheftchen wurden insgesamt elf Germgerichte für Sie wiederentdeckt, die die vielseitige Verwendungsmöglichkeit der Hefe in der Küche aufzeigen. Die Auswahl reicht von der Suppe über verschiedene kalte und warme Vorspeisen bis zu Hauptgerichten. Natürlich darf auf die traditionelle Mehlspeisküche nicht vergessen werden. Aus Italien und Frankreich kommen internationale Delikatessen, die auch bei uns sehr beliebt sind, wie Calzone und Zwiebelkuchen.

Die einfache Zubereitung der einzelnen Gerichte stand im Vordergrund bei der Erstellung der Rezepturen. Mit wenig Zeitaufwand können die köstlichsten Gernspezialitäten serviert werden, die leicht, locker und bekömmlich der zeitgemäßen Ernährung entsprechen.

Hefe als Geschmacksverfeinerer

Hefe ist einer der geschmacksverfeinernden Stimulatoren in der Küche von heute und verstärkt den jeweiligen Geschmacksstoff, der dem Gericht seine typische Note gibt. Probieren Sie doch eines der neuen Frischhefe-Rezepte!

Das Frischhefe-Rezeptheftchen 1984 kann auch beim

Arbeitskreis Frischhefe,
Schwarzenbergplatz 6,
1037 Wien,
kostenlos angefordert werden.

Foto: Arbeitskreis Frischhefe

Filmproduktionsgesellschaft

sucht für neue Film- und Videoproduktionen:

- A Damen im Alter von 18 bis 35 Jahren für Haupt- und Nebenrollen
- B Damen im Alter von 18 bis 55 Jahren als Statisten
- C Herren im Alter von 18 bis 45 Jahren für Haupt- und Nebenrollen
- D Herren für die Abt. Statisten im Alter von 18 bis 65 Jahren.
- E Talentierte Leute, Musiker, Bands, Sänger, Sängerinnen usw.

Ausführliche Bewerbungsbriefe in deutscher Sprache mit dezentem, vorzugsweise Großbild-Foto unter der Nummer 25

INTERNATIONAL REGISTER FÜR HANDEL UND INDUSTRIE
Panaalsteeg 1, 1012 MK Amsterdam, Niederlande
Tel. 020-25 47 76.

ZGONC

das echte Fachgeschäft Österreichs
ca. 10.000 Rasenmäher
SFNSATIONSPREISE



Die Rasenmäher-
Erfolgsmodele
von AL-KO
Elektro u. Benzin
**SUPER-
TIEFSTPREISE**

z.B.:

MIT ELEKTROMOTOR	nur	MIT BENZINMOTOR	nur
Alko Type E 36 S 220 V, 36 cm Schnittbreite	1.495,-	Alko Type 35/48 S 48 cm, extra starker 3,5 PS (2,2 kW) 4-takt Motor	1.880,-
Alko Type E 48 S 220 V, 48 cm Schnittbreite	1.775,-	Alko Type 30/48 HS 48 cm, mit Hintenauswurf und Grasfangbox, 3 PS (2,2 kW) 4-takt-Motor	2.890,-
Alko Type E 38 HSO 220 V, mit Hintenauswurf u. Grasfangbox 1050 W, 38 cm	2.450,-	Alko Type 35/48 HM Aero-Keil, mit Hinterauswurf Aero-Keil-Gehäuse und re- sler Grasfangbox, 3,5 PS (2,6 kW), 4-takt Motor, 48 cm	4.390,-
Alko Type E 48 HSO 1300 W, 48 cm	2.750,-	Alko Selbstfahrer HSR 48 cm, mit Hinterauswurf und riesen Grasfangbox 1300 W 48 cm	5.490,- für Verwöhnte
Alko Type E 48 HM Aero-Keil, 220 V, mit Hint- auswurf, Aero-Keil-Gehäuse und riesen Grasfangbox 1300 W 48 cm	3.150,-		

Alko Frontbalkenmäher Farmer 710
mit Radantrieb, 3 PS (2,2 kW), 2-takt-Motor
71 cm Schnittbreite, mit großen Rädern
Ideal für langes Gras
und hügeliges Gelände
Preisschlag
9.900,-



Die fliegenden Luftkissen-
mäher von FLYMO mit E-
und Benzinmotor.

Besonders ideal am Hang!
FLYMO-Mäher schweben
auf einem Luftkissen, wäh-
rend ein starker Luftwirbel die
Grashalme in den Schnittbe-
reich saugt. Kinderleicht zu
führen!

FLYMO E-Mäher, 220 Volt,
700 W, 25 cm Schnittbreite

nur 1.890,-

FLYMO E-Mäher GLE (E 38), 220 V, 1000 W
Schnittbreite 38 cm **nur 2.980,-**

FLYMO E-Mäher Elektrik 47 (GTE)
220 V, 1400 W, Schnittbreite 47 cm **nur 3.880,-**

FLYMO E-Mäher XE, 220 V, 1000 W
Schnittbr. 28 cm, m. Grasfangbox **nur 3.290,-**

FLYMO E-Mäher XE, 220 V, 1400 W (1350 W)
Schnittbr. 38 cm, m. Grasfangbox **nur 3.990,-**

FLYMO Benzinmäher TL, der Handliche mit dem neuen
0,8 kW Spezialmotor,
Schnittbreite 30 cm **nur 3.590,-**

FLYMO Benzinmäher L 47 (GL)
(2,6 kW), Schnittbreite 47 cm **nur 4.980,-**

ZGONC

- * **1031 Wien III - St. MARX**
Modacenterstr. 3
(bei den Gasometern)
☎ (0222) 74 36 80, Kundenparkplatz
- * **1090 WIEN IX, Hahngasse 33,**
☎ (0222) 34 73 31, 34 02 18
- * **2700 Wr. Neustadt**
Pottendorferstraße 41, (Ecke Stadionstraße)
Großer Kundenparkplatz! ☎ (02622) 55 96, 55
97
- * **3107 St. PÖLTEN-Viehofen**
Austriustr. 43-45 (b. Schloß Viehofen)
☎ (02742) 51 966, 51 965
- * **3430 TULLN**
Frauentorgasse 11-13,
☎ (02272) 31 68, 31 69, Parkplatz } neu
- * **4050 TRAUEN**
Backerfeldstraße, direkt an der Wienerstr. (B 1)
nach der Trauner Kreuzung, Richtung Linz
Gr. Kundenparkplatz! (07229) 48 75, 48 74
- * **2201 GERASDORF bei Wien**
Industriezentrum Hagenbrunn,
Brünner Bundesstr. 147-149,
Großer Kundenparkplatz!
☎ (02246) 21 50

Autobahnabfahrt
St. Marx
beim Wr. Neustädter
Station

GUTSCHEIN
Senden Sie mit gratis und unverbindlich Ihre
Telexpreisorderthe 1984
für BAU & GARTEN
(entw. auf Postkarte
haben oder in Kuvert
stecken)

Geschäftszeiten:
Mo-Fr. 8-12 und
14-18 Uhr.
Sa. 8-12 Uhr

FS 1	DONNERSTAG 17. MAI	FS 2	FS 1	FREITAG 18. MAI	FS 2
<p>9.00 Nachrichten (Teletext)</p> <p>9.05 Am, dam, des</p> <p>9.30 Land und Leute</p> <p>10.00 Schulfernsehen 1000 Jahre Babenberger in Österreich</p> <p>10.30 Fußball-Europacup der Cupsieger, Finale Aus Basel</p> <p>12.15 Seniorenclub</p> <p>13.00 Nachrichten</p> <p>17.00 Nachrichten</p> <p>17.05 Am, dam, des</p> <p>17.30 Links von den Pinguinen „Wirklich niemals dagewesen?“</p> <p>17.55 Betthupferl</p> <p>18.00 Bitte zu Tisch Unser Kochstammtisch mit Ricarda Reinisch und Arik Brauer</p> <p>18.30 Wir</p> <p>19.00 Österreich heute</p> <p>19.30 Zeit im Bild 1</p> <p>Heute im Werbefernsehen! </p> <p>20.15 Zur allgemeinen Erleichterung ... 200 Jahre österreichische Tabakregie</p> <p>21.00 Julia, du bist zauberhaft SW Film, Österreich/Frankreich, 1962 Mit Lilli Palmer, Charles Boyer, Thomas Fritsch, Jean Sorrel u. a.</p> <p>22.30 Nachrichten</p>	<p>17.30 Schulfernsehen Lüge und Wahrheit</p> <p>17.45 Schulfernsehen Techniken der bildenden Kunst: Email</p> <p>18.00 Österreichbild</p> <p>18.30 Heidi „Klara kommt“</p> <p>18.55 Robi Robi Robin Hood „Gespensterparade“</p> <p>19.30 Dalli Dalli Spiel und Spaß mit Hans Rosenthal</p> <p>21.00 Spötterdämmerung „Nur kane Wellen“ Mit Lukas Resetarits</p> <p>21.08 „Der Strohwitwer“</p> <p>21.15 Zeit im Bild 2</p> <p>21.45 Not macht erfinderisch Private Kulturinitiativen aus drei Ländern</p> <p>22.45 Jour fixe mit Wolfgang Kraus „Sehnsucht nach den Wäldern“</p> <p>23.45 Nachrichten</p>  <p>Photo: ORF</p> <p>← FS 1, 18.00 Arik Brauer und Ricarda Reinisch sind Gäste beim Kochstammtisch</p>	<p>9.00 Nachrichten (Teletext)</p> <p>9.05 Am, dam, des</p> <p>9.30 Russisch</p> <p>10.00 Schulfernsehen Technik der bildenden Kunst: Email</p> <p>10.15 Schulfernsehen Musikinstrumente: Streichinstrumente</p> <p>10.30 An der Spitze der Apachen Film, USA, 1952 Mit Robert Young, Janis Carter, Jack Buetel, Barton Mac Lane u. a.</p> <p>11.50 Orientierung</p> <p>12.20 Zur allgemeinen Erleichterung ... 20 Jahre österreichische Tabakregie</p> <p>13.05 Nachrichten</p> <p>17.00 Nachrichten</p> <p>17.05 Am, dam, des</p> <p>17.30 Don Quixote</p> <p>17.55 Betthupferl</p> <p>18.00 Pan-Optikum</p> <p>18.30 Wir</p> <p>19.00 Österreich heute</p> <p>19.30 Zeit im Bild 1</p> <p>20.15 Ein Fall für zwei „Elf Jahre danach“ Mit Günter Strack, Claus Theo Gärner, Ursula Heyer</p> <p>21.15 Moderevue</p> <p>21.20 Vorrang Eine Verkehrssicherheits-sendung</p> <p>22.15 Sport</p> <p>23.00 Nachrichten</p>	<p>17.30 Buch – Partner des Kindes Probleme von heute im Kinderbuch</p> <p>18.00 Österreichbild</p> <p>18.30 Heidi „Der Rollstuhl“</p>  <p>Photo: ORF</p> <p>Heidi (Kathi Polletin) mit Klara (Kathi Böhm) und dem Geißpeter (Stefan Arpagaus)</p> <p>18.55 Robi Robi Robin Ho... „Der falsche Spion“ Mit Dick Gautier, Dick van Patten, Bernie Kopell u. a.</p> <p>19.30 Zeit im Bild</p> <p>20.15 Wer ohne Schönheit lebt, der lebt in Armut Schönheit und Politik</p> <p>21.15 Zeit im Bild 2 und Politik am Freitag</p> <p>22.15 Die Todesstrahlen des Dr. Mabuse SW Film, Deutschland/Frankreich/Italien, 1964 Mit Peter van Eyck, O. E. Hasse, Yvonne Fourneaux, Wolfgang Preiss u. a.</p> <p>23.45 Nachrichten</p>		

HEUTE IM KABEL-TV

HEUTE IM KABEL-TV

ARD	ZDF	Bayern 3	ARD	ZDF	Bayern 3
<p>10.00 Tagesschau und Tagesthemen (ZDF)</p> <p>11.25 Boulevard Paris (ZDF)</p> <p>12.55 Presseschau (ZDF)</p> <p>13.00 Tagesschau (ZDF)</p> <p>15.40 Videotext für alle</p> <p>16.00 Tagesschau</p> <p>16.10 Wencke voraus! Eine Bühnenshow auf hoher See mit Wencke Myhre</p> <p>16.55 Was ist was</p> <p>17.25 Alpha 5</p> <p>17.50 Tagesschau</p> <p>18.00 Abendschau</p> <p>18.30 Sandmännchen Cindy</p> <p>18.45 Hart aber herzlich Mordstheater</p> <p>19.45 Landesschau</p> <p>20.00 Tagesschau</p> <p>20.15 Schlag auf Schlag</p> <p>21.15 Wer dreimal lügt Kein Quiz für Leichtgläubige Mit Wolfgang Spier</p> <p>21.45 Kennen Sie Kino? Rainer Brandt informiert über neue Filme</p> <p>22.30 Tagesthemen</p> <p>23.00 Einmal im Leben (2) Geschichte meines Eigenheims Von Dieter Wedel und Günter Handke</p> <p>0.20 Tagesschau</p>	<p>10.23 Fußball-Europapokal der Pokalsieger Endspiel (ARD)</p> <p>12.10 ZDF Magazin</p> <p>15.40 Videotext für alle</p> <p>16.00 heute</p> <p>16.04 Die Alten und die Jungen anschl. heute-Schlagzeilen</p> <p>16.35 Mickys Trickparade Spaß für Spaßvögel mit Bauchredner Fred Roby</p> <p>17.00 heute anschl. Aus den Ländern</p> <p>17.15 Tele-illustrierte Das aktuelle Thema – Der gute Rat – Sport – Unterhaltung anschl. heute-Schlagzeilen</p> <p>18.00 Hallo – Hotel Sacher ... Portier! Der Manager</p> <p>19.00 heute</p> <p>19.30 Dalli Dalli Spiel und Spaß Von und mit Hans Rosenthal Regie: Inge Letz</p> <p>21.00 Die Rache des Nils</p> <p>21.45 heute-journal</p> <p>22.05 Die Ware Liebe Über Prostitution und Mädchenhandel berichtet Helga Dierichs</p> <p>22.50 Fluchtpunkt 0.05 heute</p>	<p>18.45 Rundschau</p> <p>19.00 Rebellion der Verlorenen (3)</p> <p>20.30 La Forcola</p> <p>20.45 Aus der Katholischen Akademie</p> <p>21.30 Rundschau</p> <p>21.45 Z.E.N. Menschenbilder der Renaissance</p> <p>21.50 Bestie Mensch Französischer Spielfilm aus dem Jahr 1938</p> <p>Schweiz</p> <p>16.00 Treffpunkt mit Megge Lehmann</p> <p>16.45 Das Spielhaus</p> <p>17.45 Geschichte-Chischte</p> <p>17.55 Tagesschau</p> <p>18.00 Karussell</p> <p>18.35 Boomer, der Streuner</p> <p>19.05 DRS aktuell</p> <p>19.30 Tagesschau anschl. Sport</p> <p>20.00 Der rote Strumpf</p> <p>21.35 Tagesschau</p> <p>21.45 „Not macht erfinderisch“ Beispiele privater Kulturförderung</p> <p>22.45 Sport am Donnerstag</p> <p>23.45 Tagesschau</p>	<p>10.00 Tagesschau und Tagesthemen (ZDF)</p> <p>11.55 Umschau (ZDF)</p> <p>12.55 Presseschau (ZDF)</p> <p>13.00 Tagesschau (ZDF)</p> <p>15.40 Videotext für alle</p> <p>16.00 Tagesschau</p> <p>16.10 Zoogeschichten Die ersten Minuten im Vogelleben</p> <p>16.30 Der Katzenprinz</p> <p>17.50 Tagesschau</p> <p>18.00 Abendschau</p> <p>18.30 Sechs Richtige Alte Liebe</p> <p>19.00 Sandmännchen In 80 Tagen um die Welt</p> <p>19.10 Drei Damen vom Grill Putz mit Paulchen</p> <p>19.45 Landesschau</p> <p>20.00 Tagesschau</p> <p>20.15 Die Feuerspringer von Montana Amerikanischer Spielfilm von 1952</p> <p>22.00 Jesse Jackson – ein schwarzer Messias? Film von Hans-Joachim Schild</p> <p>22.30 Tagesthemen</p> <p>23.00 Die ARD-Talkshow mit Joachim Fuchsberger Zu Gast: André Heller</p> <p>23.45 Das süße linke Leben</p>	<p>10.23 Dalli Dalli (ARD)</p> <p>12.10 Die Rache des Nils (ARD)</p> <p>15.25 Breakdance</p> <p>15.40 Videotext für alle</p> <p>16.00 heute</p> <p>16.04 Die Schlümpfe</p> <p>16.15 Piiff Sportstudio für junge Zuschauer Mit Michael Sauer</p> <p>17.00 heute anschl. Aus den Ländern</p> <p>17.15 Tele-illustrierte heute-Schlagzeilen anschl. Brigitte und ihr Koch Schlemmertips für Figurbewußte</p> <p>18.20 Pat und Patachon Unruhiges Theaterblut 1. Die nächtliche Probe</p> <p>19.00 heute</p> <p>19.30 heute-journal</p> <p>20.15 Ein Fall für zwei Kriminalserie Elf Jahre danach</p> <p>21.15 Der Sport-Spiegel Michael Groß – kein Star zum Anfassen Von Ulrich Kaiser</p> <p>21.45 heute-journal</p> <p>22.05 Aspekte Kulturmagazin</p> <p>22.45 Sport am Freitag</p> <p>23.45 Vegas Die feurige Frau</p> <p>0.35 heute</p>	<p>18.45 Rundschau</p> <p>19.00 Unser Land</p> <p>19.45 Sherlock Holmes</p> <p>20.55 Das historische Stichwort</p> <p>21.00 Ein japanischer Puppenmacher</p> <p>21.45 Nix für ungut!</p> <p>21.50 Peach Weber</p> <p>22.35 Sport heute</p> <p>22.50 Z.E.N.</p> <p>22.55 Fontane, Theodor – Potsdamer Str. 134c</p> <p>Schweiz</p> <p>17.00 1, 2 oder 3</p> <p>17.45 Geschichte Chischte</p> <p>18.00 Karussell</p> <p>18.35 Unglaublich – aber wahr</p> <p>19.05 DRS aktuell</p> <p>19.30 Tagesschau anschl. Sport</p> <p>20.00 Fyraabig Sepp Trütsch präsentiert Volkstümliches Regie: Urs Studer</p> <p>20.55 Rundschau</p> <p>21.45 Tagesschau</p> <p>21.55 Im Zeichen des Bösen Amerikanischer Spielfilm 1958</p> <p>23.30 Tagesschau</p>

Nach einer Aktiv-Massage mit dieser neuen Spezial-Fußcreme sind meine Füße fit für einen langen Tag.



Weil ich den ganzen Tag auf den Füßen sein muß, gehört zu meiner morgendlichen Körperpflege eine Fuß-Massage mit Saltrat. Sie belebt meine Füße; ich spüre, wie die Durchblutung gefördert wird. Die angenehm duftende Fußcreme gibt meiner Haut Geschmeidigkeit, Widerstandsfähigkeit - und Frische für den ganzen Tag.

Ich glaube, weil ich SALTRATFUSSCREME - jetzt mit Extrakten aus Kamille und Johanniskraut - regelmäßig verwende, habe ich keine rissige, gerötete Haut an meinen Füßen mehr.

Probieren Sie selbst!

SALTRAT®: Fußbadesalze und Fußcreme, die Vital-Kur für Ihre Füße.



Saltrat ist ein Warenzeichen.

ZGONC

- der Rasenmäherspezialist in Österreich

Beim ZGONC, dem österreichischen Rasenmäherspezialisten, ist man für die Gartensaison bestens gerüstet. In den Filialen sind derzeit 10.000 Rasenmäher lagernd. Das Angebot umfaßt 40 verschiedene Benzin- und E-Rasenmähermodelle namhafter Erzeuger wie: Alko-Solo-Flymo usw. - zu besonders günstigen Preisen. Der Knüller im Angebot sind die neuen Aero-Keil-Modelle von Alko. Der einzige österreichische Rasenmäher mit dem Aero-Keil-Gehäuse und der riesigen Grasfangbox setzt neue Maßstäbe - optimaler Schnitt - sowie besonders große Förder- und Grasfangleistung. ZGONC bietet selbstverständlich ein überkomplettes Programm für die Gartenpflege.



Die neuen Alko-Mäher mit Aero-Keil-Gehäuse, mit Benzin- und E-Motoren lagernd

Herausgeber: Wolfgang Schwarz - Verleger: Programm - Herold Druck- u. Verlagsges. m. b. H., 1080 Wien, Strozsigasse 8, Tel. 43 15 51/71 u. 72 DW - Hersteller: Herold Druck- und Verlagsges. m. b. H., 1080 Wien, Strozsigasse 8 - Verlags- und Herstellungsort: Wien

FS 1

SAMSTAG 19. MAI

FS 2

- 9.00 Nachrichten (Teletext)
- 9.05 Englisch
- 9.35 Französisch
- 10.05 Russisch
- 10.30 Julia, du bist zauberhaft SW
Film, Österreich/Frankreich, 1962
- 12.10 Nachtstudio
- 13.15 Nachrichten
- 15.00 „Zum Wieder-Sehen“:
Der siebente Junge SW
Film, Deutschland, 1941
- 16.20 Der Nachtreiter
- 16.45 Die Sache mit dem Esel
- 16.55 Schau genau
- 17.00 Nachrichten
- 17.05 Sport-Abc
„Basketball“
- 17.30 Geheimnisvolle Tiefe
„Der Waldhai“
- 17.55 Betthupferl
- 18.00 Zwei x sieben
- 18.25 Guten Abend am Samstag ...
- 18.53 „Trautes Heim“
- 19.00 Österreich heute mit Südtirol aktuell
- 19.30 Zeit im Bild 1
- 20.00 Sport
- 20.15 Wetten, daß ...
Spielereien mit Frank Elstner
- 22.05 Sport
- 23.05 Wie es Gott gefällt
2. Teil
- 0.05 Nachrichten

- 15.00 Politik am Freitag
- 15.50 Zwei x sieben
- 16.15 Ein Tag auf Coney Island
- 17.00 Wiener Festwochen 1984
In drei Teilen
- 17.45 Wer will mich?
- 18.00 Wochenschau
- 18.25 Fußball
- 19.00 Trailer
- 19.30 Der Kaufmann von Venedig
Komödie von William Shakespeare



Gemma Jones als Portia und John Nettles als Bassanio

- 22.05 Nachrichten
- 22.10 Fragen des Christen
- 22.15 Besuch aus dem Jenseits
Film, USA, 1979
Mit Sheelagh Gilbey, Nini Pitt, Evie Garratt, Alan Hay u. a.
- 23.50 Hundert Meisterwerke
- 0.00 Nachrichten

HEUTE IM KABEL-TV

ARD

- 10.00 Tagesschau und Tagesthemen (ZDF)
- 11.50 Umschau (ZDF)
- 12.55 Presseschau (ZDF)
- 13.00 Tagesschau (ZDF)
- 13.45 Der Traumfabrikant Carl Laemmle
2. Das Gruselgeschäft
Sesamstraße
- 14.30 Lotte spielt Lotto
Lustspiel von Hermann Kugelstadt
- 16.30 Buddenbrooks (6)
- 18.05 Die Sportschau
- 19.00 Sandmännchen
Tiermärchen
- 19.15 Abendschau
- 20.00 Tagesschau
- 20.15 Die Frau des Kommissars
Schwank in drei Akten von Maurice Hennequin
Deutsch von Michael Günther
- 21.45 Bericht vom Parteitag der CSU
- 22.00 Ziehung der Lottozahlen
anschl. Tagesschau
Das Wort zum Sonntag
- 22.20 Das Netz der Spinne
Amerikanischer Spielfilm von 1969
- 23.50 Daliah Lavi
- 0.35 Tagesschau

ZDF

- 10.23 Die Abenteuer des braven Kommandanten Küppes (ARD)
- 12.10 auslandsjournal (ARD)
- 14.30 heute
- 14.32 Puschel, das Eichhorn
- 14.55 Ein kurzes reiches Leben
- 15.40 Schau zu - mach mit
- 15.50 Die Flop-Show
- 16.20 1, 2 oder 3
- 17.05 Breakdance
- 17.24 Der große Preis
- 17.25 heute
- 17.30 Länderspiegel
- 18.20 Helga und die Nordlichter
- 19.00 heute
- 19.30 Angelo und Luzy
- 20.15 Wetten, daß ...?
- 22.00 heute
- 22.05 Bericht vom SCU-Parteitag
- 22.20 Das aktuelle Sport-Studio
- 23.35 Edgar Allan Poe: Der grauenvolle Mr. X
Amerikanischer Spielfilm aus dem Jahre 1961
- 1.00 heute

Bayern 3

- 18.45 Rundschau
- 19.00 Wickler und Blattroller
- 19.45 Lese-Zeichen
- 20.15 Die Schrecken der Medusa
- 22.15 Bericht vom Parteitag der CSU in Nürnberg
- 22.30 Z.E.N.
- 22.35 Konzert mit Chick Corea und McCoy Tyner

Schweiz

- 16.45 Tiere in der Stadt
- 17.45 Telesguard
- 18.00 Der Alte und die Detektive
- 18.45 Sport in Kürze
- 18.50 Ziehung des Schweizer Zahlenlotos
- 19.00 Bodenständig! Choscht
- 19.30 Tagesschau
anschl. Das Wort zum Sonntag
- 19.55 Spaziergang mit der Kamera
- 20.15 Wetten, daß ...?
- 22.00 Tagesschau
- 22.10 Sportpanorama
- 23.10 Derrick

ÖSTERREICHISCHER HÖRFUNK

Österreich 1

6.00 Nachrichten
6.05 Guten Morgen, Österreich
7.30 Ökumenische Morgenfeier aus OO.
8.00 Nachrichten
8.15 Du holde Kunst
9.05 „Guglhupf“
9.35 Ö 1 am Sonntag
9.45 Glaubensgespräch
10.00 Katholischer Gottesdienst
11.00 Aus Burg und Oper
11.15 Matinee
13.00 Nachrichten
13.10 Musikalische Tafelfreuden

14.00 Der dramatisierte Sonntagsroman: „Zwischen neun und neun“
14.30 „Die Welt der Griechen“
15.00 Im Rampenlicht
15.45 Der Schalldämpfer
15.55 Ein Buch für diese Woche
16.00 Lieben Sie Klassik?
17.00 Sonntagsjournal
17.10 Das Magazin der Wissenschaft
18.05 U-Feature
19.05 Opernabend
22.10 Barockkonzert
23.00 Lieben Sie Klassik?
0.05 Sendeschluß

SONNTAG, 13. MAI

Österreich Regional

6.05 Morgenbetrachtung
6.10 Fröhlicher Sonntagmorgen
6.35 Das evangelische Wort
7.05 Lokalprogramme
8.15 Was gibt es Neues? Von und mit Heinz Conrads
9.00 Lokalprogramme
9.45 Prominente spielen ihre Lieblingsmelodien. Zu Gast: Dr. Peter Wehle zum Geburtstag (1. Teil)

10.30 Die Funkerzählung: „Nachrede für Habsburg“
11.00 Frühschoppen beim Karlwirt
12.03 Autofahrer unterwegs
16.00 „Der Neue“, Hörspiel
17.10 Lokalprogramme
19.05 Sport vom Sonntag
19.20 Lokalprogramme
20.05 Österreichallie aus Freistadt, OO.
21.30 Tirol an Etsch und Eisack
22.08 Sportrevue
22.25 Sendeschluß

Österreich 3

6.05 Der Ö-3-Wecker
8.05 Bitte, recht freundlich
8.30 Gospelcantate
9.05 Tagträumer
10.05 Die Drei
10.30 „Leute“, mit Rudi Klausnitzer
11.05 Hitpanorama
11.30 „help“ – Das Konsumentenmagazin
12.00 Nachrichten
12.05 Das 100.000-Schilling-Quiz
13.10 Der Schalldämpfer. Gestalter: Axel Corti
13.20 Freizeichen. Radio zum Mitreden
15.05 Kino – Kino. Musik aus Filmen mit Frank Hoffmann
16.05 Evergreen
17.00 Sonntagsjournal
17.15 Sport und Musik
18.05 Country Music
19.00 Nachrichten und Sport
19.06 Ö-3-Hitparade
21.05 Kopf-Hörer. Computer machen Musik
21.55 Einfach zum Nachdenken
22.00 Nachrichten und Sport
22.10 Radioshow
23.05 Musik zum Träumen
0.05 Ö-3-Nachtextpreß
1.05 bis 5.00 Das Ö-3-Nachtprogramm

MONTAG, 14. MAI

Österreich 1

6.00 Nachrichten
6.12 Guten Morgen, Österreich
7.00 Morgenjournal
7.37 Musik am Morgen
8.15 Pasticcio
9.05 Schulfunk
10.30 Konzert am Vormittag
11.55 „5 vor 12“
12.00 Mittagsjournal
13.00 Opernkonzert
14.00 Texte
14.30 Von Tag zu Tag
15.05 Musikland Österreich
17.10 Kultur aktuell
17.30 Kammerkonzert
18.00 Abendjournal
19.00 Dimensionen – Die Welt der Wissenschaft
19.30 Aktuelles aus der Christenheit
20.00 Welt der Literatur
21.00 Große Interpreten
22.00 Nachtjournal
22.15 Aus internationalen Konzertsälen
0.05 Sendeschluß

11.30 Autofahrer unterwegs
12.45 Lokalprogramme
17.10 Alpenländische Musikantenparade
18.00 Lokalprogramme
19.00 Das Traumännlein
19.05 „Onkel August“
19.35 Allweil lustig, frisch und munter
20.05 Turnier auf der Schallaburg
21.05 Lokalprogramme
22.10 Sportrevue
22.25 Sendeschluß

Österreich 3

5.05 Der Ö-3-Wecker
8.05 Bitte, recht freundlich
9.05 The Roaring Sixties
9.30 Tagträumer
10.05 „Drei mal drei.“ Hörergruppen machen Programm
11.05 Hitpanorama
13.00 Freizeichen
15.05 Die Musicbox
16.05 Evergreen
17.10 Teestunde
18.05 Club Ö 3
18.30 Sport und Musik
19.05 Zickzack
19.30 Treffpunkt
21.30 Ö-3-Jazz-Haus
21.55 Einfach zum Nachdenken
22.00 Nachtjournal
22.15 Gedanken
23.05 Musik zum Träumen
0.05 Ö-3-Nachtextpreß
1.05 bis 5.00 Das Ö-3-Nachtprogramm

DIENSTAG, 15. MAI

Österreich 1

6.00 Nachrichten
6.12 Guten Morgen, Österreich
7.00 Morgenjournal
7.37 Musik am Morgen.
8.15 Pasticcio
9.05 Schulfunk
10.30 Konzert am Vormittag
11.55 5 vor 12
12.00 Mittagsjournal
13.00 Opernkonzert
14.00 Texte
14.30 Von Tag zu Tag
15.05 Musikland Österreich
17.10 Kultur aktuell
17.30 Kammerkonzert
18.00 Abendjournal
19.00 Dimensionen – Die Welt der Wissenschaft
19.30 Welt der Literatur
21.00 Österreich 1 extra
22.00 Nachtjournal
22.15 Offene Grenzen
0.05 Sendeschluß

Österreich Regional

5.00 Nachrichten
5.05 Blasmusik aus Österreich
5.35 Munter in den Morgen
6.05 Lokalprogramme
8.10 Magazin für die Frau
9.00 G'sungen und g'spielt
10.05 Vergnügt mit Musik
11.00 Lokalprogramme
11.30 Autofahrer unterwegs
12.45 Lokalprogramme

17.10 Von Fall zu Fall
18.00 Lokalprogramme
19.00 Das Traumännlein
19.05 Musikliste
19.35 Allweil lustig, frisch und munter
20.05 Musikland Österreich
22.00 Nachrichten
22.10 Sportrevue
22.25 Sendeschluß

Österreich 3

6.00 Nachrichten
6.05 Der Ö-3-Wecker
8.05 Bitte, recht freundlich
9.05 Rocking Fifties
9.30 Tagträumer
10.05 „Drei mal drei“
11.05 Hitpanorama
12.00 Mittagsjournal
13.00 Freizeichen
15.05 Die Musicbox
16.05 Evergreen
17.10 Teestunde
18.05 Club Ö 3
18.30 Sport und Musik
19.05 Zickzack
19.30 Treffpunkt Ö 3
21.30 Ö-3-Jazz-Haus
21.55 Einfach zum Nachdenken
22.00 Nachtjournal
22.15 Gedanken
22.15 Musik zum Träumen
0.05 Ö-3-Nachtextpreß
1.05 bis 5.00 Das Ö-3-Nachtprogramm

MITTWOCH, 16. MAI

Österreich 1

6.00 Nachrichten
6.12 Guten Morgen, Österreich
7.00 Morgenjournal
7.37 Musik am Morgen
8.15 Pasticcio
9.05 Schulfunk
10.30 Konzert am Vormittag
11.55 „5 vor 12“
12.00 Mittagsjournal
13.00 Opernkonzert
14.00 Texte
14.30 Von Tag zu Tag
15.05 Musikland Österreich
17.10 Kultur aktuell
17.30 Kammerkonzert
18.00 Abendjournal
19.00 Dimensionen – Die Welt der Wissenschaft
19.30 Klang heute
20.00 Welt der Literatur. „Neue Prosa aus Österreich“
21.00 Salzburger Nachtstudio
22.00 Nachtjournal
22.15 Gäste machen Musikprogramm: Dieter Schrage
23.30 Chanson – Feuilleton
0.05 Sendeschluß

Österreich Regional

5.00 Nachrichten
5.05 Blasmusik
5.35 Munter in den Morgen
6.05 Lokalprogramme

8.10 Magazin für die Frau
9.00 G'sungen und g'spielt
10.05 Vergnügt mit Musik
11.00 Lokalprogramme
11.30 Autofahrer unterwegs
12.45 Lokalprogramme
17.10 „Alles klar, Herr Kommissar?“
18.00 Lokalprogramme
19.00 Das Traumännlein
19.05 „Do Do 3“
19.35 Allweil lustig, frisch und munter
20.05 Lokalprogramme
21.00 Ganz leis' erklingt Musik
22.10 Sportrevue

Österreich 3

5.05 Der Ö-3-Wecker
8.05 Bitte, recht freundlich
9.05 The Roaring Sixties
9.30 Tagträumer
10.05 „Drei mal drei“
11.05 Hitpanorama
12.00 Mittagsjournal
13.00 Freizeichen
15.05 Die Musicbox
16.05 Evergreen
17.10 Teestunde
18.05 Club Ö 3
18.30 Sport und Musik
19.05 Zickzack
19.30 Treffpunkt Ö 3
21.05 Fußball-Europacup, Finale der Pokalsieger
22.00 Nachtjournal
22.15 Gedanken
23.05 Musik zum Träumen
0.05 Ö-3-Nachtextpreß

DONNERSTAG, 17. MAI

Österreich 1

6.00 Nachrichten
6.12 Guten Morgen, Österreich
7.00 Morgenjournal
7.37 Musik am Morgen
8.15 Pasticcio
9.05 Schulfunk
10.30 Konzert am Vormittag
11.55 „5 vor 12“
12.00 Mittagsjournal
13.00 Opernkonzert
14.00 Texte
14.30 Von Tag zu Tag
15.05 Musikland Österreich
17.10 Kultur aktuell
17.30 Kammerkonzert
18.00 Abendjournal
19.00 Dimensionen – Die Welt der Wissenschaft
19.30 Kunst heute
20.00 Welt der Literatur. „Genosse Münchhausen“
20.30 Kammerkonzert
22.00 Nachtjournal
22.15 Studio neuer Musik
0.05 Sendeschluß

11.00 Lokalprogramme
11.30 Autofahrer unterwegs
12.45 Lokalprogramme
17.10 Operettenspielerereien
18.00 Lokalprogramme
19.00 Das Traumännlein
19.05 „Wigwag“
19.35 Allweil lustig, frisch und munter
20.05 Lokalprogramme
21.00 Von Melodie zu Melodie
22.00 Nachrichten
22.10 Sportrevue
22.25 Sendeschluß

Österreich 3

5.05 Der Ö-3-Wecker
8.05 Bitte, recht freundlich
9.05 Rocking Fifties
9.30 Tagträumer
10.05 „Drei mal drei“
11.05 Hitpanorama
13.00 Freizeichen
15.05 Die Musicbox
16.05 Evergreen
17.10 Teestunde
18.05 Club Ö 3
18.30 Sport und Musik
19.05 Zickzack
19.30 Treffpunkt Ö 3
21.05 Ö-3-Jazz-Haus
21.55 Einfach zum Nachdenken
22.00 Nachtjournal
22.15 Gedanken
23.05 Musik zum Träumen
0.05 Ö-3-Nachtextpreß
1.05 bis 5.00 Das Ö-3-Nachtprogramm

FREITAG, 18. MAI

Österreich 1

6.00 Nachrichten
6.12 Guten Morgen, Österreich
7.00 Morgenjournal
7.37 Musik am Morgen
8.15 Pasticcio
9.05 Schulfunk
10.30 Konzert am Vormittag
11.55 „5 vor 12“
12.00 Mittagsjournal
13.00 Opernkonzert
14.00 Texte
14.30 Von Tag zu Tag
15.05 Musikland Österreich
17.10 Kultur aktuell
17.30 „Im Jahrhundert des Walzers“
18.00 Abendjournal
19.00 Dimensionen – Die Welt der Wissenschaft
19.30 Film heute
20.00 Welt der Literatur. „Oliver“
21.00 Im Brennpunkt
21.45 Sport – abseits von Metern und Sekunden
22.00 Nachtjournal
22.15 Virtuosen, Dirigenten, Ensembles

Österreich Regional

5.00 Nachrichten
5.05 Blasmusik
5.35 Munter in den Morgen
6.05 Lokalprogramme
8.10 Magazin für die Frau
9.00 G'sungen und g'spielt

10.05 Günther Schifters Schellacks
11.00 Lokalprogramme
11.30 Autofahrer unterwegs
12.45 Lokalprogramme
19.00 Das Traumännlein
19.05 Lokalprogramme
21.00 „Gold und Silber.“ Musik aus Wien mit intern. Künstlern
22.00 Nachrichten
22.10 Sportrevue

Österreich 3

5.05 Der Ö-3-Wecker
8.05 Bitte, recht freundlich
9.05 The Roaring Sixties
9.30 Tagträumer
10.05 „Drei mal drei“
11.05 Hitpanorama
12.00 Mittagsjournal
13.00 Freizeichen
14.30 PS – Partnerschaft und Sicherheit
15.05 Musicbox
16.05 Evergreen
17.10 Teestunde
18.05 Club Ö 3
18.30 Sport und Musik
19.05 Zickzack
19.30 Treffpunkt Ö 3
21.30 Meine Welle
21.55 Einfach zum Nachdenken
22.15 Gedanken speziell: La Chanson
23.05 Musik zum Träumen
0.05 Ö-3-Hitparade
2.05 bis 5.00 Das Ö-3-Nachtprogramm

SAMSTAG, 19. MAI

Österreich 1

6.00 Nachrichten
6.05 Guten Morgen, Österreich
7.00 Morgenjournal
7.37 Musik am Morgen
8.15 Pasticcio
9.05 Hörbilder
10.05 Konzert am Vormittag
11.55 „5 vor 12“
12.00 Mittagsjournal
13.00 Opernkonzert
14.00 Im Rampenlicht – Unsere Theatersendung
14.45 Das Musikrätsel
15.05 Die Streichquartette von Ludwig van Beethoven
16.05 Musica sacra
17.10 Technische Rundschau
17.20 Diagonal – Radio für Zeitgenossen
19.00 Tiroler Akademie '84
19.30 Wiener Festwochen 1984. Das Philadelphia Orchestra, Dirigent: Riccardo Muti
22.00 Nachrichten und Sport
22.10 Phonomuseum

Österreich Regional

5.00 Nachrichten
5.05 Blasmusik aus Österreich
5.35 Munter in den Morgen
6.05 Lokalprogramme
8.05 Familienmagazin
8.45 „Die Sonnenuhr“

9.00 G'sungen und g'spielt
10.05 Im Brennpunkt
10.50 Österreichische Lokapellen musizieren
11.30 Autofahrer unterwegs
12.45 Lokalprogramme
17.10 Humor hat Vorrang
18.00 Lokalprogramme
19.00 Das Traumännlein kommt
19.05 Sport vom Samstag
19.20 Lokalprogramme
20.05 Musikanten, spielt's auf!
21.00 Ihre Nummer, bitte!
22.08 Sportrevue
22.25 Lokalprogramme

Österreich 3

5.05 Der Ö-3-Wecker
8.05 Bitte, recht freundlich
9.05 Rocking Fifties
9.30 Tagträumer
10.05 Vokal – instrumental – international
11.05 Hitpanorama
12.00 Mittagsjournal
13.00 Radiothek
16.05 Evergreen
16.30 Sport und Musik
18.05 Musikpanorama
19.06 Amerikanische Hitparade
21.55 Einfach zum Nachdenken
22.00 Nachrichten und Sport
22.10 Martini-Cocktail
0.05 Ö-3-Nachtextpreß
1.05 bis 6.00 Das Ö-3-Nachtprogramm

Ankündigungen · Ankündigungen · Ankündigungen

Philatelistenklub „Merkur“
Bitte dringend Neuheiten abholen!

Hauptschule Landeck
2. allgemeiner Elternsprechtag -
Donnerstag, 17. Mai 1984, von 14-17
Uhr.

Junge Generation ÖVP Zams
Diskussionsabend mit dem
Oberst des Generalstabes Friedrich
Hessel, am Freitag, 11. Mai 1984, um
19.30 Uhr in den Jugendräumen
(altes Doktorhaus) an der Bundes-
straße. Thema: Bundesheer pro und
kontra.

Die JG ÖVP Zams lädt herzlich
ein!

**ÖVP-Sprechtag mit
NR Dr. Sixtus Lanner**
Am Dienstag, 15. Mai 1984 fin-
det in der Zeit von 9-11 Uhr ein
Sprechtag mit NR Dr. Sixtus Lan-
ner statt.

Ort: ÖVP-Bezirkssekretariat
Landeck, Malsersstraße 44,
II. Stock.

Seniorentreff Landeck

Wir laden alle herzlich zu unserem
letzten Nachmittag vor den Sommer-
ferien ein. Aus verschiedenen Grün-
den müssen wir uns dieses Mal am
Freitag, 18. Mai, treffen, und wollen
in Marianhiller Bruggen eine Grill-
party veranstalten.

Die Frauen der ÖVP Landeck

ÖVP-Sprechtag

Der ÖVP-Sprechtag mit LA Mag.
Kurt Leitl findet am Montag, 14. Mai
, im ÖVP-Sekretariat Landeck,
Malsersstraße 44, II. Stock, von 9-
11.30 Uhr statt.

Der ÖVP-Sprechtag mit Referent
Werner Doblander findet am Diens-
tag, 15. Mai 1984, im ÖVP-
Sekretariat Landeck, Malsersstraße
44, II. Stock, von 9-12 Uhr statt.

Politstammtisch:

SPÖ - kommen die schönen Tage wieder?

Die SPÖ, sieggewohnte Partei der
letzten Jahre, ist in eine Krise ge-
schlittert. Bringt ihr der wirtschaft-
liche Aufschwung die Wähler wieder
zurück? Diese Frage wird beim
nächsten Politstammtisch diskutiert
werden. Zu Gast ist mit dem stellver-
tretenden Clubobmann der SPÖ, NR
Helmut Braun, Zentralsekretär der
Privatangestelltengewerkschaft, ein
profilierter Bundespolitiker. Mon-
tag, 14. Mai, 19.30 Uhr (pünktlich!!),
Hotel Schrofenstein.

SPÖ-Sprechtag

mit Bezirksparteiobmann National-
rat Mag. Walter Guggenberger am
Montag, 14. Mai 1984 von 9-11 Uhr
im SPÖ-Bezirkssekretariat Landeck,
Maisengasse 20, (Eingang vom
Schulhausplatz).

Telefon 05442/2517



ATT-Ecke

ATT-Ecke

Besichtigung der BMW-Werke München

Die Bezirksgruppe Landeck des
ÖAMTC veranstaltet für ihre Mit-
glieder

am 25. Mai 1984

eine Fahrt mit Omnibus nach Mün-
chen zur Besichtigung und Führung
durch die BMW-Werke.

Abfahrt vom Autobusbahnhof
Landeck um 8.00 Uhr mit Zustei-
gungsmöglichkeit in Zams um ca. 8.15
Uhr; Anmeldungen sind im Frem-
denverkehrsamt Landeck-Stadtplatz
abzugeben.

Die Teilnehmerzahl an dieser
Besichtigungsfahrt ist mit 58 Per-
sonen begrenzt.

Zeltfest der FF Strengen

am Freitag, 18.5., Samstag, 19.5. und
Sonntag 20.5.1984 in Strengen,
Feuerwehrhalle. Es unterhalten Sie
am Freitag „Die 4 Tiroler Buam“, am
Samstag die „Höttinger“ und am
Sonntag das „Fernpaß-Echo“ und
die „Arlberger Spitzbuam“. Am
Sonntag ist Feldmesse und Au-
toeinweihung, Beginn um 9 Uhr.

Auf zahlreichen Besuch freut sich
die Freiwillige Feuerwehr Strengen.

Stadtamt Landeck

Abt. I - 747/84

STELLENAUSSCHREIBUNG

Im städt. Schwimmbad kommt für
die Badesaison 1984 die

Kassierstelle

zur Neubesetzung.

Bewerbungen sind bis längstens
18.5.1984 beim Stadtamt Landeck
einzureichen.

Der Bürgermeister:
Anton Braun e.h.

Bekanntmachung

Wegen Straßenoberbauarbeiten
wird das Neue Straß ab Montag, den
14. Mai 1984, 8 Uhr, bis voraussicht-
lich Freitag, 18. Mai 1984, durch-
gehend für jeden Kraftfahrzeug-
verkehr gesperrt. Die Umleitung er-
folgt über die äußere Urichstraße
und den Buntweg bzw. über die
Maisengasse.

Der Bürgermeister:
Anton Braun e.h.

Fremdenverkehrsverband Landeck und Umgebung

Kundmachung

Die vom Amt der Tiroler Lan-
desregierung dem Fremdenver-
kehrsverband übermittelte Stimm-
gruppenliste, die die Grundlage für
die Wahl der Ausschußmitglieder
des Fremdenverkehrsverbandes
sowie auch für alle Abstimmungen
in den Vollversammlungen während
der Funktionsdauer des Aus-
schusses bildet, liegt für die Dauer
einer Woche, das ist vom 11.5. bis
zum 18.5.84 im Büro des Frem-
denverkehrsverbandes Landeck und
Umgebung zur allgemeinen Ansicht
auf.

Wegen Nichtaufnahme eines ver-
meintlichen Mitgliedes sowie wegen
Aufnahme eines vermeintlichen
Nichtmitgliedes des Frem-
denverkehrsverbandes steht dem
vermeintlichen Mitglied bzw. Nicht-
mitglied sowie dem Obmann des
Fremdenverkehrsverbandes
während der Auflagefrist die Beru-
fung an die Berufungskommission
zu. Das gleiche Recht steht jedem
aufgenommen Mitglied gegen seine
Reihung in der Stimmgruppe zu.

Die Berufung ist schriftlich beim
Amt der Tiroler Landesregierung in
Innsbruck, Landhaus einzubringen
und hat eine Begründung zu enthal-
ten.



**Arbeitsamt
Landeck**

Tel. (05442) 2616

Wir suchen: Ofensetzer, Fliesen-
leger, Maurer, Zimmerer, Auto-
spengler, Bau- und Möbeltischler,
Fleischer, KFZ-Mechaniker, Kran-
führer, Raupenfahrer, Radlader-
fahrer, Maler, Redaktionsaspirant,
Außendienstmitarbeiter für Ver-
sicherungen, Bausparkassenver-
treter, Hosenschneider(in),
Büroangestellte mit Englisch- und
Französischkenntnissen, Wer-
bedamen zur Vorführung von
Haushaltsgeräten, Haushaltshilfe
halbtätig fallweise auch ganztätig,
Büglerin, Abwascherin, Aufräu-
merin halbtätig, Hausmädchen,
Zahlkellnerin.

Herzlichen Glückwunsch den
Volleyballspielerinnen der HS Zams
und deren Trainerin Renate Nötzold
zum 1. Platz bei der Landesmeister-
schaft der Schülerliga 84. Zur Bun-
desmeisterschaft in Eisenstadt
wünscht recht viel Erfolg -
eine Zammer Mutter

Frau Hilde Stadlwieser aus Land-
eck feiert am 14. Mai ihren Geburts-
tag. Dazu gratulieren herzlich die
Kinder, die Enkel Thomas und
Philipp und alle Verwandten.

Frau Julie Jungblut feiert am 11.
Mai 1984 ihren 80. Geburtstag.

Zu diesem Ehrentag wünschen
Dir, liebe Mama, von ganzem Her-
zen alles Liebe und Gute und noch
viele Jahre in bester Gesundheit.

Deine Tochter Mitzi mit Gustl
sowie alle Verwandten und Bekann-
ten.

Claudia Schranz feiert am 13. Mai
Geburtstag und Muttertag. Beib so
wie Du bist, dazu wünschen Dir
Deine Eltern, Bruder Herbert, Dein
Gatte Emil und Deine zwei Spatzen
Daniel und Kleinmichi viel Glück
und alles Gute.

Frau Irmi Kecht feiert am 12. Mai
Geburtstag. Wir freuen uns mit ihr und
wünschen ihr das Beste. Dein Gatte
Georg, Schatzi Daniela, Deine
Eltern und Geschwister und
Anhang.

Frau Anna Köchle, Zams, feiert am
15. Mai die Vollendung ihres 80. Le-
bensjahres. Dazu gratulieren und
danken von ganzem Herzen die Kin-
der mit Familien.

Franz und Sophie Mathoi aus Land-
eck, Perjenerweg 10, feiern am 16.
Mai ihre Silberne Hochzeit.

Dazu gratulieren von Herzen die
Kinder, Enkel sowie die Geschwister
recht herzlich.

Herzliche Glückwünsche zu
Deinem 19. Geburtstag, den Du am
12. Mai feierst, senden Dir, liebe
Ursula, Deine Eltern mit Claudia
und Karlheinz.

Wir wünschen Dir auch viel
Freude für Deinen erlernten Beruf.



Zur Goldenen Hochzeit, welche
Kathi und Alois Hammerle am 14.
Mai in Perjen feiern, gratulieren die
drei Söhne mit Familien, sechs
Enkel und drei Urenkel.

Alte Zeiten im Stanzertal

In der alpinen Literatur ist ein sehr weiterer Bericht über eine Stellwagenfahrt durchs Stanzertal von dem bekannten Alpinisten J.J. Weilenmann zu finden. Nach einer Besteigung des Kaltenbergs im August 1871 nächtigte Weilenmann in St. Anton. Um zu weiteren Bergfahrten ins Paznaun zu wechseln, nahm er sich vor, am nächsten Tag den Stellwagen zu nehmen, um zu nächst nach Landeck zu kommen.

Der Stellwagen sollte um 6 Uhr abends vom Arlberg herab bei der „Post“ eintreffen und kurze Rast für den Passagierwechsel machen. Die in der Gaststube Wartenden waren nicht wenig überrascht, als ihnen der Postmeister Schuler schon um 5 Uhr die Ankunft des Stellwagens meldete und der Kondukteur sehr eilig schien.

Der Weilenmann bekannte, sonst so bedächtiger Mann drängte zum schnellen Einsteigen, er, der sonst so gerne ein Viertelstündchen über den Fahrplan hinaus einmal bei einem Glas Roten sitzen blieb.

Des Rätsels Lösung ergab sich für Weilenmann bei der Ankunft in Pettneu: da war eine Primizfeier und das Dorf war von Festestrubel erfüllt, alt und jung auch aus benachbarten Tälern feierte den Tag mit.

Weilenmann berichtet über diese frohe Stimmung und daß er auch den Primizianten kennengelernt habe, über den Pettneuer Pfarrer, den er schon seit Jahren anlässlich seiner Bergfahrten immer wieder einmal in einem der beiden Pettneuer Wirtschaftshäuser getroffen habe.

Der Kondukteur habe seine Absicht, von diesem seltenen Fest auch etwas mitzubekommen, auf beste Weise wahrgemacht. Es dunkelte schon, als der Stellwagen sich wieder in Richtung Flirsch in Bewegung setzte und die braven Pferde über Strengen und Pians Landeck zutrabten. Lgm

Herren I in Bludenz überlegen mit 2:7. Schließlich konnte TCL III + TCL Jugend kombiniert gegen Nauders 9:0 gewinnen.

Die TCL Damen spielen wieder in der Landesliga B in der Aufstellung Reichmayr Yvonne, Hittler Maria, Dapunt Christine, Tiefenbacher Erika, Pilsner Irene, während die 1. Herrenmannschaft erstmals in der A-Liga mit Dapunt Markus, Jenewein Manfred, Hackl Gottfried, Mahlknecht Erich, Hittler Thomas, Raggl Gustav antritt. Die Damen erwarten am 12. Mayrhofen I, während die TCL Herren I am 13.5. zur Turnerschaft nach Innsbruck müssen. Weiters spielen die TCL Senioren in Kitzbühel, TCL II in Landeck gegen den Lokalrivalen Zams I und TCL III gegen St. Anton I in St. Anton. Der TCL hofft auf einen guten Start vor allem für die 1. Mannschaften.

Willi Gmeiner-Gedächtnisrennen

Ein kameradschaftlicher Höhepunkt des Schiclubs Landeck war wieder einmal der WILLI GMEINER GEDÄCHTNISLAUF am 6. Mai, an dem sich an die 35 Tourenläuferinnen und Tourenläufer beteiligten.

Nach einem gelungenen Hüttenabend konnte am Sonntag das Rennen bei strahlendem Sonnenschein und ausgezeichneten Firnverhältnissen unfallfrei abgewickelt werden. Am Nachmittag zelebrierte Pater Hermann die Gedenkmesse für alle verstorbenen Mitglieder des Schiclubs Landeck in der Hochgallmiger Kirche.

Anschließend fand dann die Preisverteilung beim „Unteren Wirt“ statt und wurden die Medaillen an jede Teilnehmerin und jeden Teilnehmer vergeben, erstmals auch für 9 Begeisterte in Silber. Die Besten waren natürlich unsere Assen: Drexel Gudrun und Juen Thomas.

Besonderer Dank gilt natürlich auch dem Hüttenwart und seiner Gattin, die uns auf das herzlichste betreuten und unseren beiden Tiroler Originalen LUIS und HERMANN, die diesen Gedächtnislauf musikalisch abrundeten.

10. Karlesspitz Riesentorlauf

Der SK Kaunertal führte am 1. Mai dieses Rennen mit internationaler Besetzung durch. Von 126 Läuferinnen und Läufern kamen 81 in die Wertung. Kurssetzer des Laufes mit 50 Toren über einen Höhenunterschied von 400 m war Luggi Schaller. Tagessieger wurden Sabine Walk vom SC Vils und Konrad Walk, ebenfalls SC Vils.

Ergebnisse: Versehrtenklasse A Herrn: 1. Knaus Michael TSV Fulpmes/T. Versehrtenklasse B Herrn: 1. Feller Hans-Peter SC Kelchsau/T, 2. Wildberger Christian TSV Fulpmes/T, 3. Langer Gerhard SV Kufstein/T, 4. Müller Kurt Bayr. SV/BRD, 5. Ledermaier Toni SC Münster.

Damen-Jugend: 1. Wolfram Birgit SV Igls/T, 2. Schuster Steffi SC Kleinwalsert/V, 3. Kirchmaier Helga SC Perisau/T, 4. Sulzmann Marion SC Rheintal/V, 5. Hafele Rosmarie SC Kaunertal/T.

Damen: 1. Walk Sabine (Tagessiegerin) SV Vils/T, 2. Wenzel Petra SC Schaan/Lichtenstein, 3. Gaim Anni SV Piller/T, 4. Gaim Gerlinde SV Piller/T, 5. Wenzel Monika SC Schaan/Lichtenstein.

AK III: 1. Petter Hermann SC Arlberg/T, 2. Pfandler Erwin SC Biberwier/T, 3. Hess Benno SC Singen/BRD, 4. Stiegler Otto WSV Schlading/Stmk., 5. Schädle Mathäus SC Tannheimertal/T.

AK II: 1. Leitner Leonhard SC Kelchsau/T, 2. Flörl Anton SC Kelchsau/T, 3. Waschl Hans WSV Schlading/Stmk., 4. Oberladstätter Hans SK Schwaz/T, 5. Mitterwallner Rudi WSV Schlading/Stmk.

AK I: 1. File Reinhard SC Fließ/T, 2. Schäfer Werner SV Blons/Vbg., 3. Kinzer Reinhard lbk. Gem. Bedienstete/T, 4. Sanitz Erich SK Schwaz/T, 5. Pockstaller Hans SC Kaunertal/T.

Allgemeine Herrenklasse: 1. Walk Konrad (Tagessieger) SV Vils/T, 2. Hangl Andreas SC Samnaun/CH, 3. Hütter Hannes SC Rheintal/V, 4. Volderauer Herbert TSV Fulpmes/T, 5. Mayer Michael SC Obsteig/T.

Jugend männlich: 1. Hangl Thomas SC Birgitz/T, 2. Falch Martin SC Arlberg/T, 3. Haslwanger Markus WSV Buch/T, 4. Hütter Andreas SC Rheintal/Vbg., 5. Falch Siegmund SC Pettneu/T.

Vogt Monika und Zangerl Karl-Heinz Ischgl Clubmeister 1984

Mit der erfreulichen Zahl von 173 Nennungen wurde die diesjährige Schiclubmeisterschaft witterungsbedingt an zwei Veranstaltungstagen ausgetragen. Die Rennen wurden jeweils in Form eines schönen und flüssig ausgeflagten Riesentorlaufes durch das Kanonenrohr auf der Idalpe gefahren. Sie standen unter dem Ehrenschild von Herrn Bürgermeister Erwin Aloys.

Ergebnisse: Kinder I und II weiblich: 1. Zangerl Heike, 2. Schöpf Patrica, 3. Pöll Dagmar, 4. Wille Sabine, 5. Schöpf Elena.

Schüler I und II weiblich: 1. Zangerl Caroline, 2. Lenz Gerlinde, 3. Zangerl Katrin, 4. Schöndorfer Petra, 5. Wechner Beate.

Kinder I und II männlich: 1. Kurz Alois, 2. Aloys Patrick, 3. Zangerl Toni, 4. Rinner Frank, 5. Aloys Roland.

Schüler I und II männlich: 1. Rangger Walter, 2. Zangerl Josef, 3. Wechner Michael, 4. Zangerl Robert, 5. Zangerl Peter.

Jugend weiblich: 1. Pfeifer Brigitte, 2. Walser Laura, 3. Jehle Sabine.

Allgemeine Damenklasse: 1. Vogt Monika, 2. Wechner Monika, 3. Vogt Theresia, 4. Aloys Gabi, 5. Pfeifer Marlies.

Damen Altersklasse I: 1. Zangerl Marlies, 2. Zangerl Luise, 3. Zangerl Erna, 4. Kaiser Annemarie.

Jugend männlich: 1. Salner Roland, 2. Zangerl Peter, 3. Schöndorfer Karl-Heinz, 4. Salner Herbert, 5. Walser Martin.

Herren Altersklasse II: 1. Felderer Helmut, 2. Salner Franz.

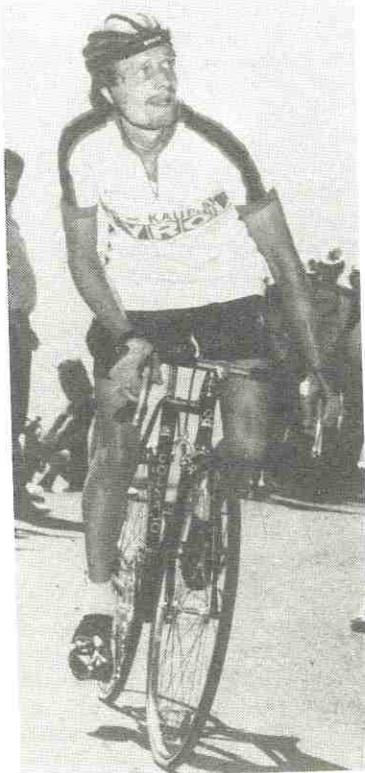
Herren Altersklasse I: 1. Aloys Herbert, 2. Wolf Franz, 3. Rinner Engelbert, ex equo Kurz Franz, 5. Walser Siegfried.

Herren Altersklasse I - Skilehrer: 1. Vogt Hermann, 2. Probst Arthur, 3. Zangerl Anton, 4. Aloys Heinrich, 5. Vogt Rudolf.

Allgemeine Herrenklasse: 1. Vogt Anton, 2. Jehle Erwin, 3. Jungmann Stefan, 4. Kurz Thomas, 5. Vogt Franz.

Allgemeine Herrenklasse - Skilehrer: 1. Zangerl Karl-Heinz (Clubmeister 1984), 2. Zangerl Emil, 3. Winkler Gabriel, 4. Sonderegger Robert, 5. Jäger Josef.

Ebenbichler führte im „Europa Grand Prix“



Den ganzen Winter über hatte Ebenbichler sehr hart und konsequent trainiert, aber eine schwere Virus-erkrankung Anfang März und das darauf folgende schlechte und kalte Wetter machten einen Großteil dieser Vorbereitung wieder zunichte.

So ging er am vergangenen Wochenende mit einem ziemlichen Konditions- und Trainingsrückstand in die ersten zwei Rennen dieser Saison.

Beim Hungerburgrennen am Samstag konnte er zwar am Beginn des Rennens noch recht gut mit der Spitze mithalten, aber dann wurde ich plötzlich irrsinnig nervös, begann sinnlos herumzuschalten

und verlor dadurch total meinen Rhythmus und meine Konzentration. So fuhr er schließlich mit 10,22 Minuten seine bisher schlechteste Zeit bei diesem Rennen und erreichte nur den 25. Platz.

Daß er ohne Rennkilometer und mit einem gehörigen Trainingsrückstand bei einem so schweren Rennen wie dem „Europa Grand Prix“, dem wohl schwierigsten Straßenrennen in Österreich, bei dem sich die besten Amateure mit Eliteprofis messen, keinerlei Chancen auf eine gute Platzierung hatte, war von vornherein klar. So war es sein Ziel, heuer nicht (wie im Vorjahr) bereits bei der schweren Auffahrt von Innsbruck nach Patsch abzubrechen und wenn irgendwie möglich wenigstens eine Runde mit dem Feld mitzufahren. Nun, das ist ihm gelungen. Bei der Auffahrt am Beginn des Rennens hatte er trotz des sehr hohen Tempos, das die Profis vorlegten, keinerlei Schwierigkeiten und machte in Aldrans sogar den Versuch, dem Feld davonzufahren. Dieses Unternehmen wurde von einigen Profis vereitelt, aber nachdem er am Ende der 6 Kilo. langen Anfangssteigung nochmals sein Tempo forciert hatte, führte er schließlich das Feld in die erste Runde dieses Rennens. Und trotz zahlreicher Attacken schaffte er es auch noch, sich bis zur ersten Bergwertung im Feld zu halten. Dann allerdings war er mit seiner Kraft doch ziemlich am Ende und nach zwei weiteren Runden auf dem schweren Rundkurs (5x über die Europabrücke) beendete er das Rennen vorzeitig.

Ebenbichler: „Als Ziele für die kommende Saison habe ich mir gesetzt, daß ich versuchen will, wieder an meine guten Ergebnisse in Bergrennen anzuschließen. Ich werde daher die wenigen Straßenrennen, die heuer in Tirol stattfinden, nur nebenbei bestreiten, und mich voll und ganz auf die schweren Bergrennen, die im Juni mit der Tiroler Meisterschaft im Einzelbergzeitfahren beginnen und im Oktober mit der Österreichischen Bergmeisterschaft aufhören, konzentrieren. Mein Ziel, einmal bei der Österreichrundfahrt teilzunehmen, muß ich vorerst zurückstecken, denn dies läßt sich nur mit einer wirklich 100%igen Winter Vorbereitung verwirklichen. Und da ich natürlich meine Arbeit vor den Sport setzen muß, ist es sehr schwer, die für Training, Trainingslager und Qualifikationsrennen notwendige Zeit aufzubringen. Aber wenn es mir gelingen würde, in die Gruppe der Spitzenfahrer zu kommen, wäre das eigentlich für mich auch schon ein guter Erfolg.“

SPORT

TENNISCLUB LANDECK Beginn der Tiroler Mannschaftsmeisterschaft am 12./13. Mai

Schwierige Aufgaben erwarten die Mannschaften des TCL zur 1. Runde der Mannschaftsmeisterschaft! Durch das kalte Wetter konnte mit dem Training erst etwas später begonnen werden, dafür wurde umso intensiver trainiert.

Als Vorbereitung spielten die TCL-Damen gegen Bludenz und mußten sich gegen den A-Liga-Club mit 1:6 geschlagen geben, dafür siegten die TCL-

Zams im Tirol-CUP im Achtelfinale!

SPG Mötz-Silz : SV Zams 1:4 (2:0)
SR Kaplja; Tore für Zams: Moser 3, Hammerl

Durch die Verlegung des CUP-Spieles auf Mittwoch, konnte Zams nur ersatzgeschwächt antreten; Seidl fehlte ebenso wie Scheiber, der noch immer nicht einsetzbar ist. Trotzdem knüpfte die Zammer an die kämpferisch starke Leistung vom Haiminger Spiel an und setzten dieses Mal auch spielerisch gute Akzente. Von Spielbeginn an hatten die Gäste zuviel Respekt vor dem 4.-Plazierten der Tiroler Liga. Mit Fortdauer der Begegnung wurde die Klotz Truppe immer frecher. Nach einer fragwürdigen Elfmeterentscheidung gegen Zams (Schmid parierte den Strafstoß), kam Zams immer mehr auf und ging nach 20 Minuten in Führung. Zams hatte nun eindeutig mehr vom Spielgeschehen. Hammerl hätte es allein in den Beinen gehabt, die Hausherrn abzuschließen.

In der 30. Minute stellte Moser auf 2:0, indem er die gesamte gegnerische Abwehr spazierenführte. Nach Seitenwechsel kam die erwartete Generaloffensive der SpG, jedoch erwies sich die Zammer Abwehr als sicheres Bollwerk und befreite immer wieder bei Vorwürs. Aus einem der Entlungstöße konnte Moser nur mehr regelwidrig gestoppt werden, und im Nachschuß bezwang er Torhüter Flunger, der an diesem Abend mehr beschäftigt wurde, als ihm wahrscheinlich lieb war. Nach dem 1:3 spielte Zams großartig auf, während die Heimischen lediglich bei Standardsituationen gefährlich waren. Die Entscheidung fiel mit dem 1:4 durch Hammerl, der einen Freistoß per Kopf verwertete. Der gesamten Mannschaft gebührt für diese kämpferisch und dieses Mal auch spielerisch gute Leistung ein Pauschallob; endlich wurden auch Tore herausgespielt. Wenn auch bei Mötz-Silz Schwarz und Mair fehlten, so hätte man dieser Mannschaft doch mehr zugetraut. Zams ist somit im Tirol Cup unter den letzten acht Mannschaften.

Sicher ein Achtungserfolg!
Zams spielte mit: Schmid, Lenhart, Schultus, Fraidl, Nagele, Moser, Pauli, Doubek, Siegele, Hammerl, Marth (Eisenbeutel).

SV Oberperfuß I : SV Zams 1:6 (0:3)
SR Kleinheinz

Zams blieb in dieser Begegnung weit unter den Erwartungen, welche man aufgrund der letzten Begegnungen hegen durfte, zurück. Zams spielte eher dem Wetter angepaßt, nämlich Sommerfußball, während die Hausherrn ambitioniert, mit größtem Einsatz am Werk waren.

Die erwartete Startoffensive der Hausherrn blieb dieses Mal aus, da spielte Zams wie erwartet und fand durch Hammerl auch eine Riesenchance vor, das Leder rollte jedoch am leeren Tor vorbei. In der 15. Minute fabriizierte Pauli ein unglückliches Eigentor, und ab diesem Zeitpunkt spielte Oberperfuß mit enormem Druck. Da die Deckungsarbeiten im Mittelfeld nicht wie angesagt verrichtet wurden, stand die Abwehr unter Dauerdruck. So geschah es, daß ein Außen-decker allein das ganze Feld aufrollte und aus kürzester Distanz zum 2:0 auflegen konnte. Eine weitere Unaufmerksamkeit in der 44. Minute in der Abwehr brachte das 3:0. Ehe sich's die Zammer versahen, stand es in der 47. Minute nach einem gelungenen Spielzug 4:0. Ein weiteres Eigentor durch Eisenbeutel erhöhte den Spielstand auf 5:0 und immer, wenn die Zammer sich befreien konnten, wurde das Kombinationsspiel bis zum 16er übertrieben. Torhüter Schmid hatte an diesem Tag Gelegenheit, sich mehrfach auszuzeichnen, so parierte er sogar einen Elfmeter. In der 88. Minute präsentierte SR Kleinheinz den Heimischen noch ein lächerliches Elfmetergeschenk, somit stand es 6:0.

Zams kam damit schwer unter die Räder und Oberperfuß auf einen Punkt an die Führenden heran. Oberperfuß gefiel durch die geradlinige Spielweise und Entschlossenheit im Sturm. Bei Zams gelang fast überhaupt nichts; Die Burschen haben indes gegen Steinach Gelegenheit, das Gegenteil zu beweisen, nämlich daß man besser ist als es dieses Resultat zum Ausdruck bringt.

SV Oberperfuß U-23 : SV Zams U-23
1:1 (0:1)

Beide Mannschaften legten trotz der sommerlichen Hitze ein hohes Tempo vor, so entwickelte sich eine abwechslungsreiche Partie. Nimmervoll Sepp brachte seine Farben nach sehenswertem Einsatz in Führung. Oberperfuß glich nach Seitenwechsel aus einem Freistoß aus. Huber im Tor der Zammer bot eine glänzende Leistung, während seine Vordermänner durch letzten Einsatz glänzten. Zams liegt nun mit 21 Punkten an 3. Stelle.

SV Zams Jugend : SV Landeck Jugend
2:2 (1:1)

Im kleinen Derby auf Jugendebe- weiden ausgezeichnete Einzel- und Mannschaftsleistungen geboten. Zams brauchte länger um sich auf den Gegner einzustellen. Nach einer Unachtsamkeit der Zammer Abwehr stellte Kaplja auf 0:1. Zams blies zu einer Generaloffensive und fand mehrere gute Einschußmöglichkeiten vor, welche entweder vergeben wurden oder von Greuter aus kürzester Distanz gemeistert wurden. Der Ausgleich der Zammer war völlig verdient und dem Spielverlauf entsprechend. Nach Seitenwechsel stellten die Zammer ihre Taktik auf Konter um und rissen die Landecker Abwehr wiederholt über die Flügel auf. Einem sehenswerten Einsatz des Schülerspieler Riedl verdankte Zams die 2:1 Führung. Landeck ließ nicht locker und stürmte mit Vehemens. Der Ausgleich fiel aus klarer Abseitsposition; war aber doch verdient und dem Spielver-

lauf entsprechend. Das Spiel stand bis zuletzt auf des Messers Schneide; während die Zammer einen Elfer reklamierten, kam Landeck in der Schlussminute noch zu einer 100%igen Chance. Dieses Spiel brachte echte Fußballwerbung und bewies, daß es für beide Vereine im Nachwuchs gut bestellt ist.

ISK Schüler : SV Zams 3:1 (2:1)

Der überlegene Tabellenführer der M-Gruppe West hatte Zams offensichtlich unterschätzt und nicht mit dieser Gegenwehr der Zammer gerechnet. Der Innsbrucker Torhüter war wesentlich mehr beschäftigt als Huber im Zammer Gehäuse. Die Mannschaft scheint sich langsam den hohen Anforderungen anzupassen.

SV Zams Knaben : Knaben Mieming 5:0

Wachter Thomas fungierte als Coach und führte die jüngsten gleich zu einem überlegenen Sieg, der nie in Frage stand.

Programm für Samstag/Sonntag, 12./13. Mai

Samstag 16.15 Uhr SV Zams U-23 : SC Steinach U-23; 18 Uhr SV Zams I : SC Steinach I

Sonntag 10.30 Uhr SV Zams Schüler : FC Wacker Schüler

SC Silvretta - Galtür Schiclubmeisterschaft

Bei der am 29. April durchgeführten Meisterschaft gewannen Claudia Strasser und Hubert Kathrein.

Ergebnisse: Jugend weiblich: 1. Walter Doris, 2. Walter Bettina, 3. Kathrein Andrea, 4. Kathrein Angelika, 5. Mattie Renate.

Damenklasse: 1. Strasser Claudia, 2. Kurz Maria-Odili, 3. Lorenz Hermine, 4. Walter Gertrud, 5. Türtscher Andrea.

Damenklasse I: 1. Walter Irmgard, 2. Zangerle Elisabeth, 3. Walter Irmgard Kirchg, 4. Pöll Christl, 5. Pfeifer Anna.

Altersklasse III: 1. Kurz Franz, 2. Hauser Bernhard.

Altersklasse II: 1. Zangerle Erwin, 2. Walter Paul, 3. Walter Bruno, 4. Lorenz Arnold, 5. Walter Georg.

Kirchbichl führte, doch Landeck siegte! Zwei Spitzenmannschaften der Tiroler Liga boten Offensivfußball - eine Werbeschlacht für den Fußball!

SV Sparkasse Landeck - SV Kirchbichl I
4:2 (2:2) Tore: Saurer 3, Thönig.

SV Sparkasse Landeck - SV Kirchbichl U
23 1:2 Tore: Praxmarer.

SV Sparkasse Landeck - SV Obsteig Knaben
10:0 Tore: Köhle 4, Kaplja 1, Siegele 1, Krug St. I, Krug Christian 3.

SV Sparkasse Landeck - SV Elbigenalp
Sch. 5:0 Tore: Landerer 2, Vogt, Plenniger und Bombardelli Gerald.

SV Zams - SV Sparkasse Landeck Jgd. 2:2
Tore: Kaplja, Tiefenbrunn; für Zams: Wachter und Riedl.

Was in Reutte beim recht glücklichen 1:0 für die Außerferner nicht gelang, nämlich aus Chancen Tore zu machen, das demonstrierten die Mannen um Norbert Schatz im Landecker Stadion vor 450 begeisterten Zuschauern eindrucksvoll. Dabei sah es für Landeck vorerst gar nicht gut aus, denn die Unterländer spielten in den ersten zwanzig Minuten groß auf und kamen durch ein schönes Tor ihres besten Spielers Widschwentner schon nach fünf Minuten zum Führungstor. Ein langsames Erwachen der Hausherrn kündigte in der 17. Minute die erste gute Aktion Saurers an, sein scharfer Stangelpaß überraschte Thönig, der nicht schnell genug reagieren konnte, ein Hineinrutschen hätte den Ausgleich bedeuten können. In der 27. Minute brach Regensburg durch, sein scharfer Schuß ging aus kurzer Distanz an den Torpfosten und ins Out, sein Weitschuß 3 Minuten später nur knapp am Tor vorbei. Glücklicher waren die Gäste. Ein Freistoß vom Sechzeh-

nereck konnte von Seiwald per Kopf ins lange Eck gelenkt werden und es stand 0:2. Endlich gelang auch der Heimmannschaft der Durchbruch.

Aus einer Gemeinschaftsaktion Trenkwalder-Thönig, skorte Hubert zum Anschlußtreffer und Saurer gelang nach Zuspätkommen von Thönig der verdiente Ausgleich. Nach der Pause kam dann Landecks großer Auftritt. Nach einer Viertelstunde konnte Saurers Weitschuß vom guten Kirchbichler Schlußmann noch zur Ecke abgedreht werden, nach 20 Minutenieß es durch Saurer, der wieder besonders spielfreudig und spritzig war, 3:2 nach weitem Einwurf durch Thönig und Verlängerung von Aufderklamm. Ein herrliches Freistoßtor nach kurzer Trickvariante von Trenkwalder gelang wenig später Saurer zum 4:2 und von da an gab es noch mehrfach gute Szenen vor dem Kirchbichler Gehäuse. Ein zweiter Freistoß von Saurer, ebenfalls ein Gewaltschuß ging nur knapp über die Latte, 10 Minuten vor Spielende marschierte Eigl wie in früheren Tagen durch die ganze Kirchbichler Abwehr, scheiterte nur noch am Torhüter, Lerchers Solo, schon eine Minute später, abgeschlossen mit einem scharfen Aufsteiger, konnte in die Ecke gedreht werden, Wachter Dietmar und Regensburger vergaben weitere Chancen in den Schlussminuten. Trotzdem verlief das Spiel sehr abwechslungsreich, denn die Kirchbichler spielten gekonnten Offensivfußball, waren stark am Ball und so mußte

auch einige Male Torhüter Schatz gehörig zulegen. Seine taktischen Korrekturen, Beschattung des gefährlichen Widschwentners durch Aufderklamm und Raumdeckung durch Wachter und Dipl.-Ing. Walter bewirkten schließlich den Umschwung. Die Landecker boten gegen diesen starken Gegner eine kämpferisch und spielerisch überaus beachtliche Leistung. Das Teamwork funktioniert ausgezeichnet. Aus einer sehr stabilen Abwehr, der Torhüter und Trainer Schatz durch hervorragende Reaktion und Sicherheit Ruhe vermittelt, kommt von allen Seiten viel Druck und Tempo. Niederbacher umfunktioniert vom vielgeplagten Linksaußen, wurde ein harter, verlässlicher Außendecker, der auch kommt und marschiert; Lercher spielte auf der anderen Seite eines seiner besten Spiele. Regensburger, der für den verletzten Mark einspringen mußte, entwickelt sich zum Allrounder mit großem Laufpensum. Durch seine Kopfballstärke und brillante Ballbehandlung ist er auch immer torgefährlich. Walter in der Defensive und im Aufbau gleich stark, zählte zum verlässlichen Abwehrblock mit viel Übersicht und Ideen für das Angriffsspiel. Trenkwalder zeigte sich sehr anspruchsvoll, setzte sich beim Kampf um den Ball mehrfach erfolgreich durch, brachte viel Druck und Schwung ins Spiel und war diesmal mehr Organisator als Vollstrecker. Ihm gleichzustellen diesmal Thönig Hubert, der in entscheidenden Phasen eingreifen konnte und auch seine Goalgetterqualität unter Beweis stellte. Wachter Dietmar ist in der Mannschaft voll integriert, seine Spitzigkeit und sein dynamischer Stil sorgten für viel Aufregung beim Gegner. Er taucht immer wieder vor dem gegnerischen Tor auf, sein Torschuß fiel diesmal zu schwach aus. Eigl Christian scheint seine Formkrise überwunden zu haben. Er marschierte und flankte doch mit viel Selbstvertrauen, das zeigte er besonders bei seinem Sturmrunn, wobei ihm nur noch der Torerfolg versagt blieb. Vielleicht gelingt der schon im nächsten Spiel in Vils oder im nächsten Heimspiel gegen die Tormaschine von Mayrhofen in Landeck.

Gerhard Stöckl, gegen Spielende eingewechselt, setzte sich recht gut und mehrfach durch, hatte die Chance zum Torschuß, er sollte sie das nächste Mal selbst nützen, hat er doch einen harten und präzisen Hammer. Gerhard Aufderklamm löste seine Aufgabe wieder mit großem Einsatz souverän. Er ist das Laufwunder der Mannschaft, ein absolut fairer Sportsmann. Er ist meist mit der Beschattung des stärksten Gegners beauftragt und im gegnerischen Strafraum als Kopfballer, wenn es dort kriselt, zu finden. Saurer Walter schließlich riß diesmal das Spiel durch seine Prachtore aus dem Feuer. Sein Einsatz großartig, wie eben seine Torgefährlichkeit, das schnelle Erkennen und Nützen einer Chance. Hoffen wir, daß Landeck seine Fans mit so guten Spielen weiterhin und besonders im Jubiläumsjahr begeistern kann.

U 23 versäumte ein Unentschieden bzw. einen durchaus möglichen Sieg über eine starke Kirchbichler Mannschaft durch Vergabe einiger guter Möglichkeiten. Landecks Jugend hatte viel Mühe, ungeschlagen aus Zams zurückzukehren. Es gab ein hartes, spannendes Spiel, bei dem Zams in der ersten, Landeck in der zweiten Halbzeit leichte Vorteile hatte. Landeck ging in Führung durch Kaplja, dann zog Zams durch Tore von Wachter und Riedl davon, ehe Tiefenbrunn den Ausgleich erzielte. Ein sehenswertes Spiel zweier starker Jugendmannschaften.

Knabls Knaben spielten gegen den Drittplatzierten Obsteig groß auf. Sie beherrschten den Gegner ganz klar und führten schon zur Halbzeit mit 6:0. Sie zeigten in vielen Abschnitten gutes Mannschaftsspiel und technisches Können. Sie hatten Vorteile in allen Mannschaftsteilen.

Die Schüler von Elbigenalp hatten ihren besten Mann in ihrem kleinen Torhüter. Torgefährlich wurden sie kaum. So überlegen die Schüler meist auch spielen, augenblicklich haben die Landecker zu viel Ladehemmungen.

Imker: „Wollen erste Naturschützer sein“

(LLK) - „Wir Imker wollen uns als Naturschützer ersten Ranges bewähren.“ Mit diesem Bekenntnis untermauerte der Präsident des Südtiroler Imkerbundes, Hubert Ausserer, am Sonntag bei einer Festversammlung des Tiroler Landesverbandes für Bienenzucht und des Südtiroler Imkerbundes in Innsbruck das Selbstverständnis der rund 5.700 Imker in Nord-, Ost- und Südtirol. Vor mehr als tausend Bienenzüchtern unterstrich auch der Vorsitzende des Tiroler Landesverbandes, Ing. Hans Trenkwald, die wichtige Rolle der Biene im Naturhaushalt, vor allem in bezug auf die Erhaltung der Artenvielfalt. Mit einer verstärkten Aufklärungstätigkeit soll künftig um Verständnis für diesen landwirtschaftlichen Berufszweig geworben werden. Diese Veranstaltung anlässlich des Tirol-Gedenkjahres 1809-1984, bei dem die gemeinsame Arbeit der Imker für eine blühende Heimat im Vordergrund stand, war das erste Treffen von Bienenzüchtern seit dem Jahre 1918.



Landeck:

5. Mai - Maria Handle geb. Gfall, 47 Jahre.
6. Mai - Markus Pezzei, 28 Jahre.

„Versöhnung untereinander anstreben und leben“

* Nahezu 200 Teilnehmer beim internationalen Versöhnungsmarsch der Katholischen Jugend in der Karwoche in Italien

* 50 Angehörige der Katholischen Jugend Tirols dabei

Rom (pdi) - Jugendliche aus Schweden, Norwegen, Finnland, Dänemark sowie Malta, Frankreich den USA, Italien und Österreich marschierten in der Karwoche 180 km von Assisi nach Rom, wo am Ostersonntag auf dem Petersplatz, direkt am Altar die Eucharistiefeyer mit dem Heiligen Vater ein unvergessliches Erlebnis bildete. Über 300.000 Gläubige aus der ganzen Welt wohnten dem Gottesdienst bei.

Zweiter Höhepunkt für die 50 Angehörigen der Katholischen Jugend Tirols, die für die 180 km-Strapaz bei Regen, Kälte und glühender Hitze eine Woche Urlaub opfereten, war die Fußwaschung am Gründonnerstag in Civita Castellana, durchgeführt von Msgr. Carola Eping, dem Gründer eines Jugendzentrums bei Rom.

Geleitet wurde der Internationale Versöhnungsmarsch von Pater Mizzi, dem geistigen Leiter Assisis. Den

Geist des Hl. Franziskus erlebbar machen und in Einfachheit, Bescheidenheit und Gemeinschaft den Glauben offen der Öffentlichkeit bezeugen, wollten die Jugendlichen in dieser Woche, mit ihrem Gepäck auf dem Rücken, inspiriert vom Geist des Friedens. Bald waren die Abordnungen der vielen Nationen, durch das gleiche Ziel vereint.

„Die Jugend will doch noch mehr als nur das Leben genießen, sie ist doch noch bereit, auf so manches zu verzichten und sie kann doch mehr als nur auf sich selbst schauen“, so ein Innsbrucker, der von dieser Woche viel mitgenommen hat: „Wir müßten öfters ein gemeinsames Ziel anstreben, dann würde die Kirche auch wieder lebendig und so mancher würde aus seinem Schneckenhaus herauskommen. Gemeinsam machten wir uns auf den Weg und gemeinsam sollten wir alle die Versöhnung untereinander anstreben und auch leben,“ meinte ein 20-jähriger. Diese Worte sollten Mut für die Zukunft geben, nicht?

Rotes Kreuz Landeck

Aufruf zur Maisammlung 1984

Die Maisammlung des Roten Kreuzes läuft wieder an. Irgendwann im Lauf dieses Monats wird auch heuer wieder jemand an Ihrer Tür stehen und um eine Spende für das Rote Kreuz bitten.

Das ist der Zeitpunkt, wo Sie zeigen können, was Sie von der Landecker Rettung halten, und wo Sie maßgeblich an der Rot-Kreuz-Arbeit im Bezirk mitentscheiden. - Hier entscheiden Sie mit, in welchem Umfang Einsatzrüstung angekauft, technische Hilfsmittel zur Beschleunigung und Intensivierung des Krankentransportdienstes angeschafft, Grundlagen für Soforthilfen bei Notfällen geschaffen werden können.

Das Rote Kreuz hat sich in unserem Bezirk jederzeit den ständig wachsenden Anforderungen gestellt und war bisher dank Ihrer tatkräftigen Mithilfe auch in der Lage, seine Aufgaben zum Wohle der ganzen Bevölkerung weitgehend zu erfüllen.

Es liegt nach wie vor in Ihrer Hand, dem Roten Kreuz jene Mittel zur Verfügung zu stellen, die es dringend braucht, um einsatzfähig zu sein und helfen zu können. Die Meinung, daß „die Krankenkasse sowieso für jede Fahrt bezahlt“, trifft nur zum Teil zu. Diese Erlöse decken nämlich nicht einmal die Ausgaben des reinen Rettungstransport-Dienstes ab, gar nicht zu reden von den zusätzlichen Ausgaben des Roten Kreuzes. Dessen Aufgaben gehen ja weit über den reinen Rettungsdienst hinaus. So gehören Aufklärung und Schulungen der Bevölkerung im ganzen Bezirk schon lange zum festen Pro-

gramm. Ein Katastrophenzug ist für besondere Notfälle gerüstet, die Aktion „Essen auf Rädern“ ist fester Bestandteil der Arbeit des Roten Kreuzes und von den Betroffenen nicht mehr wegzudenken. Der große Bereich der Hauskrankenpflege wurde in Angriff genommen und läuft im weiteren Talkessel von Landeck bereits zur vollen Zufriedenheit aller Beteiligten. Sie wissen sicher auch, daß das Rote Kreuz als eine der ersten Institutionen mit Soforthilfen zur Stelle ist, sei es bei Bränden oder anderen Katastrophenfällen. Es leistet also einen erheblichen Beitrag zur Behebung von sozialen Notständen und bei Hilfestellungen für Alte, Schwache, Kranke und Hilfsbedürftige jeder Art.

Ihre Spende trägt maßgeblich dazu bei, daß sowohl der Rettungsdienst als auch alle sonstigen Hilfseinrichtungen des Roten Kreuzes überhaupt möglich sind, mit anderen Worten:

Helfen Sie uns, damit wir auch imstande sind, Ihnen zu helfen! Das Rote Kreuz bittet Sie, seinen Sammlern nicht die Türe zu weisen, sondern Ihre Großzügigkeit und Ihr Verständnis wiederum unter Beweis zu stellen.

Prälat Ungar in Imst

Prälat Dr. Leopold Ungar, Wien, kommt einer Einladung der Imster Gruppe von Amnesty International nach und spricht am Mittwoch, 16. Mai 1984, um 20 Uhr im Pfarrsaal zum Thema „Menschenrechte und Dritte Welt“.

Prälat Ungar ist Leiter der Caritas und gehört dem Ehrenpräsidium von Amnesty International an.

Als solcher ist er engstens vertraut mit der Menschenrechtsproblematik in den Staaten der Dritten Welt und zeigt sich als engagierter Vertreter des Ärmsten und Entrechteten.

Seine klaren, unmißverständlichen und kritischen Äußerungen in den Medien zeigen immer wieder den Zusammenhang auf zwischen der Welt des Überflusses auf der einen (der unseren) und der Welt des breitesten Massenelendes auf der anderen Seite. Das Interesse der Mächtigen in vielen Ländern der Welt, das Volk rechtlos und unweisend zu halten, ist allzuoft Ursache für viele Formen der Unterdrückung und der entsetzlichsten Menschenrechtsverletzungen: Militärpolizeieinheiten und paramilitärische Todesschwadronen sichern oft auf grausamste Weise diese Interessen (sowohl wirtschaftlich als auch ideologischer Art) ab.

Es wird immer offensichtlicher, daß letztendlich unter anderem auch unser Wohlstand und unser Konsum die Armut ganzer Völker bedingt.

„So werden auf riesigen Ländereien in den Händen einiger weniger, Billigprodukte für unseren Markt aufgebaut, die Menschen dort aber werden in Arbeitsverhältnissen gehalten, die der Sklaverei nahekommen, ... sie sind schutzlos mächtigeren Personen oder Gruppen und ihrem Hungern nach Boden ausgesetzt ... Für zahlreiche solche Situationen sind also radikale Änderungen dringend notwendig ...“ (Enzyklika Joh. Paul II.)

Prälat Ungar wird versuchen, diese Problematik den Zuhörern aufzuzeigen und Wege zu suchen helfen, dem Massenelend zu begegnen und zwar im Sinne einer Veränderung unseres Ichs, einem Wandel unserer Einstellungen zu Konsum, zur Natur und vor allem zum Nächsten.

amnesty international
Martin Mayr, Eichenweg 1

KAB-Lourdeswallfahrt

Die KAB Tirol lädt zu einer Wallfahrt nach Lourdes vom 1. bis 7. September 1984 ein. Die besonderen Anliegen dieser Wallfahrt sind die brennenden Nöte unserer Zeit, insbesondere die Bewältigung der Probleme, die sich heute für viele Arbeitnehmer stellen: Arbeitslosigkeit, Leistungsdruck, Angst vor der Zukunft. Nicht zuletzt geht es darum, für eine Kirche zu beten, die inneren Anteil an den Fragen und Sorgen der Arbeitnehmer nimmt; weiters um eine innere Erneuerung der KAB und eine Verlebendigung des Apostulatsgeistes.

Nach Lourdes kommen alle mit einem großen Anliegen. Unter den unzähligen Marienwallfahrtsorten nimmt es einen besonderen Platz ein. Der Papst hat anlässlich seines Pilgerbesuches im August gesagt: „Die Nähe Mariens ist die Nähe dieses Heiligtums. Wenn wir nach Lourdes kommen, wollen wir von neuem diese außerordentliche Nähe spüren, die nie zu bestehen aufhörte, ja sich noch verstärkt hat.“

Eingeladen sind alle Interessierten, insbesondere ehemalige Mitglieder der KAJ, jugendliche Arbeitnehmer, Mitglieder und Freunde der KAB, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.

Die Hinfahrt erfolgt über die franz. Riviera nach Marseille; dort halbtägiger Aufenthalt mit Gottesdienst in Notre Dame de la Garde. Aufenthalt in Lourdes von Sonntag (29.) abends bis Donnerstag (6.9.) abends. Rückfahrt über die Schweiz mit Schlußgottesdienst in Maria Einsiedeln. Ankunft zuhause am 7. September abends.

Die Gesamtkosten betragen ÖS 4950.- (Ermäßigung für Ehepaare). Jugendliche, die bereit sind, die Fahrt nach Lourdes in einem nor-

malen 2. Klasse-Waggon zu unternehmen und in Lourdes in einem billigerem Quartier zu wohnen, können die Pilgerfahrt zum Preis von ca. ÖS 3600,- mitmachen! (Bitte bei der Anmeldung den Vermerk „Jugendgruppe“ beifügen.)

Weitere Auskünfte bei: Kath. Arbeitnehmerbewegung Tirol, Tschurtschenthalerstr. 2a, Tel. 05222/27058, 6020 Innsbruck.

Folkmar Zottele, Jubiläumstr. 11, Tel. 05442/2394, 6500 Landeck.

Tag des Lebens am 11. Mai

Innsbruck (pdi) - Eine große Flugblattaktion, die möglichst viele Menschen erreichen soll, veranstaltet die Aktion Leben Tirol am 11. Mai. Dieser Tag wird seit 1977 in allen österreichischen Diözesen als „Tag des Lebens“ begangen und will daran erinnern, daß an diesem Tag die damalige Regierungsmehrheit die Volksbegehren zum Schutz des unborenen Lebens abgelehnt hat.

Die Aktion Leben sieht es als ihre Pflicht an, immer wieder darauf hinzuweisen, daß die Fristenlösung ein Unrecht ist, daß hier endlich Gegenmaßnahmen zu setzen sind.

Caritas warnt vor der Unterstützung der Aktion „Christliche Kinderhilfe“

Innsbruck (pdi) - „Mit nur 72,- Schilling können wir ein Kind in Afrika eine Woche lang versorgen.“ Mit solchen und ähnlichen Aufrufen wendet sich derzeit die „Christliche Kinderhilfe“ an die Tiroler Bevölkerung. Zahlreiche Personen haben in den letzten Wochen auch in Tirol Briefe erhalten in denen um die Unterstützung von Kinderhilfsprojekten in der Dritten Welt gebeten wird. Aufgrund der nunmehr

annt gewordenen Tatsachen, warnt Caritasdirektor Dr. Sepp Fill vor dieser Organisation: „Es handelt sich hierbei keineswegs um eine Hilfseinrichtung der Katholischen Kirche. Beanstandet an der „Christlichen Kinderhilfe“ muß überdies werden, daß über die Spendenabwicklung keinerlei Rechenschaft gelegt wird und die Finanzgebarung nicht offen liegt. „Aus diesen Gründen rät Direktor Dr. Fill von der Unterstützung dieser Institution entschieden ab.“

Die „Christliche Kinderhilfe“ hat ihren Hauptsitz in den Vereinigten Staaten und führt seit geraumer Zeit ein Büro in Wien. Unter dubiosen Umständen kam der Verein über ein befreundetes Adressenbüro zu 10.000 Anschriften an die die Spendenaufrufe gerichtet wurden. Eben- sowenig wie über die Spendengebarung legte die Aktion „Christliche Kinderhilfe“ bislang eventuell verwirklichte Hilfsprojekte offen.

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienstordnung Landeck

Sonntag, 13. Mai - 4. Sonntag in der Osterzeit (Muttertag) - 6.30 Uhr Frühmesse für Verst. Fam. Vallaster-Winkler; 9 Uhr hl. Amt für Rudolf Huber; 11 Uhr Kindermesse für Ferdinand Renner; 19.30 Uhr Abendmesse für Verst. Fam. Haslinger-Scheiber.

Montag, 14. Mai - 4. Osterwoche - 7 Uhr Frühmesse für Helmut Novak u. Anna König; 19.30 Uhr Maiandacht.

Dienstag, 15. Mai - 7 Uhr Frühmesse für Anna und Andreas Kästele; 19.30 Uhr Maiandacht.

Mittwoch, 16. Mai - Gedächtnis des Hl. Johannes Nepomuk von Prag + 1393 - 7 Uhr Frühmesse für Anton und Stefan Lami; 19.30 Uhr Abendmesse für Verst. Alois Schütz.

Donnerstag, 17. Mai - 4. Osterwoche - 7 Uhr Schülermesse für Alfons und Maria Hueber; 19.30 Uhr Maiandacht.

Freitag, 18. Mai - 7 Uhr Frühmesse für Helga Oberweger geb. Scherl; 19.30 Uhr Abendmesse für Hermann Siess.

Samstag, 19. Mai - 4. Osterwoche - 17 Uhr Rosenkranz und Beichte; 18.30 Uhr Vorabendmesse für Ferdinand Krismer (Jugendmesse).

Sonntag, 20. Mai - 5. Sonntag in der Osterzeit - 6.30 Uhr Frühmesse für Josef Krautschneider; 9 Uhr Hl. Amt für Josef u. Rosina Walser; 11 Uhr Kindermesse für Johann Bock; 19.30 Uhr Abendmesse für Willibald u. Frieda Jäger.

Gottesdienstordnung Perjen

Sonntag, 13. Mai - 4. Sonntag der Osterzeit - Weltgebetstag für geistliche Berufe - 8.30 Uhr hl. Messe für die Pfarrgemeinde und für Alois Miemelauer 1. Jahresmesse; 19 Uhr hl. Messe für Anna Scherl.

Montag, 14. Mai - 7.15 Uhr hl. Messe für Gabriel, Engelbert und Aloisia Orgler.

Dienstag, 15. Mai - 7.15 Uhr hl. Messe für Josef Fuchsberger und Geschwister.

Mittwoch, 16. Mai - 7.15 Uhr hl. Messe für Josef Zangerle; 19 Uhr Kindermesse für Herbert Kraßnitzer Jhm.

Donnerstag, 17. Mai - 7.15 Uhr hl. Messe für Wilhelm Pedrazzoli Jhm. und für Josef und Katharina Juen.

Freitag, 18. Mai - 7.15 Uhr hl. Messe für Josef und Alberta Pöll.

Samstag, 19. Mai - 7.15 Uhr hl. Messe für Franz und Luise Rappold; 19 Uhr Vorabendmesse für Josefina Giradelli 1. Jhm. und für Hans Vetter.

Gottesdienstordnung Bruggen

Sonntag, 13. Mai - 4. Sonntag der Osterzeit - Weltgebetstag um geistliche Berufe - 9 Uhr Familiengottesdienst, hl. Amt für die Pfarrgemeinde; 10.30 Uhr Gottesdienst der Firmlinge, hl. Messe für Aloisia Thöni; 19.30 Uhr hl. Messe für Katharina Vogt mit kurzer Maiandacht.

Montag, 14. Mai - 7 Uhr hl. Messe für Verstorbene Henzinger - 19.30 Uhr Maiandacht.

Dienstag, 15. Mai - 19.30 Uhr Jugendmesse für Aloisia Abler (1. Jahrestag).

Mittwoch, 16. Mai - Hl. Johannes Nepomuk - 8 Uhr hl. Messe zu Ehren des hl. Johannes Nepomuk; 19.30 Uhr Maiandacht.

Donnerstag, 17. Mai - 17 Uhr Kindermesse für Johann und Anna Röck; 19.30 Uhr Maiandacht.

Freitag, 18. Mai - 19.30 Uhr Frauenmesse für Karl Bucher.

Samstag, 19. Mai - 7 Uhr hl. Messe für Albert und Maria Siegele; 17 Uhr Maiandacht der Kinder / Beichtgelegenheit; 19.30 Uhr Maiandacht.

Gottesdienstordnung Zams

Sonntag, 13. Mai - 4. Sonntag der Osterzeit - Weltgebetstag um geistliche Berufe - Muttertag - 8.30 Uhr 1. Jahresamt für Luzian Bouvier; 10.30 Uhr Jahresamt für Aloisia Wucherer; 19.30 Uhr Maiandacht.

Montag, 14. Mai - der 4. Osterwoche - 7.15 Uhr Jahresmesse für Franz und Sophie Zangerle; 19.30 Uhr Maiandacht.

Dienstag, 15. Mai - der 4. Osterwoche - 19.30 Uhr Jahresmesse für Christian Kaufmann.

Mittwoch, 16. Mai - Hl. Johannes Nepomuk - 7.15 Uhr Schülermesse als Jahresmesse für Stefan Sailer; 19.30 Uhr Maiandacht.

Donnerstag, 17. Mai - der 4. Osterwoche - 19.30 Uhr Jahresamt für Josef Perkhofner.

Freitag, 18. Mai - Hl. Johannes I., Papst - 7.15 Uhr Jahresmesse für Margarethe und Alexander Staw; 19.30 Uhr Maiandacht.

Samstag, 19. Mai - der 4. Osterwoche - 7.15 Uhr Jahresamt für Maria Saurwein; 19.30 Uhr hl. Messe für die Pfarrfamilie.

Sonntag, 20. Mai - 5. Sonntag der Osterzeit - 8.30 Uhr Jahresamt für Heinrich König; 10.30 Uhr Jahresamt für Josef und Anna Tamerl; 19.30 Uhr Maiandacht.

Wallfahrt nach Wigratzbad

Wir beten um Priester- und Ordensnachwuchs. Alle Marienverehrer sind herzlich dazu eingeladen.

Abfahrt ab Landeck-Perjen, Schrofensteinstr. 11, am 27. Mai um 5.30 Uhr.

Programm: 9.30 Uhr hl. Messe, um 11 Uhr Mittagessen; 13.30 Uhr Segenandacht, 16 Uhr Heimreise. Ankunft in Landeck ca. 19 Uhr. Anmeldungen an Erwin Zangerle, Landeck, Tel. 05442/31453; Mair Gretl, Zams, Sanatoriumstr. 41. Tel. 05442/3807.

Reisepaß nicht vergessen!

Neuapostolische Kirche in Österreich

Gottesdienste:
in Zams, alte Bundesstraße 12 jeden Sonntag um 18 Uhr und Telfs, Untermarktstraße 70 jeden Sonntag um 9 Uhr und mittwochs um 19.30 Uhr. Die Gottesdienste sind jedermann zugänglich. Interessierte sind herzlich willkommen.

Evang. Kirche

Sprechstunden Freitag 8 - 12 Uhr, Landeck, Urtlweg 30 (unter der Kirche).

Ärztlicher Dienst (Nur bei wirklicher Dringlichkeit)

von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh

12./13. Mai 1984
Landeck-Zams-Pians-Schönwies-Fließ;
Dr. Richard Weißbisen, Schönwies 1
Tel. 05418/5370

St. Anton-Pettneu:
Dr. Daniel Rettenbacher, St. Anton a.A.
Tel. Ord. 05446/3200,
Tel. Whg. 05446/3232

Kappl-See-Galtür-Ischgl:
Dr. Walter Köck, Kappl
Tel. 05445/230

Prutz-Ried-Pfunders-Nauders-Serfaas:
Hauptdienst: Samstag 7 Uhr bis Montag 7 Uhr

Dr. Christof Angerer, Prutz 135
Innstr. 1, Tel. 05472/6276

Ordinationsdienst: Samstag 7 Uhr - 12 Uhr
Dr. Hans Öttl, Nauders 221
Tel. 05473/500

Zahnärztlicher Sonntagsdienst:
(Notdienst) Samstag u. Sonntag von 9-11 Uhr

Dr. Gabriel Niedermair, Landeck,
Innstr. 1, Tel. 05442/3228

Tierärztlicher Sonntagsdienst:
Tzt. Ludwig Pfund, Kappl, Tel. 05445/268
Stadtapotheke nur in dringenden Fällen
Stördienst TIWAG
Telefon 2210 oder 2424

informa

Informationen zum Nachdenken,
Umdenken, Neudenken

«Nur nicht aus der Ruhe bringen lassen!»

Nur nicht aus der Ruhe bringen lassen, nur nicht das Gesicht verlieren und am besten gar nicht rühren. Gar nicht erst damit befassen, nur nicht irre machen lassen.

Sagte jener Herr, dem man erklarte, daß sein Fahrchein zwar in Ordnung, doch der Zug, in dem er saß, der falsche sei. Und er hob an mit vielen Argumenten zu beweisen, daß man das nicht so sagen kann; die Gegend sei doch angenehm, und auch sein Sitz sei sehr bequem.

Nur nicht aus der Ruhe bringen lassen, nur nicht das Gesicht verlieren und am besten gar nicht rühren. Gar nicht erst damit befassen, nur nicht irre machen lassen.

Sagte auch die Dame im Orchester, die voll Inbrunst Haydn geigte, als man im Programm schon bei Vivaldi war. Und sie wies recht ärgerlich auf ihren satten Bogenstrich und meinte selbstbewußt und froh: ihr Spiel, das läßt ja sowieso auf einem höheren Niveau.

Nur nicht aus der Ruhe bringen lassen, nur nicht das Gesicht verlieren und am besten gar nicht rühren. Gar nicht erst damit befassen, nur nicht irre machen lassen.

Sagen sich so viele, wenn sie hören, daß ein Leben ohne Jesus Christus letztenendes in die falsche Richtung läuft. Ewigkeit, wieso denn das? Man hat doch eine Menge Spaß und freut sich über dies und das, und ehe man sich ändern will, da ist man lieber einfach still.

Laß dich doch mal aus der Ruhe bringen! Fang mal wieder an zu denken; hör auf, von dir abzulenken. Jesus Christus fragt dich nach deinem Leben, und du sollst ihm Antwort geben.

Manfred Siebald

Christliche Gemeinde
Spenglergasse 1, Landeck
Tel. 05442-39424

Die „Christliche Gemeinde“ ist eine Gruppe von evangelikalen freikirchlichen Christen. Durch die alleinmaßgebende Heilige Schrift haben wir erkannt, daß es kein konfessionelles Rukhissen gibt, sondern Jesus Christus sagt in Johannes 14,6: „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater außer durch mich!“ Echtes Christsein fordert eine eigene Herzensentscheidung. Eine Entscheidung für Christus heißt darum, das Vertrauen für die Vergebung der Schuld und die ewige Errettung, statt auf eigenen Verdienst, allein auf Jesus Christus, auf sein Erlösungswerk, zu setzen.

Wenn Sie Fragen dazu haben, können Sie sich an obenstehende Adresse wenden.

Brennholz aus Bauabbruch kostenlos abzugeben. Gelagert auf dem alten Mullplatzgelände in Perjen, (neben dem Werksgebäude Stahl-Alu-Bau).

Herausgeber, Eigentümer u. Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Schriftleitung und Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Tel. 2214 oder 2403 - Für den Verlag, Inhalt und Inseratenteil verantwortlich: Oswald Perktold, Landeck, Rathaus - Erscheint jeden Freitag - Jährlicher Bezugspreis S 100,- (einschließl. 8% Mwst.) - Verschleißpreis S 5,- (incl. 8% Mwst.) - Verlagspostamt 6500 Landeck, Tirol - Erscheinungsort Landeck - Druck: Tyrolia Landeck, Pächter Hubert Plangger, Malsersstraße 15, Telefon 2512.

Frühlingslauf des Ski-Club Flirsch

Am Ostersonntag, 22. April 1984 veranstaltet der Ski-Club Flirsch in St. Anton am Arlberg am „Rendl“ seinen Frühlingslauf. Aus Rücksicht auf die Halbtageskarte wurde der Riesentorlauf programmgemäß um 13 Uhr gestartet. Mit 119 Läuferinnen und Läufern war das Rennen sehr gut besetzt und brachte folgende Ergebnisse:

- Schüler weibl.: 1. Pleifer Heidi, 2. Pfeifer Viktoria, 3. Pfeifer Bettina.
 Jug. weibl.: 1. Erhart Michaela, 2. Falch Trixi, 3. Perktold Gabi.
 Allgem. Da.: 1. Gröbner Sonja, 2. Wolf Sabine, 3. Hauser Monika.
 Da.-AK: 1. Traxl Hanny, 2. Thurner Maria, 3. Pfeifer Hilde.
 Gäste-Da.: 1. Tschol Susanne, 2. Strolz Selma, 3. Traxl Doris.
 Schü. männl.: 1. Siegl Gotthard, 2. Falch Hartwig, 3. Traxl Ewald.

Jug. männl.: 1. Siegl Dietmar, 2. Pfeifer Michael, 3. Siegl Christian.

Allgem. HK: 1. Falch Alfons, 2. Schwazer Toni, 3. Wolf Kurt.

H AK I: 1. Traxl Bruno, 2. Röck Josef, 3. Steiger Peter.

H AK II: 1. Falch Gebhard, 2. Traxl Rudl (Bach), 3. Schwazer Herbert.

H AK III: 1. Gröbner Gotthard, 2. Pfeifer Josef, 3. Schwazer Edi.

Gäste Herren allgem.: 1. Heisel Christian, 2. Walch Albin, 3. Stein Jakobson Skan, 4. Jeffry W. Swanson, 5. Andexlinger Raimund.

Jugend: 1. Siess Roman, 2. Falch Siegmund, 3. Gschwandner Christian, 4. Falch Martin, 5. Zangerl Roland.

AK I: 1. Wolf Franz, 2. Matt Alois, 3. Gschwandner Hermann, 4. Tomelich Manfred, 5. Lehn Svend.

AK II: 1. Genser Franz, 2. Falch Gotthard.

Frühlingsmeisterin des SC-Flirsch: PLEIFER Heidi.

Frühlingsmeister des SC-Flirsch: TRAXL Bruno.

Tagessiegerin: TSCHOL Susanne.
 Tagessieger: SIESS Roman.

Trotz so später Jahres- und Tageszeit hielt die hervorragend präparierte Piste sehr gut und gab allen Teilnehmern einigermaßen gleich reelle Chancen. Obwohl mancher Konkurrent stürzte, verlief das Rennen unfallfrei.

Abschließend dankt der SC-Flirsch allen Rennläuferinnen, Rennläufern, Zuschauern, Funktionären des Clubes, der Betriebsleitung der Rendlbahn, den Bediensteten der Rendlbahn, Kurssetzer Wolf Julius, allen Privatpersonen und Firmen die Pokale gespendet haben und all jenen, die in irgend einer sonstigen Weise den SC-Flirsch unterstützt haben.

Suche passende Stelle im Raum Landeck. (Buchhaltungskurs, Führersch. B). Adresse in der Verwaltung

KAWA Z 1000, mit Lederanzug und Helm, zu verkaufen. Telefon 05442/2874

Holzbaracke mit viel Bau- u. Brennholz mit Ziegel gedeckt gegen Abriß billigst abzugeben. Tel. 05442/2437

Ford Taunus 2.0, Bj. 80, 29.000 km zu verkaufen. Telefon 05442/3369

VW Pritschenwagen, Baujahr 1977, Telefon 05443/320

Maurer, Schaler und Verputzer werden ab sofort eingestellt.
 Baufirma **Heinz Wucherer - Landeck** Tel. 05442/2220

ALU-SCHIEBELEITERN Frühjahrsaktion **10 m, 2x5 m, 9 m Arb. Höhe**, 2 tlg. nach DIN, 2 J. Gar. bish. Listenpreis ÖS 3.250,- **jetzt nur ÖS 2.385,-** unverb. Vorf. u. Lief. frei Haus. INTERAL-Leitern-Ges.m.b.H., Tel.: 07716/285

Wir suchen zum ehesten Eintritt tüchtige **männliche BÜROKRAFT** mit abgeleistetem Präsenzdienst für selbständige Arbeit, mit allgemeinen Büro- und Schreibmaschinennissen für die Baubranche im Raum Landeck. Zuschriften mit handschriftlichem Lebenslauf unter Nr. 84-07-05 an die Verwaltung.

Suchen **Kellnerin** oder **Kellner** mit Praxis im á la carte Service.
 Arbeitsbeginn ab sofort oder nach Vereinbarung.
Hotel Schrofenstein, Fam. Völk, Landeck
 Telefon 05442/2395

Suchen für Sommersaison **Serviererin** ohne Inkasso, **Jungkoch** oder **Köchin**, **Küchenmädchen** mit Kochkenntnissen. Bewerbungen an **Hotel Kajetansbrücke**, 6542 Pfunds, Tel. 05474/5234

Schönes **HEU** und **GRUMET** zu verkaufen.
 Telefon 05418/5352

Kleiner LKW mit großer Ladebrücke (28.700 km) billig zu verkaufen. Tel. 05442/2437 von 10-20 Uhr.

Ford Escort Ghia, 1,6 lt., Bj. 81, 21.000 km, wegen **Neukauf** zu verkaufen. **Tel. 05447/5495**

Suchen für Sommer-Saison **Küchenmädchen** mit Praxis, **Jungkoch** oder **Jungköchin**. Bewerbungen an Gasthof Pension **Falkeis**, 6522 Kauns, Tel. 05472/6225

Wir suchen für Sommer-Saison tüchtigen **Zahlkellner(in)**, **Stubenmädchen**, **Küchenhilfe**, **Kochlehrling** zu besten Bedingungen, **Hotel Central**, 6543 Nauders, Telefon 05473/221.

Handelsak.-Maturantin mit Praxis sucht passende Stelle im Raum Landeck.
 Zuschriften unter Nr. 84-07-10 an die Verwaltung.

hinfahren - Geld sparen.

EUROPA MÖBEL HANS REITER

EUROPA MÖBEL INNSBRUCK · NEU-RUM · STRASS im Zillertal

Ihr Ausflugsziel am MUTTERTAG

Es empfiehlt sich:

Hotel Kajetansbrücke
 Fam. Madreiter, Pfunds
 Tischreservierung Telefon 05474/5234 oder 5557

Wir wünschen alles Gute zum MUTTERTAG

- und möchten Sie gerne mit festlichen Gerichten verwöhnen

(außerdem finden Sie eine speziell günstige Kindermenükarte)

Fam. Karl GRABER
Hotel Sonne - Landeck

AKTION FRÜHJAHRSTIEFPREISEin **NACHTVORHÄNGEN** und **STORES**z.B. Store, 260 hoch, **S 59.** — per lfm.Feinchenill Nachtvorhang **S 97.** — per lfm.**Riesenauswahl - eigenes Nähatelier**

im ehem. Gardinenwerk Schönwies, direkt an der Bundesstraße beim neuen Sportplatz.

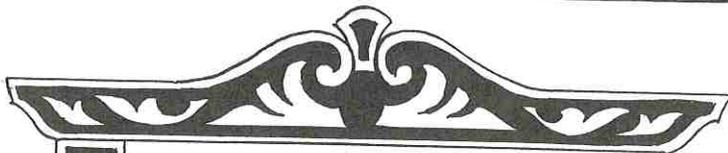
Es lohnt der weiteste Weg. **Neue Telefon-Nr. 05418/5141**

Wir vermieten

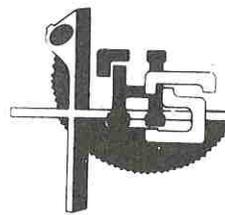
Büroräume

im Zentrum von Landeck.

Telefon 05442/2543

MARKISEN - ROLLÄDEN - JALOUSIEN - FALTTÜREN
Verkauf, Kundendienst sowie kostenlose **Fachberatung.**
S. Nagelschmied, Landeck, Brixnerstraße 14, Tel. 05442/2683*Fischerhütte
in Ried*wird am Samstag 12. Mai 1984 **wieder eröffnet.**Auf Ihren Besuch freut sich **Fam. Siegfried Thurner**


lassen Sie ihr Haus durch eine
Fassadenmalerei
verschönern
Nikolaus Tilzer
6580 St. Anton Tel. 05446/3257

**Horst Schöpf**STUBEN - TÜREN
INNENAUSBAU

6571 STRENGEN, Steig

TEL.NR.

05447/5706

Suche selbständigen

Eintritt sofort!

MÖBELTISCHLER.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme am Tode meines lieben Gatten, Herrn

HUGO TIEFENBRUNNER

möchte ich auf diesem Wege allen Verwandten und Bekannten herzlich danken. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Lugger für die feierliche Gestaltung der Beerdigung. Weiters danke ich der Fam. Jäger und Fam. Frizzi, den Ärzten und dem Pflegepersonal des Krankenhauses Zams. Vergelt's Gott für die Beileidschreiben und Blumenspenden.

Landeck, im Mai 1984

Else Tiefenbrunner, GattinWer im Gedächtnis seiner Lieben
lebt, der ist nicht tot,
er ist nur fern;
tot ist nur, wer vergessen wird.Beim **1. Jahrgottesdienst** gedenken wir in Liebe und Dankbarkeit an meinen unvergeßlichen Gatten, Vater, Schwiegervater, Opa und Uropa, Herrn**ALOIS MIEMELAUER**

am Sonntag, 13. Mai 1984, um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche Perjen.

Ida Miemelauer und Kinder mit FamilienIn Liebe und Dankbarkeit gedenken wir unseres Vaters und Opas
Herrn**LUZIAN BOUVIER**

Installateurmeister

beim **1. Jahrgottesdienst** am Sonntag, 13. Mai 1984, um 8.30 Uhr in der Pfarrkirche Zams.**Familien Bouvier und Schmid**

Suche Haus zu pachten oder auch auf Leibrete.
Telefon 05442/4503

JUNGKOCH ab sofort gesucht.
Geregelte Freizeit, Sonntag frei.

Bruggner Stub'n, Landeck, Telefon 3356

Verschenken kann ich ihn nicht, aber günstig verkaufen.
VAU-WEHH-KÄFER, Bj. 66, Pickerl vorhanden, neu gespritzt, 3-fbg., S 13.000.-, Tel. 05442/29933

Tüchtige, freundliche **Zahlkellnerin**, gepflegtes Äußeres, Fremdsprache, für stark frequentiertes Tagescafe gesucht.
CAFE KRISTALL, Imst, Tel. 05412/2214 oder 3301

ZAMS - Sonnige Komfortwohnung, 130 qm, 2 Balkone, ZH, Garten, Garage, 6 Räume, Küche, ab Sommer zu vermieten. Zuschriften an TT-Geschäftsstelle Landeck unter Nr. 302544.

Gasthof Greif, Landeck, (Fam. Straudi)
Telefon 05442/2268
sucht 1 **Serviererin mit Inkasso** ab sofort zu besten Bedingungen.

Ihr Ausflugsziel am MUTTERTAG
Cafe-Restaurant
KUPFERSPIESS, LADIS

- Muttertagsmenüs •
- hausgemachte Torten •
- Eisspezialitäten •

Vorbestellungen unter Telefon 05472/6996

Das Beste aus Italiens Küche



Hotel Schrofenstein
Fam. Völk, 6500 Landeck
Telefon 05442/2395

Täglich ab 19.00 Uhr

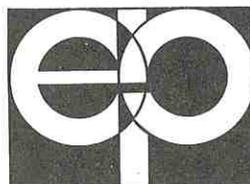
Bis 8. Juni

Tischreservierungen erbeten.

Suche in Ried, Oberes Inntal, **Zwei- oder Drei-Zimmerwohnung**
Tel.-Nr. 05442/37722

Muttertagsaktion

MIELE-STAUBSAUGER ZUM SUPERPREIS



Elektro

PATSCHIEDER

6531 RIED, Tel. 05472/6418/6471

Gasthof Rose, Ladis CAFE - RESTAURANT



Wir haben ab 12. Mai wieder geöffnet und freuen uns auf Ihren Besuch
Reservierungen zum MUTTERTAG, ab Freitag, 11. Mai erbeten.
Telefon 05472/6213, Familie Hafele

BESSER HÖREN

NEU!
MINIATUR-HÖRGERÄTE
fast unsichtbar zu tragen!

Überzeugen Sie sich selbst bei unserem Sprechtag in:

Landeck Fa. Optik Plangger
Malserstraße 5
Dienstag, 15. Mai, 10-12 Uhr

Immer sind wir für Sie erreichbar in unserem

HANSATON - FACHGESCHÄFT INNSBRUCK

Bürgerstraße 15, Tel. 05222-24028
Vermittlung von Kassenzuschüssen - Auf Wunsch Hausbesuch

Generalvertrieb: **SIEMENS, Oticon**
Im Vertrieb: **Viennatone, Philips**

HANSATON

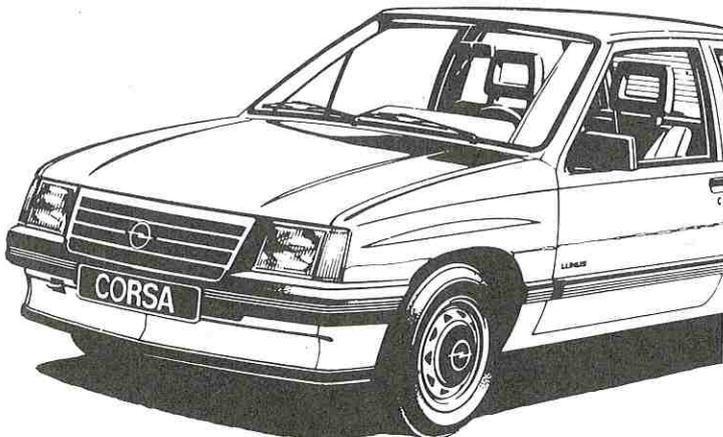
Neuwertiges Bett, 195x120 cm, großer Bettzeugraum, günstig abzugeben. Telefon 05442/37094.

Verkaufe guterhaltenes **MOFA**.

Telefon 05442/39425

PREISVORTEIL DURCH HEIMVORTEIL

OPEL CORSA ab S 102.250.-



...MIT DEM HERZ AUS ÖSTERREICH

Anerkannter Opeldienst
Landerer

FRANZ LANDERER
A-6500 LANDECK / BRUGGEN - TIROL
TELEFON 05442 / 24 57

NEU- UND GEBRAUCHTWAGENHANDEL
KUNDENDIENST · SPENGLEREI UND LACKIERUNG
ORIGINAL OPEL TEILE- UND ZUBEHÖR
REIFENHANDEL



JETZT SCHAUT WAS RAUS

Wir stellen ein:

Sekretärin

Buchhalter(in)

Kfm. Angestellten

männlich, mit abgeleistetem
Präsenzdienst.

Bürolehrling

Schriftliche Bewerbungen mit den
üblichen Unterlagen bitte an

FELIX TROLL

Österr. größte Fachspedition für Wein
und flüssige Lebensmitteltransporte

6500 Landeck, Bruggfeldstraße 21
Tel. 05442-2685 Serie

Blickpunkt-Werbung Telfs-Imst-Landeck-Reutte

Fahrschule Oberland

Inh.: Ing. Peter Köpp · 6500 LANDECK, Spenglergasse 7 · Tel. 05442/29422 o. 05265/5220

Monatlich **10-TAGE-KURS** in LANDECK



NEU!

- Anmeldung 1 Woche vor Kursbeginn. Mitzubringen sind: S 120,— Bundesstempelmarke, 2 Fotos, Geburtsurkunde bzw. Kopie
- Kurszeiten: 7.30 bis 9.00 Uhr und 13.00 bis 14.30 Uhr (der Kursbesuch um 18.00 Uhr ist kostenlos möglich)

Unsere nächsten Kurse:

Montag, 14. Mai: FISS, Volksschule, Anmeldung und Kursbeginn 18.00 Uhr
Montag, 21. Mai: **Anmeldung für 10-Tage-Kurs in Landeck, 17 Uhr**
Montag, 28. Mai: **Kursbeginn 10-Tage-Kurs, 7.30 Uhr**
Montag, 28. Mai: LANDECK, (Normalkurs) Anmeldung und Kursbeginn 18.00 Uhr

Die Kurse können nur bei genügender Teilnehmerzahl durchgeführt werden! Kursdauer Normalkurs ca. 3 Wochen. * Terminänderung vorbehalten. Bei Außenkursen kostenloser Zubringerdienst aus der näheren Umgebung!

Von tiefem Schmerz
erfüllt, geben wir die
unfaßbare Nachricht,
daß unser innigstge-
liebter Sohn, Bruder
und Pate

MARKUS PEZZEI

uns unerwartet im blühenden Alter von 28 Jahren für immer
verlassen hat. Sein freundliches und stets hilfsbereites Wesen
war für uns, und alle, die ihn kannten, ein großes Geschenk.

In Trauer und Dank-
barkeit legen wir ihn
zurück in des Schöp-
fers Hände.

Zams, Innsbruck, am
6. Mai 1984

In gottergebener
Trauer: Die Eltern
Prim. Dr. Friedl Pezzei
mit Gattin Herta
Christoph, Sabine,
Florian - Geschwister
und die Trauerfamilien
Pezzei u. Patscheider
im Namen aller Ver-
wandten.

R I P

Die Beerdigung fand in Innsbruck im Familiengrab statt.
In Zams wird am Freitag, dem 11. Mai 1984, um 19.30 Uhr, das feierliche Requiem in der Pfarrkirche gehalten.

Filmstadt-Druckerei RADOL, Landeck, Uhlstraße 72

DANKSAGUNG

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme am Tode meines lieben Gatten, unseres lieben Vaters,
Großvaters, Bruders, Paten und Onkels, Herrn

HAUEIS AUGUST

danken wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten herzlichst. Unser besonderer Dank gilt Hochw.
Herrn Pfarrer Anton Lindacher, der Musikkapelle Strengen, dem Kirchenchor für die feierliche Gestaltung
des Sterbegottesdienstes.

Unser herzlichster Dank gilt auch den Ärzten und dem Personal des Krankenhauses Zams für die gute
Betreuung.

Weiters danken wir der Firma Pümpel in Landeck.

Ein Vergeltsgott für das letzte Geleit, für die Gebete, Kranz-, Blumen- und Messespenden.

Strengen, im Mai 1984

Die Trauerfamilien

Für Selberrmacher

**Bietet Holz-
Vorhofer-
Landeck an:**(Urthweg 32, bei
der Kaserne)**VORDACHSCHALUNG**20/17/400, per qm **S 89. — netto**Auch Samstag von
8-12 Uhr geöffnet.Suchen ab 15. Mai **Kellnerin**

Hotel Lafairserhof, 6500 Lafairs, Tel. 05474/5251

**Große Auswahl an Gebrauchtwagen
der Marken**

Peugeot 304 SL, Bj. 77; Suzuki ALTO FX, 4-türig, Bj. 82; Daihatsu Lieferwagen, Bj. 81; Daihatsu Lieferwagen, Bj. 80; Peugeot 104, Bj. 75; Audi 80 CD, Bj. 82; Ford Taunus 2 It., Bj. 80; Ford Granada 2 It., Bj. 77; Audi 80 GLS, 70 PS, Bj. 77/78; Audi 100, 85 PS, Bj. 77/78; Passat GL, 70 PS, Bj. 81; Passat GL, 60 PS, Bj. 81; Subaru 1600 Sedan, 70 PS, Bj. 80/81; Polo 40 PS, Bj. 75; Pritsche, 50 PS, Bj. 79/80; Jetta GL, 60 PS, Bj. 80/81; Citroën 2 CV 6 Club, Bj. 79, 70.000 km.

ALBERT FALCH 6511 Zams, Telefon 2810**Jungstierli-Aktion
vom 10. 5. – 19. 5. 1984**

Die Stiere stammen aus den Beständen der heimischen Bergbauern, sind zwischen 6 Monaten und 1 Jahr alt und wurden bei uns geschlachtet. Abgabe nur 1/4-weise. Auf Wunsch kostenlose Tranchierung!

niedriger Preis Hohe Qualität

Hinteres Viertel	per kg S 78. — (ca. 35-55 kg)
Vorderes Viertel	per kg S 65. — (ca. 28-45 kg)
Schwein-Schnitzel	per kg S 79. — ohne Knochen (Schale + lange Seite)
Hintere Schweine-Stelzen	per kg S 35. — statt S 45. —
Stangen-Extrawurst	per kg nur S 48. —
Knacker	per kg nur S 48. —
Hauswürste per Paar	S 12. —

Preise inklusive Mehrwertsteuer

Metzgerei Alois Schmid

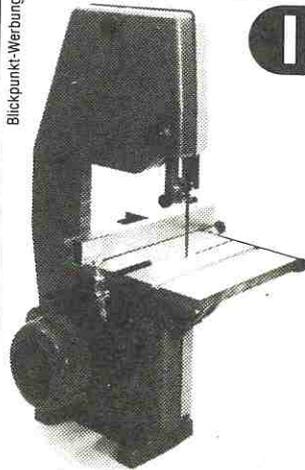
Zams, Hauptstraße 71, Telefon 05442/2619

**PENSION
HAUS ROGHUS**Besitzer Familie Venier
A-6511 ZAMS, RIFENAL/TIROL
Tel. 05442/3291**Ihr Ausflugsziel am MUTTERTAG -**
ein Besuch auf der **Sonnenterrasse von Zams!**
Spezialitäten von Küche und Keller -
hausgemachte Torten zum Kaffee.

Auf Ihren Besuch freut sich

FAMILIE VENIER

Blickpunkt-Werbung

**INCA**Maschinen für die
HolzbearbeitungEin anerkannter
Fachmann zeigt
Ihnen die
vielfältigen
Anwendungs-**VORFÜHRUNG**
FREITAG, 18. MAI '84
SAMSTAG, 19. MAI '84*Das Tiroler Hartwarenhaus***CORDA
GEIGER**
6500 Landeck
☎ 05442/2897-2269

MED.-RAT

Dr. Hans Codemo

vom 21. Mai bis 3. Juni 1984

auf Urlaub!

AUGENARZT

Dr. Herbert Schuler

vom 21. Mai bis 29. Mai 1984

keine Ordination!

Stellenausschreibung

Bei der Gemeinde Zams gelangt demnächst die Stelle des

Standesbeamten

zur Neubesetzung. Eingestellt wird ein männlicher Bewerber mit abgeleistetem Präsenzdienst.

Weitere Aufnahmevoraussetzungen

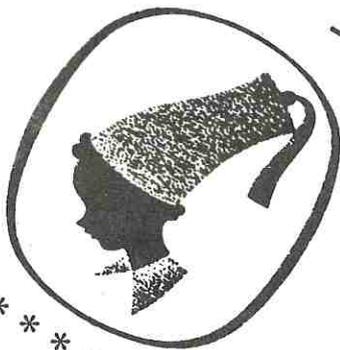
Österr. Staatsbürgerschaft
Handelsschule oder gleichwertiger Schulabschluß
Wohnsitz in Zams
Mindestalter 23 Jahre, Höchstalter 35 Jahre
einwandfreier Leumund

Die Aufnahme erfolgt nach den Bestimmungen des Vertragsbedienstetengesetzes 1984 i.d.g.F., Entlohnungsschema I, Entlohnungsgruppe c.

Bewerbungsgesuche sind bis spätestens
31. Mai 1984

unter Beischluß eines handgeschriebenen Lebenslaufes sowie von Zeugnisabschriften im Gemeindeamt Zams persönlich abzugeben.

Der Bürgermeister: Fraidl Walter



Ab sofort in der
Konditorei
MAYER
Verkauf von **Mein Julius**
Kaffee

Zur Einführung
SONDERPREIS
vom 11.5. — 26.5.1984

CAFÉ
MAYER
Landeck

Jubiläumsmischung
1/2 kg
S 62